

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 156.

Leipzig, Donnerstag den 7. Juli 1927.

94. Jahrgang.

Im Herbst erscheint

zum ersten Male
das neue Union-Jahrbuch
für reifere junge Mädchen vom 15. Jahre ab:

Jungmädchenwelt

Ein vornehmes und stattliches Jahrbuch für die Zeit des Übergangs vom Backfisch zum erwachsenen Mädchen, wie es in solcher ausschließlicher Bestimmung für dieses Alter und in dieser Wohlfeilheit noch gefehlt hat

Für das Sortiment ein neuer Schlager von großer Zukunft. Denken Sie bei Ihren Einkäufen für Herbst daran! / Rundschreiben folgt

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart

**Verlag der
M. du Mont-Schauberg'schen Buchhandlung, Köln**

Soeben erschien in der Sammlung:

**Schriftenreihe der Staatlichen
Ausbildungsstätte für Gewerbelehrer**

Herausgegeben von
Oberregierungs- und Gewerbeschulrat Beyer

Heft I

**Zeitgeist
und Berufserziehung**

Prolegomena
zur Kulturphilosophie der Arbeit

von

Dr. F. Giese

Privatdozent für Psychologie und Pädagogik,
Technische Hochschule, Stuttgart

Preis RM. 2.50

Aus dem B o r w o r t :

Mag auch mancherlei Widerspruch auslösen, so ist doch kein Zweifel, daß nur Nachdenken über das Wesentliche zum Gestalten unserer Zeit führen kann, die unendlich vielen Menschen der älteren Generation nur chaotisch, sinnlos und zukunftslos erscheint, in Wirklichkeit aber eine grundsätzliche Wende der Weltanschauung darstellt. Im übrigen hofft der Verfasser, daß die von ihm als Grunddisziplin erkannte „Arbeitswissenschaft“ ebenfalls dazu beitragen möchte, Zusammenhänge in unserer Zeit zu klären. Jedenfalls kann versichert werden, daß die hier geäußerten Ansichten nicht von ungefähr entstanden sind, sondern auch als Prolegomena jahrelange Beobachtungen in sich tragen.

Ⓩ

Wir bitten, die Broschüre auszulegen und allen Interessenten vorzulegen: **Berufsschulen, Berufsschulämtern, Berufsberatungsämtern, Jugendberatern, Gewerkschaften, Handels- u. Handwerkskammern, Hochschuldozenten usw.**

**Verlag der
M. du Mont-Schauberg'schen Buchhandlung, Köln**

Soeben erschien unter dem Sammeltitel:

**Steuerrechtliche
Vorbereitungsbücher**

Band I

**Reichsfinanzverwaltung
und Reichssteuern**

von

Dr. jur. Albert Langenberg

Regierungsrat im Finanzamt Köln-Ost

Preis RM. 2.30

In dem vorliegenden Band I (Umfang 116 Seiten) ist eine erschöpfende Darstellung des geltenden Reichssteuerrechts (der Besitz-, Verkehrs- und Verbrauchssteuern) sowie eine Übersicht über den Behördenaufbau, über die Tätigkeit und Zuständigkeit der Reichsfinanzverwaltung gegeben. Der Behördenaufbau, sowie der Rechtsmittelzug ist, abgesehen von einer eingehenden Darstellung, auch durch Skizzen erläutert. Die Darstellung der Finanzwissenschaft sowie des Preussischen Steuerrechts mit dem kommunalen Abgabewesen ist weiteren Bänden vorbehalten.

Erfahrungsgemäß fällt es dem Praktiker, der sich in die Steuermaterie einzuarbeiten hat, sehr schwer, bei der Fülle der Gesetze sich die ersten erforderlichen Grundlagen anzueignen. Es stehen zwar eine Reihe von größeren Werken über Einzelmaterien zur Verfügung, aus denen aber der Anfänger infolge der ihm noch mangelnden Fähigkeit, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden, nur schwer den erforderlichen Überblick gewinnt. Infolgedessen hat der Verfasser, der seit Jahren an einem Ausbildungsamt Antwärter für den einfachen mittleren und gehobenen mittleren Dienst vorbereitet, in gedrängter, systematischer und leicht faßlicher Form, unter Vermeidung einer allzugroßen und deshalb ermüdenden Zergliederung des Stoffes, das Steuerrecht darzustellen versucht.

Die Darstellung gewinnt um so mehr Beachtung, als die neuesten, im April 1927 erfolgten steuerrechtlichen Neuregelungen, namentlich des Finanzausgleichs, darin schon enthalten sind.

Ⓩ

Dieses Buch ist bei Auslage im Fenster und durch Vorlage an die interessierten Kreise: **Studierende, Finanzbeamte, Referendare** sehr leicht abzugeben. Firmen mit diesbezügl. Kundschaft stehen Bedingt-Exemplare zur Verfügung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 156 (N. 85).

Leipzig, Donnerstag den 7. Juli 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1927 ist von der diesjährigen Hauptversammlung auf 35 Mark festgesetzt worden. Nachdem bisher für das I. und II. Quartal je 7.50 Mark eingezogen worden sind, kommen für das III. und IV. Quartal je 10 Mark zur Erhebung.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, den Mitgliedsbeitrag

von 10 Mark

für das dritte Quartal 1927 (Juli—September)

auf unser Postcheckkonto 13 463 oder durch Kommissionär spätestens bis zum 25. Juli 1927 zu überweisen.

Bei den Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. M. B. III. Quartal.

Diejenigen Mitglieder, die Anfang des Jahres 30 Mark für Mitgliedsbeitrag überwiesen haben, werden gebeten, uns den Restbetrag von 5 Mark noch zugehen zu lassen.

Den Mitgliedsbeitrag derjenigen Mitglieder, die bisher durch Kommissionär oder über die BUB gezahlt haben, werden wir auch weiter auf diesem Wege einziehen.

Wir bitten die Mitglieder wiederholt, durch baldige direkte Zahlung oder rechtzeitige Anweisung ihres Kommissionärs zur Abkürzung des Inkassoverfahrens mit beizutragen.

Wir weisen darauf hin, daß bei nicht rechtzeitiger Zahlung des Beitrags das Mitglied alle durch das Mahnverfahren ent-

stehenden Kosten zu tragen hat; auch sind die durch die erneute Postüberweisung des Börsenblattes entstehenden Postgebühren zu entrichten.

Leipzig, den 6. Juli 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Bayerischer Buchhändler-Verein E. V.

In der 48. Hauptversammlung vom 26. Juni in Bayreuth wurden an Stelle der scheidenden und nicht wieder wählbaren Herren Gustav Nasser und Karl Hugendubel die Herren Carl Schöpping jun. - München und Joseph Seiß - Augsburg in den Vorstand gewählt. Die Ämter im Vorstand wurden wie folgt verteilt:

Ernst Reinhardt, München, 1. Vorsitzender;
Bruno Hennings, Nürnberg, 2. Vorsitzender;
Carl Schöpping jun., München, 1. Schriftführer;
Joseph Seiß, Augsburg, 2. Schriftführer;
Emil Mönlich, Würzburg, Kassenwart;
Dr. Wilhelm Ament, Bamberg, Beisitzer.

München, den 4. Juli 1927.

Der Vorstand des Bayerischen Buchhändler-Vereins E. V.

Ernst Reinhardt, 1. Vorsitzender.

Kreisverein Ost- u. Westpreuß. Buchhändler.

Bericht über die Hauptversammlung.

Die diesjährige Hauptversammlung tagte am 26. Juni im Hotel Rheinischer Hof in Braunsberg. Schon am Vorabend hatten sich zur Begrüßung zahlreiche Teilnehmer eingefunden. Die Verhandlungen am Sonntag wurden durch den Vorsitzenden Herrn Konsul Paetsch mit der Verlesung der schriftlich und telegraphisch eingegangenen Grüße eröffnet.

Den geschäftlichen Verhandlungen gingen zwei einführende Vorträge voran. Herr Professor Dr. Menz sprach über »Die wirtschaftlichen Grundlagen des Buchhandels der Gegenwart«, Herr Konsul Paetsch über »Die Anwendbarkeit der Konjunkturforschungsergebnisse auf Ostpreußen«. Beide Vorträge fanden bei den zahlreichen Anwesenden lebhaften Beifall.

Zu Beginn der anschließenden Verhandlungen begrüßte der Vorsitzende nochmals die erschienenen Gäste, darunter den Ersten Vorsteher des B.-V., Herrn Max Röder, ebenso Herrn Professor Dr. Menz, ferner den Leiter der Staatlichen Bibliothek zu Braunsberg Herrn Dr. Will und die Vizepräsidenten der Handelskammern Elbing und Memel, die beide dem Buchhandel selbst angehören. Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte die Versammlung Herrn Max Röder durch die einstimmige Ernennung zum Ehrenmitglied des Kreisvereins. Eine Ehrung, die die Versammlung mit lebhaftem Beifall begleitete und für die Herr Röder mit bewegten Worten dankte.

In seinem ausführlichen, tiefgründigen Jahresbericht beleuchtete der Vorsitzende zunächst sehr treffend die all-

gemeine wirtschaftliche Lage in Ostpreußen, für das, als im wesentlichen agrarisches Gebiet, die Missernten in den letzten drei aufeinanderfolgenden Jahren besonders schwierige Verhältnisse gebracht hätten. In dem agrarischen Ostpreußen habe der alte Spruch »Hat der Bauer Geld, so hat's die ganze Welt« naturgemäß besondere Geltung, und das solle auch der Verlag bei der Beurteilung der buchhändlerischen Lage der Provinz immer im Auge behalten.

Anlaß zu lebhaften Erörterungen gaben die Bemerkungen über die zunehmende Einmischung kirchlicher Stellen, der inneren Mission, der Pfarrvereine und charitativ arbeitenden Verbände in den allgemeinen Buchvertrieb, die der gewerbmäßige Buchhandel nur als unberechtigte Störung und als unsoziale Konkurrenz betrachten kann, sowie über die Übergehungen und Ausschaltungen des in Ostpreußen ansässigen Buchhandels bei der Belieferung der Volksbüchereien durch die aus staatlichen Mitteln unterhaltene Hauptwohlfahrtsstelle. In der anschließenden Diskussion wurde ernstester Einspruch gegen das Verhalten der Regierungsstellen erhoben, die entgegen dem Artikel 164 der Reichsverfassung, welcher dem selbständigen Mittelstand in Gewerbe, Landwirtschaft und Handel durch Gesetzgebung und Verwaltung Förderung und gegen Überlastung und Aufsaugung Schutz zusagt, dem Buchhandel scharfe Konkurrenz machen. Da die bisher unternommenen Schritte zu einem Erfolg nicht führten, soll mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln die bisherige Entwicklung eingedämmt werden. Scharf geißelt wurde auch aus der Versammlung heraus die mit dem

Gesetz über den unlauteren Wettbewerb nicht in Einklang zu bringenden Rabattforderungen verschiedener Verwaltungsstellen und Schulvorstände und der Vorstand beauftragt, die zuständigen Stellen unter Hinweis auf die gerichtlichen Entscheidungen zu veranlassen, daß derartige Forderungen unerlaubten Rabatts seitens staatlicher Stellen in Zukunft unterbleiben, da es sich beim Buch um eine Ware handelt, die vom Verleger in gleicher Art, Güte und Bezeichnung in den Verkehr gebracht wird und für die er laut Verlagsgesetz einen Kleinverkaufspreis festsetzt, zu dessen Innehaltung alle Abnehmer verpflichtet sind. Jede Firma, die Bücher unter dem vorgeschriebenen Preis abzugeben veranlaßt wird, macht sich eines zu Zwecken des Wettbewerbs vorgenommenen Verstößes gegen die guten Sitten schuldig.

Der Auffassung der Versammlung gaben die drei nachstehenden, einstimmig angenommenen Entschliefungen Ausdruck:

1. Die am 26. Juni in Braunsberg tagende Hauptversammlung des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler schließt sich den schon wiederholt von verschiedensten Stellen erhobenen Einsprüchen gegen die Betätigung der öffentlichen Hand auf wirtschaftlichem Gebiet mit allem Nachdruck an. Sie erwartet, insbesondere im Hinblick auf die Einmischung der Hauptwohlfahrtsstelle Königsberg in die Belieferung der Volksbüchereien, daß sich die verantwortlichen Stellen gerade in unserer, auf einmütiges Zusammenstehen aller Kreise mehr als andere angewiesene Provinz darauf besinnen, wie notwendig die Erhaltung eines weitverzweigten, lebensfähigen und arbeitsfreudigen Buchhandels als Pionier der deutschen Sache ist. Sie erwartet die dem Buchhandel nach Artikel 164 der Reichsverfassung zustehende Förderung und Schutz, da sich die Zeichen rückgehender Wirtschaftskraft bereits in bedenklichem Maße fühlbar zu machen beginnen und der ostpreußische Buchhandel bei solcher Rückwärtsentwicklung den ihm obliegenden kulturellen Aufgaben in Zukunft nicht gewachsen sein kann.

2. Die am 26. Juni in Braunsberg tagende Hauptversammlung des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler hat mit Besorgnis und Befremden von der zunehmenden Einmischung kirchlicher Stellen in den allgemeinen Buchvertrieb Kenntnis genommen. Sie bestreitet, daß für derartige Gründungen irgendwelche Notwendigkeit besteht, da der gewerbsmäßige Buchhandel von je den Dienst am Gemeinwohl in allen Fragen der Kultur und Bildung als seine vornehmste Pflicht angesehen hat, und hofft, daß die verantwortlichen Stellen einsehen, wieviel besser sie ihren Zielen zu dienen vermögen, wenn sie mit dem Buchhandel Hand in Hand arbeiten, statt ihn eines Eigengewinnes wegen auszuschalten, der in gar keinem Verhältnis zu dem auf der anderen Seite angerichteten Schaden steht. Viele Hunde sind des Hasen Tod! Was der Zusammenbruch des Buchhandels in der Provinz in bezug auf das geistige Wohl breiterer Volksschichten zu bedeuten hat, sollte den beteiligten Kreisen nicht unbekannt sein.

3. Die 46. in Braunsberg stattfindende Hauptversammlung des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler stellt fest, daß nicht nur aus den Reihen der Privatkundschaft, sondern auch immer wieder von amtlichen Stellen, Schulvorständen usw. Rabattforderungen gestellt werden, die bei der gewährenden Firma einen Verstöß gegen die guten Sitten bedeuten und mit dem Gesetz über den unlauteren Wettbewerb nicht in Einklang zu bringen sind. Sie erklärt, daß der ostpreußische Buchhandel sich an die laut Verlagsgesetz festgesetzten Kleinverkaufspreise zu halten gezwungen sieht und andere als die in der buchhändlerischen Verkaufsordnung zugelassenen Vergünstigungen zu gewähren nicht in der Lage ist, und richtet an alle beteiligten Stellen das Ersuchen, die untergeordneten Behörden anzuweisen, daß unerlaubte Rabatte von Lieferanten in Zukunft nicht verlangt werden dürfen, da in solcher Anforderung eine Verleitung zum Verstöß gegen ein gültiges Reichsgesetz gesehen werden muß.

830

In der anschließenden Aussprache wurde unter anderm noch besonders betont, wie notwendig das rechtzeitige Anmelden aller Neuerscheinungen zur Bibliographie seitens des Verlages sei, damit das Sortiment nicht in Verlegenheit komme, wenn es über Neuerscheinungen auf Grund der Verzeichnisse Auskunft geben solle. Aus diesem Grunde wurde auch empfohlen, die Deutsche Bücherei in der Erfassung aller Publikationen zu unterstützen, auch sofern sie zunächst für den Buchhandel nicht in Frage kommen, da dies gegebenenfalls für die spätere antiquarische Beschaffung sehr wichtig werden könne.

Der Jahresbeitrag wurde auf 2 Mark monatlich erhöht, die Einziehung soll in zwei Jahresraten erfolgen. Der Vorstand wurde wiedergewählt. Als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung wird Danzig bestimmt.

An die Verhandlungen schloß sich ein gemeinsames Mittagessen an und am Nachmittag eine Besichtigung der Braunsberger Sehenswürdigkeiten, insbesondere der Akademie und ihrer Bibliothek, wo deren Leiter, Herr Dr. Will, eine überaus instruktive Ausstellung über die Entwicklung der mittelalterlichen Buchkunst veranstaltet hatte. In mehr als einstündigem Vortrag erläuterte er die ausgestellten Objekte in höchst anschaulicher Weise, sodaß alle Teilnehmer vielseitig bereichert davongingen und Herrn Dr. Will zu großem Dank verpflichtet bleiben, den sie ihm durch lebhaften Beifall auch äußerlich zum Ausdruck brachten.

Am Montag führte die Teilnehmer das Auto bei schönstem Wetter nach Frauenburg zur Besichtigung des dortigen Domes und anschließend der Dampfer von Tolkemit über das Haff zum Seebad Kahlberg am Ostseestrande auf der Nehrung. Vollbefriedigt schied man mit dem Wunsche fröhlichen Wiedersehens im nächsten Jahr in Danzig.

Von der deutschen Presse in Sowjet-Rußland.

In Moskau erscheint als »Organ des Zentralbüros der deutschen Sektion beim Zentralkomitee der kommunistischen Partei der Räteunion« die »Deutsche Zentralzeitung für Stadt und Land« dreimal wöchentlich. Die erste Nummer kam am 16. Mai 1926 heraus, und so konnte das Blatt am 16. Mai 1927 ein Jubiläum einjähriger Bestehens feiern. Es erschien eine Festnummer auf besserem Papier gedruckt, der man allerhand interessante Notizen über das deutsche Zeitungswesen im kommunistischen Räte-Rußland entnehmen kann.

Das meiste Verdienst an der Gründung der Deutschen Zentralzeitung wird dem Sekretär des Zentralbüros der Deutschen Sektion beim Zentral-Komitee der kommunistischen Partei, Schilhawy, zugesprochen, der nicht nur die nötigen Bewilligungen der Partei-Instanzen herbeiführte, sondern auch für Geldmittel, Papierbeschaffung, Kredite sorgte. Über den Werdegang der deutschen kommunistischen Presse in Moskau erfährt man dabei einige interessante Daten. Die erste deutsche kommunistische Zeitung in Moskau war die »Weltrevolution«, die schon im Frühjahr 1919 erschien, als sich in Petrograd die kommunistischen Arbeiter versammelten und die Dritte Internationale gründeten. Viele Hunderttausende deutscher und österreichischer Kriegsgefangener befanden sich damals noch auf russischem Boden, viele Kommunisten natürlich, aber auch viele Ratlose, die nach Aufklärung suchten und sie in der »Weltrevolution« natürlich im kommunistischen Sinne finden sollten. Die »Weltrevolution« war also ein reines Propagandablatt zur Aufklärung über die Ziele der russischen Revolution. In dem Wolgagebiet kamen zwar damals schon die »Nachrichten« heraus, aber sonst war die »Weltrevolution« das einzige deutsche Blatt im weiten Rußland. Erst im Jahre 1921 folgten ihr einige schüchterne Versuche in der Ukraine. Im August 1920 tagte dann in Moskau der Kongreß deutscher Kommunisten und beschloß die Herausgabe einer neuen Zeitung »Rote Fahne«, die ausschließlich wiederum für deutsche Kriegsgefangene bestimmt war und deren Schriftleitung einem Kriegsgefangenen, dem inzwischen wieder, wenn wir recht unterrichtet sind, nach Deutschland gekommenen und zum bürgerlichen Rechtsanwaltsberuf zurückgekehrten G. Molt, übertragen ward. Schon dieser Redakteur wies darauf hin, daß man weniger für die doch nach Deutschland abströmenden deutschen Kriegsgefangenen als für die in Rußland verbleibenden deutschen Kommunisten arbeiten und schreiben sollte. Die damals führenden Genossen waren aber fast ausnahmslos Kriegsgefangene und hatten selbst zumeist keine

Ahnung, wo überall die russischen Staatsbürger deutscher Nation und deutscher Sprache saßen. Zudem gab es ja in den meisten Gebieten deutscher Siedlung noch »Weißgardisten«; die Verkehrswege waren abgeschnitten, die Verbindungen gelöst. Die dreimal wöchentlich erscheinende »Rote Fahne« kam also an diese Kreise gar nicht heran. Auf der Konferenz der deutschen Kommunisten im August 1921 waren aber bereits Bauerndelegierte vertreten, die die Idee Molots aufgriffen. In das neue Zentralbureau wurde als ihr Vertreter G. Luft gewählt, der späterhin im deutschen Zeitungswesen in Rußland eine große Rolle spielte. Vom September 1921 bis zum Januar 1923 führte G. Pégina die Redaktion der nunmehr nur noch einmal wöchentlich erscheinenden »Roten Fahne«, die sich mehr und mehr auf die Kommunisten einstellte, aber ohne Vertreter und ohne Nachrichten im Lande war, nur gegen Abonnementsgebühren abgegeben wurde und von den unter Missetaten und Hungersnöten leidenden deutschen Bauern gar nicht bezahlt und gehalten werden konnte. Die kommunistische Zentrale bestand auf Schließung des unfruchtbar und wirkungslosen Blattes. Luft wollte es durch eine Zeitschrift wenigstens ersetzen, und dieser Gedanke wurde von seinem Nachfolger Wegner am 1. Dezember 1922 mit der »Arbeit« verwirklicht, die zuerst von Pégina, dann — vom 1. September 1923 bis zum Dezember 1925 — von Bartels redigiert wurde. Da war es dann Schilhawy, der aus dem Journal wieder eine Tageszeitung machte und am 1. Januar 1926 die »Arbeit« in »Unsere Bauern«-Zeitung« verwandelte. Aus ihr wurde dann am 16. Mai die »Deutsche Zentral-Zeitung«.

An der Wolga hat das deutsche Zeitungswesen eine ganz andere Entwicklung genommen. Hier erschienen kurz nach der Februarrevolution gleich zwei Zeitungen, eine in Saratow, die »Saratower Volkszeitung«, die wenig revolutionsfreundlich war und von den heutigen Nachhabern als Zeitung der »Kulaken, Pfaffen und Fabrikanten« bezeichnet wird, und dann der »Kolonist« in Marxstadt. Beide Zeitungen lagen bis zum Oktober in heftiger Fehde. In Tonkoshurowka gab zudem Pastor Baumtrog die »Deutsche Stimme« heraus. Aber sein Blatt wurde einfach wegen »konterrevolutionärer Agitation« nach der Oktoberrevolution geschlossen, und die Saratower Volkszeitung verschwand ebenso klanglos; der »Kolonist« erschien weiterhin bis Juli 1918, bis sein Redakteur auf einen Sowjetposten nach Moskau berufen wurde. Im März 1918 kam dann in Saratow der »Vorwärts« heraus, der im Juli sich in »Die Nachrichten« umwandelte und heute noch das Tagesorgan des Zentralexekutiv-Komitees der Republik der Wolgadeutschen in Volkowst, der heutigen Hauptstadt, darstellt. Den »Kolonist« löste in Marxstadt bis April 1919 der »Kommunist« ab, der dann mit den »Nachrichten« verschmolzen wurde. In der Wolgadeutschen Republik erscheint außer den »Nachrichten« zurzeit als Organ des kommunistischen Jugendverbandes die »Rote Jugend« und eine Pionierzeitung »Sei bereit« sowie seit einigen Monaten ein Lehrersachblatt »Wolgadeutsches Schulblatt«. Seit Anfang 1922 gibt es zudem eine illustrierte Halbmonatsschrift »Unsere Wirtschaft«, daneben gab es auf kurze Zeitspanne noch eine Reihe von Zeitungs- und Journalversuchen, die aber alle wieder einschließen.

In der Ukraine schossen die deutschen Zeitungsgründungen nach der Revolution rasch empor. In Odessa erschienen »Nachrichten«, die sich später »Der Pflug« benannten; im Kreise Melitopol kam in Halbstadt die Zeitung »Stichel und Hammer« heraus, in Charkow späterhin im Jahre 1922 als deutsches Zentralorgan »Die Neue Zeit«. Sie alle führten ein Dasein mehr im verborgenen und wurden nur aus kommunistischen Propagandakassen gespeist, ohne sich aber eine nennenswerte Abonnentenzahl verschaffen und aus eigenem erhalten zu können. Zu Beginn des Jahres 1924 begann dann in Odessa eine deutsche Wochenschrift »Hammer und Pflug« zu erscheinen, die Organ des Zentralbureaus der deutschen Sektion beim Zentralkomitee der kommunistischen Partei der Ukraine war, aber es zu keiner Verbreitung brachte. Im Oktober 1924 erschien in Drjepro-Petrowst ein Blättchen »Der rote Stern«, das gleicherweise ein Dasein im verborgenen führte. Im Oktober 1925 wurden beide Organe verschmolzen und nach Charkow verlegt, wo sie als neue Wochenschrift »Das Neue Dorf« herauskamen. Vom 1. Januar 1927 ab erhielt diese Zeitschrift eine Monatsbeilage »Landwirtschaft und Kooperation«. Im Winter 1926 trat ihr als populärwissenschaftliche Monatschrift »Neuland« zur Seite. Im Jahre 1922 schon war zweimonatlich als Jugendzeitschrift die »Sata« herausgekommen, die vom 1. Oktober 1926 an gleichfalls zum Wochenblatt wurde und zu Beginn des Jahres 1927 in der »Trompete« sogar eine Kinderbeilage erhielt. Ein früheres Organ »Zur neuen Schule« wurde gleichfalls 1927 durch eine zweimal monatlich erscheinende Beilage »Schule und Erziehung« beim »Neuen

Dorf« ersetzt. Schließlich gibt die deutsche Sektion beim »Sibraykom« die Wochenzeitung »Der Landmann« heraus, die es aber zu keiner großen Verbreitung gebracht hat.

Zu großer und der Zahl der Deutschen in der Sowjetunion entsprechender Bedeutung haben es alle diese Zeitungen, Zeitschriften und Journale nicht gebracht. Sie mögen bei rund 1 Million deutscher Bauern in Sowjetrußland höchstens insgesamt eine Auflage von 20- bis 25 000 Exemplaren haben. Das ist für 2500 deutsche Dörfer und Kolonien natürlich verschwindend wenig. Da sie aber die einzige Quelle sind, aus der sich auch die deutsche Öffentlichkeit im Reich, soweit sie nicht russisch spricht, über russische Verhältnisse unterrichten kann, haben sie doch ihre Bedeutung. Man wird auch anerkennen müssen, daß rein journalistisch gesprochen hier eine oft recht tüchtige Aufklärungsarbeit geleistet wird. In erster Linie hat diese deutsche Presse natürlich rein politische, kommunistische Aufgaben der Propaganda. Sie bemüht sich aber auch sehr energisch um die wirtschaftliche Aufklärung und um die bescheidene kulturelle Schulung der deutschen Bauernschaft und hat auf diesem Gebiet zweifellos große Verdienste.

Dr. J. W.

Adreßbuch der fremdsprachigen Zeitschriften und Zeitungen.

Die wichtigsten Zeitschriften und politischen Zeitungen des Auslandes und Deutschlands in fremden Sprachen. Bearb. von F. Vogelsang. 1. Ausg. 1927. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. XV, 539 S. gr. 8° Lwd. Mk. 30.— ord., Mk. 21.— bar, für Mitglieder des B.-V. 1 Expl. zu eigenem Gebrauch Mk. 18.—.

Dieses Adreßbuch hier anzeigen zu können, ist mir eine besondere Freude, da es eine wirkliche Lücke ausfüllt, und zwar — für die erste Bearbeitung eines derartig schwierigen Werkes — in ausgezeichnete Weise. Wer auch nur selten mit ausländischen Zeitschriften zu tun hat, der weiß, wie schwer, wie umständlich und oft unmöglich es ist, genauere Feststellungen zu machen, zumal da die durch ihre größere Vollständigkeit ausgezeichneten Gesamtzeitschriftenverzeichnisse (z. B. das vom Auskunfts-bureau der Deutschen Bibliotheken herausgegebene Gesamt-Zeitschriften-Verzeichnis [1914], Gesamtverzeichnis der ausländischen Zeitschriften [1921] und dessen neue soeben erscheinende Ausgabe) nur Titel und Erscheinungsort angeben und meistens alphabetisch angeordnet sind.

Die Redaktion des Adreßbuchs setzte sich die Aufgabe, ein Gegenstück zu Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adreßbuch zu schaffen, d. h. nicht nur ein systematisches Titelverzeichnis der wichtigsten zurzeit erscheinenden Zeitschriften und Zeitungen, sondern auch bei jeder Zeitschrift Angaben über Format, Erscheinungsweise, Preis, Verleger, Redakteur, Aufnahme von Besprechungen und Anzeigen zu bringen. So wird das Adreßbuch der Wissenschaft, dem Buchhandel und der Industrie ein außerordentlich willkommenes und vielseitig verwertbares Handbuch werden, das — zumal bei seinem verhältnismäßig billigen Preis — an keiner Stelle fehlen dürfte, die mit ausländischen Zeitschriften oder mit Reklame im Ausland zu tun hat.

Die 5231 Zeitschriften sind in 26 zum Teil sehr fein gegliederte Gruppen und innerhalb dieser alphabetisch eingeordnet — die Medizin z. B. umfaßt 25 Untergruppen, von denen die der allgemeinen Zeitschriften wieder geographisch untergeteilt werden mußte. Die Zeitungen sind nach Ländern, in den Ländern nach Städten und in diesen alphabetisch angegeben.

Abgesehen von der systematischen Übersicht erleichtern das Schlagwortregister und ein alphabetisches Titelregister der Zeitschriften sowie das Ortsregister der Zeitungen die Benutzung des Adreßbuchs.

Es ist selbstverständlich, daß ein derartiges Werk nie vollkommen sein und allen Wünschen gerecht werden kann. So könnte bemängelt werden, daß für die großen Gruppen des Systems weder die des Wöchentlichen Verzeichnisses noch die des Sperlingschen Zeitschriften- und Zeitungs-Adreßbuchs zugrunde gelegt wurden. Da dieses Adreßbuch besonders auf internationale Benutzung Wert legt, hätte wohl die Dezimal-Klassifikation als das international am meisten gebrauchte System benutzt werden sollen. An der alphabetischen Anordnung werden, besonders in Deutschland, Buchhändler und Bibliothekare mehrfach Anstoß nehmen: Ordnungswort ist das erste (wesentliche) Wort des Titels (z. B. 1. American 2. Journal of 3. clinical 4. medicine). Das hat unleugbare Vorzüge, auch bei der Ordnung von Zusammensetzungen wie Science — Science Abstracts — Science et art — Science et industrie — Science and invention — Science Progress — Science Reports — Science et la vie (S. 511, — warum ist aber diese Ordnung S. 161 nicht beibehalten?). Ein- und Mehrzahl sind getrennt (Bulletin — Bulletins).

Umlaute sind nicht aufgelöst (Ägypten nach Agrarrecht, — Häfen, aber Haematologie). C ist vor R und Z bevorzugt (Acetylen — Alcese — Conchyliologie [aber Kolloid] — Oceanographie). Das holländische ij ist nicht als y eingeordnet. Ein Hinweis auf diese Abweichungen wäre nützlich gewesen.

Am strittigsten wird natürlich die Auswahl der Zeitschriften sein. Leider ist nicht näher ausgeführt, nach welchen Gesichtspunkten die Wichtigkeit der Zeitschriften abgeschätzt wurde. Die Tatsache, daß z. B. unter Okkultismus 30 Zeitschriften aufgeführt werden, spricht dafür, daß nicht nur wissenschaftlich wichtige Zeitschriften genannt werden sollten. Natürlich konnte sich eine Nachprüfung auf fehlende Angaben nur auf Stichproben beschränken. Ein Vergleich mit einzelnen Abteilungen eines ähnlichen Verzeichnisses (Periodicals of international importance. A selection of 600 useful in libraries everywhere. Comp. by E. M. Phelps, ass. by E. E. Ball. New York 1926 — ein Verzeichnis, das keineswegs als mustergültig angesehen werden kann!) ergab, daß von 70 verglichenen Titeln 9 fehlen, darunter als wichtig: Annals of the New York Academy of Sc. — Transactions of the Cambr. Philos. Soc. — Philosophical Transactions of the R. Soc. of London. Da wohl mit Rücksicht auf die buchhändlerischen Gesichtspunkte die Gesellschafts- und Institutschriften schlechter als die Verlegerzeitschriften weggekommen sind, habe ich Stichproben mit dem Zeitschriftenbestand der Sendenbergschen Bibliothek vorgenommen (vgl. Verzeichnis der laufenden ausländischen Zeitschriften. Bearb. v. W. Weinreich, Frankfurt [Main] 1925). Sie ergaben quantitativ folgendes Bild:

Zahl d. vgl. ZC	davon b. Vogelklang	in %	m. E. fehlen	in %	Ordnungsworte nach d. Preuß. Instr.
323	128	40	94	29	insgesamt
116	33	28	31	27	A—Atti
69	58	84	6	7	Journal
20	3	15	6	30	Izvestija
63	3	5	38	60	Memoir—Memuary
34	17	50	12	35	Proceedings
21	14	67	1	5	Review—Rivista

Die ganz auffallenden Unterschiede in den Prozentzahlen, besonders bei Journal (hauptsächlich für Verlegerzeitschriften gebraucht) im Gegensatz zu den Memoir(es, s), bzw. Memori(a, as, e) (hauptsächlich für rein wissenschaftliche, umfangreiche, wenn auch feltener erscheinende Gesellschaftschriften gebraucht) lassen obige Vermutung zur Gewissheit werden. Die stärkere Berücksichtigung von Gesellschafts- und Institutschriften — ich möchte hier nur das Fehlen der Veröffentlichungen der University of California nennen — scheint mir bei der nächsten Ausgabe am dringlichsten zu sein. Das gilt übrigens auch für das Sperlingsche Adreßbuch.

Für die nächste Ausgabe möchte ich anregen, daß immer angegeben wird, seit wann die Zeitschrift erscheint und welchem Band die Angaben entnommen sind. Diese sind teilweise veraltet und ergeben daher Fehler: Occupational Therapy and rehabilitation ist die Fortsetzung (seit 1925) von Archives of occupational therapy. Journal of the Straits Branch of the R. As. Soc. hat 1923 den Titel geändert in Journal of the Malayan Branch. Mit Hilfe des neuen GAZ und des Auskunftsbureaus der Deutschen Bibliotheken ließen sich wohl noch manche »nur nach Anzeige aufgenommen« zum Verschwinden bringen.

Unpraktisch ist, daß das Schlagwortregister auf die systematische Abteilung hinweist statt auf die Seitenzahl. Einige Ungleichmäßigkeiten dieses Registers wären noch zu beseitigen.

Das Titelregister ist bei kurzen Titeln unübersichtlich, da zwischen Titel und Seitenzahl keine Verbindungslinie gedruckt ist.

Auch in den Angaben des Titels und Verwerks und der Einordnung in die Gruppen bestehen da und dort noch Mängel, die zu beseitigen sind.

Doch das sind alles mehr oder weniger nur Schönheitsfehler und Kinderkrankheiten, die dem Gebrauchswert schon dieser ersten Ausgabe keinen Abbruch tun.

Frankfurt a. M. Dr. Wilhelm Weinreich.

L'Annuaire des journaux, revues et publications périodiques publiés a Paris jusqu'en décembre 1926. Suivi d'une table systématique publié par Henri Le Soudier. 40e année. Paris: Librairie H. Le Soudier. 1927. 245 S. Lwd. frs. 27.50.

Zum 40. Male erscheint heuer das französische Zeitschriften-Adreßbuch, das Annuaire des journaux, bearbeitet von der Sonderabteilung für Abonnements im Hause Le Soudier. Zur raschen Orientierung über den Titel (mit Formatangabe), Anschrift, Erscheinungsweise (mit Angabe seit wann), Preis und zeitliche Begrenzung der Abonnements müssen die knappen Angaben genügen. Dagegen sind

keinerlei Namensangaben über Redakteure, Herausgeber oder über Auflagehöhe und Anzeigenberechnung gemacht, wie sie der deutsche »Sperling« kennt. Die Systematik umfaßt 21 Hauptabteilungen. Die Gesamtzahl der verzeichneten Zeitschriften und Zeitungen beträgt wie im Vorjahr ungefähr 2200 (der zuletzt erschienene »Sperling« zählt vergleichsweise 6739 auf). Wir brachten in Nr. 108 des vergangenen Jahres eine ausführliche Besprechung des letzten Jahrgangs, sodaß wir uns, da die damaligen Angaben im ganzen auch heute noch Geltung haben, kürzer fassen können. Zu der bisher einzigen erwähnten Zeitung in deutscher Sprache, der »Europäischen Revue«, ist neuerdings die »Pariser Deutsche Zeitung« (Rue du Faubourg St. Martin 90) getreten. D.

Emil Dovifat: Der amerikanische Journalismus. Mit einer Darstellung der journalistischen Berufsbildung. Mit 7 Bildern, 7 Skizzen und 1 Karte. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt 1927. 256 S. gr. 8°. In Leinen geb. Mk. 9.—

In Deutschland hat das Zeitungswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung vielfache Beziehungen zum Verlagsbuchhandel gehabt. In Amerika ist es dagegen ganz andere Wege gegangen. Der fabelhafte Aufschwung, den es dort genommen hat, ist zwar schon oft von Leuten, die drüber waren, geschildert worden, aber das waren zumeist nur feuilletonistische Skizzen. Dovifat hat zum erstenmal den geschichtlichen Werdegang und den Charakter des amerikanischen Journalismus im Zusammenhang dargestellt. Dabei weist er besonders auf die massenpsychologische Grundlage hin, und hier finden wir auch Aufschlüsse über die immer mehr fortschreitende Amerikanisierung eines Teils der deutschen Presse. Es hätte nahegelegen, dabei auch auf die Ursachen des Erfolgs gewisser Bücher hinzuweisen und auch die Beziehungen der Zeitungen zur Literatur darzustellen. Der Verfasser ist leider nicht darauf eingegangen. Auch über die Technik des jetzigen Zeitungsbetriebs hätte er noch mehr Tatsächliches mitteilen können, aber es war ihm mehr um einen scharfen Umriss des Charakters des amerikanischen Journalismus zu tun, dessen geschichtlichen Werdegang er sehr anregend darstellt. Zum Schluß geht er besonders auf die journalistische Berufsbildung ein und zeigt, was man in Deutschland daraus lernen kann. Das Buch ist sehr unterhaltend geschrieben und für jeden, der sich über das amerikanische Zeitungswesen unterrichten will, zu empfehlen. Tony Kellen.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊕ = Mitglied des V.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur des V.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — ☎ = Fernsprecher. — T.A. = Telegrammadresse. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓜ = Postschekkonto. — ‡ = Mitglied der B.V.G. (Abrechnungsgenossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig). — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — Ⓢ = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

27. Juni bis 2. Juli 1927.

Vorhergehende Liste 1927, Nr. 150.

Agencia Duems, Deutscher Pressedienst für Mexiko, Mittel- u. Südamerika G. m. b. H., Berlin W 30. Adresse jetzt: W 9, Potsdamer Str. 13 (Kochler-Woldmar-Haus). [B. 151.]

Akademische Verlagsgesellschaft Athenion m. b. H., Potsdam-Wildpark. Ⓢ Dr. Albert Gachfeldt wurde zum weiteren Geschäftsf. bestellt. [S. 27/V. 1927.]

Attinger, James, Neuenburg (Schweiz). Der Inh. Victor Attinger ist 19/VI 1927 verstorben. [B. 150.]

† Bannasch, Max, Berlin W 8, Laubenstr. 35. Buchhandlung. Spez.: Vertriebs-Werke wissenschaftlichen u. populärwissenschaftl. Inhalts. Begr. 1/I 1927. (☎ Merkur 4771. — Ⓢ Direction der Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Berlin W, Potsdamer Str. 129/130. — Ⓜ 138 511.) Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

Barthenslager, Robert, Neutlingen. Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Detinger. [B. 152.]

- Vender, A., Antiqu., Buch- u. Kunsth., Mannheim. Leipziger Komm.: L. Naumann. [B. 148.]
- Virk & Co. m. b. H., Buchdruck u. Verlagsanstalt, München 2. Leipziger Komm.: Fernau. [B. 147.]
- Voss Wwe., Fr., Cleve. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 140.]
- Vote, Ed., & G. Vod, Berlin W 8. Leipziger Komm. jetzt: Simrod. [B. 147.]
- Braun, Gustav, Akad. Buchh. u. Antiqu., Heidelberg. Leipziger Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 152.]
- Braun, Franz, Tuttingen. Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Dettinger. [B. 152.]
- † Broede, Adriaan M. van den, Verlag, Meissen, Hasenstr. 13. Damenbücherei, Romane, Jugendchriften. Begr. 15/III. 1915. (G Deutsche Bank, Leipzig. — G Dresden 111/114.) Inh.: Simon J. van den Broede, f. 1/VIII. 1925. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [Dir.]
- Brodhaus, R., Elberfeld. Leipziger Komm. jetzt: a. Wallmann. [Dir.]
- ✗ Buchholz, Richard, Berlin-Tempelhof, ging an Friedrich Krause, Nordhausen, über. Adresse jetzt: Bosestr. 46. Leipziger Komm. jetzt: Ernst Wiest Nachf. [Dir.]
- Carlsohn, Erich, Leipzig S 3. — 30 129. [Dir.]
- Dänzer, Carl, Gishorn. Adresse jetzt: Hauptstr. 46. [Dir.]
- Deutsche Bergwerks-Zeitung G. m. b. H., Essen. Dem Redakteur Hugo Briegner u. dem Heinrich Meier wurde Ges.-Profura erteilt. [S. 1/VI. 1927.]
- Elysium-Bücherei G. m. b. H., Heidelberg. Adresse jetzt: Hauptstr. 24. [Dir.]
- Funke, W., Maltzsch (Schles.). Der Inh. Waldemar Funke ist verstorben. Inh. wurde Frau L. verw. Funke. [Dir.]
- Gimmerthal, F. A., Langendreer (Westf.). Leipziger Komm.: Koehler. [B. 150.]
- Haag, F. G., Relle. Otto Staps trat als Mitinh. ein. [Dir.]
- ✗ Hahn, M., Neubabelsberg bei Potsdam. Die Mitinh. Frau Mary Hahn ist ausgeschieden. Alleinhaber ist Ernst Hahn. [S. 11/VI. 1927.]
- † Hain, Dr. Franz, Wien I, Neuer Markt 1. Buchhdlg. Auslieferung deutscher Verlagshäuser. Begr. März 1927. — 73 041. — G Wien 16 795; Leipzig 18 604; Budapest 59 278; Prag 77 869; Zagreb 40 778.) übernimmt Auslieferungen und Vertretungen für Österreich und die Nachfolgestaaten. w. [Dir.]
- † Hoffmann, Erich, Flato w (Grenzmark). Buch- u. Papierh., Druckerei, Lederwaren, Geschenkartikel. Begr. 1884. (— 51. — EA: Erich Hoffmann. — G Raiffeisenbank, Flato w.) Nachnahmeforderungen verboten. Empfehle mich zur Übernahme von Alleinvertretungen. Leipziger Komm.: w. Thomas Komm.Gesch. [Dir.]
- Hofmann, Wilhelm, Ludwigshafen (Rhein). Adresse jetzt: Bismarckstr. 47. [Dir.]
- Hornikels Buchh., L., Nordhausen. Postschließfach 261. [Dir.]
- Janzen, Nachfolger, Carl Ed., Begefac, ging in den Alleinbesitz von Theodor Otto über, der Th. Otto & Sohn firmiert. [B. 151.]
- Jris-Verlag Frankfurt am Main G. m. b. H., Frankfurt (Main). Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [Dir.]
- ✗ Junders Buchh., Axel, Karl Schnabel, Berlin W 9, ging 3/VI. 1927 ohne Akt. u. Pass. an die Gsellius'sche Buch-, Antiquar.- u. Globenh. (F. W. Vinde), Berlin, über. [Dir.]
- † Keiner, Adolf, Hof (Mähren). Buch- u. Papierh. Seit 1/VII. 1925. Begr. 16/II. 1920. Leipziger Komm.: w. Maier. [Dir.]
- ✗ Kirchner, Alfred P., Buchhandlung, Berlin S 14, Kommandantenstr. 62. Reisebuchhandlg. Begr. 16/II. 1927. (G Darmstädter u. Nationalbank, Dep.-Kasse Berlin SW 19. — G 95 982.) w. [Dir.]
- ✗ Klasing & Co., G. m. b. H., Berlin W 9. Christian Klasing trat als weiterer Geschäftsf. ein. [Dir.]
- ✗ Koehler, R. F., G. m. b. H., Verlag, Berlin u. Leipzig. Das Berliner Auslieferungslager ist aufgelöst. [B. 151.]
- Kreuschmer's Buchh., G., Kurt Leichter, Bunzlau, erloschen. [Dir.]
- Kunstanstalt B. Gross Aktiengesellschaft, Leipzig G 1. Felix Gross wurde zum stellvertr. Direktor bestellt, ihm wurde Ges.-Profura erteilt. [S. 1/VII. 1927.]
- ✗ Köffler, G., Riga (Lettland). Die Mitinhaber Frau Alice Köffler u. Alexander Gustaf Rutenberg sind ausgeschieden. [Dir.]
- ✗ Mayer, Eduard Heinrich, G. m. b. H., Leipzig G 1. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen. [S. 4/VI. 1927.]
- Miller-Verlag, H., Komm.-Ges., München 2. Adresse jetzt: 2, Christophstr. 4 Ghs. [B. 152.]
- Müller-Fröbelhaus, A., Wien VI, erloschen. [Dir.]
- ✗ Neudeutsche Verlags- u. Treuhandgesellschaft m. b. H., Berlin SW 11. Der bisherige Prokurist Dr. Theodor Raempf wurde zum Geschäftsf. bestellt. Dem Franz Springer wurde Ges.-Profura erteilt. [S. 2/VI. 1927.]
- † Rottbed, Louis, Lingen (Ems). Buch- u. Schreibwh. Begr. 8/IX. 1894. (— 261. — EA: Rottbed Lingen. — G Sparkasse des Kreises Lingen; Stadtbank, Lingen.) Leipziger Komm.: w. Goldmar. [Dir.]
- ✗ Otto, C. G., Begefac. Der Mitinh. Theodor Otto ist 1/VII. ausgeschieden. [B. 151.]
- † Otto, Th., & Sohn, Begefac, Breite Str. 21/22. Buch-, Kunst-, Pap.- u. Schreibwh. Begr. 1/III. 1905. Inh.: Theodor Otto. Geschäftsf.: Christel Otto. Leipziger Komm.: J. w. Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 151.]
- ✗ Rosenberg, H., Berlin W 9. Der Inh. Wilhelm Gröber ist 28/III. 1927 verstorben. [Dir.]
- Ruff, Wilhelm, Hechingen am Hohenzoller. Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Dettinger. [B. 152.]
- ✗ Rühle-Zechlin, Richard, Inh.: Wilhelm Zechlin, Berlin, ging nach dem Tode des seitherigen Inhabers 1/VI. 1927 an Wwe. Marie Zechlin über. [Dir.]
- ✗ Schmidt, M., Berlin-Charlottenburg, Prinzregentenstr. 19. Buchh. u. Antiqu. Spez.: Belletristik. Begr. 1918. (— Umland 7134. — G 1092.) Inh.: Margarete Schmidt. Unverlangte Sendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Streller. [Dir.]
- Schnabel, Paul, Buchhandlung, Leipzig G 1. Adresse jetzt: W 33, Rietschelfstr. 57. — jetzt: 45 583. [Dir.]
- † Schulze, Herbert, Leipzig G 1, Nürnberger Str. 29. Adress- u. Wirtschafts-Jahrbücher. Begr. 1923. (— 28 273. — G Dresdner Bank; Allg. Deutsche Creditanstalt, Abt. Buchhandel; Girozentrale Sachsen, Zweigniederlassung Leipzig. — G 18 146 u. 15 385.) Prokur.: Frau Johanna Schulze. Unverlangte Sendungen verboten. Liefert direkt mit 1/4 Portoberechnung. Direkte Lieferung an Firmen, mit denen ich nicht in Rechnungs-verkehr stehe, nur gegen vorherige Einsendung des Betrags. Verlag des »Adressbuch der deutschen Bankfirmen«, »Deutsches Konfektions-Adressbuch mit Färbereien, Spinnereien u. Webereien«. w.
- † Stopp, Paul, Oberwiesenthal. Postschließfach 11. Bahnhofsbuchhandlg. Colportage. Begr. 15/V. 1927. (— 221. — G Gemeinde Girokonto Oberwiesenthal Nr. 409.) Leipziger Komm.: w. L. Naumann. [Dir.]
- ✗ Thiem, Josef, Gmünd (Schwäbisch), erloschen. [Dir.]
- ✗ Verlag für Beamten-Fachliteratur (Inh. Ewald Petersen), Berlin SW 48. Leipziger Komm.: Thomas Komm.Gesch. [B. 148.]
- Verlag der Münchner Drucke Sidney Rieser, München 2. Leipziger Komm. jetzt: Fr. Foerster. [Dir.]
- † Verlag von Rickammer's Adressbüchern G. m. b. H., Leipzig G 1, Blumengasse 18. Adressbuchverlag. Begr. 18/VIII. 1926. (— 26 969. — G Meyer & Co., Leipzig. — G 66 906.) Geschäftsf.: Hans Wehner, Carl Ernst Poeschel u. Herbert Schulz-Schomburgk. Prokur.: Ernst Seyfert. [Dir.]
- Verlag Dr. Carl Walther, Dresden-Blasewitz. Dem Constantin Otto Richard Weber wurde Profura erteilt. [S. 10/VI. 1927.]
- Welter, H., Mansi-Verlag, Arnheim (Holland). Adresse jetzt: Utrechtsche Straat 35. [Dir.]
- † Wegold, R. M., Altenburg (Thür.), Kanalstr. 14. Buch-, Kunst-, Pap.- u. Schreibwh. Begr. 15/III. 1927. (G Gewerbebank G. m. b. H., Altenburg.) Inh.: Martin Wegold. Leipziger Komm.: w. Streller. [Dir.]
- ✗ Wihert, Reinhold, Inh. Paul Burdhardt, Verlagsanst. »Soll u. Haben«, Berlin SW 61. Dem Diplombaufmann Dr. Alfred Hubrich wurde Profura erteilt. [Dir.]
- Winkler, Wilhelm, Hof (Mähren), ging 1/VII. 1925 käuflich an Adolf Keiner über, der unter seinem Namen firmiert. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Zeitungs-Jubiläum. — Das Crossener Tageblatt in Crossen a. O., Redakteur und Verleger Herr Rudolf Zeidler, begeht am 7. d. M. die Feier seines 100jährigen Bestehens. Im Jahre 1822 wurde Felix Appun's Buchhandlung, jetziger Inhaber Herr Rudolf Zeidler, der Zeitung angegliedert.

Matern und Umrandungen für Börsenblatt-Inserate. — Firmen, die zu ihren Börsenblatt-Inseraten Matern, Platten oder klischierte Umrandungen einschicken, werden hiermit gebeten, zu beachten, daß mit der Durchführung einiger sachtechnischer Änderungen beim Börsenblatt der Sächsische der ein- und zweispaltigen Inserate und ebenso der Titelseite (ersten Umschlagseite) etwas anders geworden ist. Der Sächsische der Titelseite ist jetzt 195 mm hoch (Breite wie bisher 197 mm), die Spaltenbreite ist 45 mm. Die Doppelseite ist 94 mm breit. Eine Viertelseite im Hochformat ist 133 mm hoch, im Querformat 64 mm hoch. Die ganze Breite einer Seite bleibt mit 197 mm bestehen.

Kunstaustellungen. — Die allseitig mit großem Beifall aufgenommene Feuerbach-Ausstellung im Kunstsalon Abels in Köln, Komödienstr. 26, wird bis Ende Juli verlängert. Die Ausstellung ist inzwischen noch durch einige bisher nicht gezeigte Werke bereichert worden.

Die Galerie Ferdinand Möller in Berlin hat ihre neuen Räume Schöneberger Ufer 38 mit einer umfangreichen deutschen Ausstellung eröffnet. Es werden Sonderausstellungen von George Mosson und im Oberlichtsaal von Max Kaus gezeigt, außerdem alte und neue Werke von Erich Heckel, E. L. Kirchner, Otto Mueller, Max Pechstein, Christian Rohlf, K. Schmidt-Rottluff, Charles Crodel, Arthur Degner, W. Gramatté, D. Herbig, A. Kerschbaumer, Wolf Köhricht und Plastiken von Geprg Kolbe, W. Lehmbud und Richard Scheibe.

Das Kunsthaus Schaller in Stuttgart veranstaltet folgende Ausstellungen: 15. Juli bis 10. August 1927: Neue österreichische Kunst »Von Klimt bis Kokoschka« — 15. August bis Ende September: Karl Moser »Bauhaus-Weberien«.

Im Sturm in Berlin ist eine neue Ausstellung eröffnet: Abstrakte Photographien von Bruguière (New York), Aquarelle von Adolf Rütke und eine Gesamtschau der Sturm-Künstler.

Auf der diesjährigen Dresdner Jahreschau Deutscher Arbeit: »Das Papier« ist die Sächsische Landesbibliothek mit einer von der wissenschaftlichen Bibliothekarin Fräulein Dr. Ilse Schunke im amtlichen Auftrage zusammengestellten Sonderchau: »Das Buch« in einer eigenen 18x13 m großen prächtig ausgestatteten Halle vertreten. Das Thema dazu lautet: »Das europäische Buch seit der Einführung des Papiers«. Den Mittelpunkt der Schau bildet eine Ausstellung des Schönen Buches von der Erfindung der Buchdruckerkunst an bis zu den Reformen der vergangenen Jahrhundertwende. Die darin gestellte Aufgabe ist keineswegs einseitig, sondern unter wechselndem Gesichtspunkte in verschiedenster Beziehung gelöst. So wird das schöne Buch im Mittelalter und im 16. Jahrhundert vorgeführt, und zwar seinem Inhalt nach als Bibel, Historie, Chronik, Totentanz, Erbauungsbuch; ferner seiner Provenienz nach als Werk bekannter Druckorte wie Nürnberg oder Basel; weiterhin als Werk allgemeinhistorischer Epochen: hier das des Humanismus oder der Reformation; oder auch seiner Ausstattung nach als hervorragende Leistung, teils als Illustrationswerk von der Hand der klassischen Meister dieser Zeit, teils als illuminiertes Prachtwerk. Das schöne Buch der Neuzeit wird gezeigt als illustriertes Buch, einerseits auf dem Wege vom Holzschnitt zum Kupferstich und wieder zum Holzschnitt, andererseits als fürstliches Repräsentations- und Prachtwerk, ferner als Leistung nationaler Eigenart, und zwar von Kurpfälzern, Frankreich und den Niederlanden; weiterhin auch hier im Zusammenhang mit geistigen Epochen, und zwar zur Zeit des Barock und des Klassizismus. Die typographische Reform des 19. Jahrhunderts beschließt diese Übersicht. Die anderen Teile der Schau zeigen Handschriften (Der Einfluß von Osten. — Papier und Pergament gemischt. — Typische Papierhandschriften des Mittelalters. — Handschriften der Reformation. — Handschriften berühmter Männer. — Bilderhandschriften: Fürstliche Feste. — Bilderhandschriften: Fremde Völker) und Frühdrucke (Bücher für das praktische Leben. — Dresdner Frühdrucke. — Berühmte Inkunabeln. —

Früher Notendruck. — Früher Landkartenruck), ferner die Buchformen (Formate, seltene Formen, Kleindruck, Groß-Papier, Groß-Format), das Buchmaterial (Papiersorten, farbiges Papier, Pergament und Seide, farbige Drucke, zerstörtes Papier), den Bucheinband (wertvolle Einbände, broschierte Einbände, Papierenbände, Vorsätze, Noten und Operntexte, Sächs., d. h. Jakob Krause-Einbände) und berühmte Bücher. In dieser Abteilung interessiert den Buchhändler besonders der Inhalt eines Schrankes: Die innerhalb der letzten fünf Jahre meistbegehrten Bücher der Sächsischen Landesbibliothek. Die Auswahl beruht auf den Beobachtungen, die sechs Beamte der Ausleihe und des Bestelldienstes der Bibliothek unabhängig voneinander gemacht haben. Aktuelle Tagesware ist mit Literatur hier vereint, die still und unentwegt durch Jahrzehnte hindurch zuvor schon ihren Weg zu ihrer großen Lesergemeinde nahm. Es sind die Bücher Nicarda Buchs, Kugelgens und Nießches. Als neue Weltbücher von geistesgeschichtlich bestimmender Wirkung waren die drei Werke von Keyserling (Tagebuch), Spengler und Spranger (Lebensformen) von ihrem Erscheinen an bis heute stets unter den meistgelesenen Büchern. Ein Unikum — abseits von allen den anderen — ist das Werk E. D. Schulzes, eine von der Leipziger Jablonowskischen Gesellschaft gekrönte Preisschrift, die als Saxonicum so manchem Studenten, Doktoranden, Lehrer und Heimatforscher an sächsischen Schulen und Hochschulen noch heute unvermindert ihre guten Dienste tut. Die Sächsische Landesbibliothek gibt zu dieser Jahreschau einen illustrierten Führer heraus, der von der Kanzlei der Bibliothek, Dresden-N. 6, Wilhelmplatz 11, zum Preise von 50 Pf. verkauft wird.

Verzeichnis der meistbegehrten Bücher der Sächsischen Landesbibliothek.

1. Mein Leben und Werk. Von Henry Ford.
2. Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. Von Sigmund Freud.
3. Goethe. Von Friedr. Gundolf.
4. Rassenkunde des deutschen Volkes. Von Hans F. K. Günther.
5. Die Romantik. Von Nicarda Buch.
6. Das Ehebuch. Von Graf Hermann Keyserling.
7. Das Reifetagebuch eines Philosophen. Von Graf Hermann Keyserling.
8. Die Grundlagen der Charakterkunde. Von Ludwig Klages.
9. Handschrift und Charakter. Von Ludwig Klages.
10. Erinnerungen 1802—1867. Von Wilhelm von Kugelgen.
11. Napoleon. Von Emil Ludwig.
12. Wilhelm der Zweite. Von Emil Ludwig.
13. Also sprach Zarathustra. Von Friedrich Nietzsche.
14. Vom Schicksal der Gedanken. Von Carl Ludwig Schleich.
15. Schulze, Eduard Otto: Die Kolonisierung und Germanisierung der Gebiete zwischen Saale und Elbe.
16. Der Untergang des Abendlandes. Von Oswald Spengler.
17. Lebensformen. Von Eduard Spranger.
18. Psychologie des Jugendalters. Von Eduard Spranger.
19. Aus meinem Leben 1859—1888. Von Kaiser Wilhelm II.

Sonderzug zur Jahreschau Deutscher Arbeit »Das Papier« in Dresden. — Der Verband Sächsischer Industrieller will im Juli für die Angehörigen der graphischen Branche einen Sonderzug zu ermäßigten Preisen laufen lassen. Anmeldungen sind umgehend bei dem Verband Sächsischer Industrieller, z. B. Herrn Dr. Höhn, Leipzig C 1, Lessingstr. 14, zu bewirken.

»Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin. — Am Freitag, dem 8. Juli, abends 8 Uhr findet im Vereinsheim, Anhaltstr. 12, die 7. Hauptversammlung statt. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung werden alle Mitglieder gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Am Freitag, dem 15. Juli, abends 8 Uhr, wird im Vereinsheim ein Spielabend abgehalten.

Die »Fastei«, Verein jüngerer Buchhändler zu Dresden unternimmt Sonntag, den 10. d. M., ihren ersten diesjährigen Ausflug nach dem Seifersdorfer Tal mit dem Ziel Kurhaus Augustshaus. Treffen 14.45 Uhr Neustädter Bahnhof. Abfahrt daselbst 15.08 Uhr (Fahrkarte bis Hermsdorf bei Dresden). Da die Wanderung durch das landschaftlich schöne Seifersdorfer Tal einige genußreiche Stunden bringen wird, bitten wir die Dresdner Berufs-kollegen um recht zahlreiche Beteiligung.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

J. P. Bachem Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Köln.

Görres-Vereinsschrift. [1926, 3.]

Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im katholischen Deutschland. Jahresbericht der Görres-Gesellschaft (51.) 1925/26, erst. von Gen.Sekr. Prof. Dr. Martin Honecker. Köln: J. P. Bachem in Komm. 1927. (159 S.) gr. 8° [= Görres-Vereinsschrift 1926, 3.] 3. 60

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.

Freyhan, Robert: Die Illustrationen zum Casseler Willehalm-Codex. Ein Beisp. engl. Einflusses in d. rhein. Malerei d. 14. Jh. Mit 57 [1 farb.] Lichtdr.Taf. Marburg: Verlag d. Kunstgeschichtl. Seminars, Auslieferung: Frankfurt a. M.: J. Baer & Co. 1927. (32 S., 57 Taf.) 49x35,5 cm. Geh. u. in Hlw. Mappe 80. — [Umchlagt.:] Der Willehalm-Codex der Landesbibliothek in Cassel.

Swarzenski, Georg, Dir.: Die Kunstsammlung im Heylshof zu Worms. Beschreibender Katalog. Frankfurt a. M. 1927: Gebr. Knauer [; überkl.: J. Baer & Co.]. (VII, 158 S. mit 1 eingekl. Abb., 111 Taf., 1 Bl. Erkl.) 2° In Lw. Mappe 100. —

M. Bauchwitz in Stettin.

Stettin. Ein Wegweiser mit [eingedr.] Stadtpl. Hrsg. von Dr. A[ugust] R[obert] L[ingua] u. unter Mitw. d. Städt. Nachrichten-amtes u. d. Stettiner Verkehrsvereins. 2. Aufl. Stettin: M. Bauchwitz [1927]. (16 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Pl.) 8° — 10

Julius Beltz in Langensalza.

Jenaer Beiträge zur Jugend- u. Erziehungspsychologie. 4. 5.

Burt, Cyril, M. A. D. Sc., Prof.: Die Verteilung der Schulfähigkeiten und ihre gegenseitigen Beziehungen. (The Distribution and relations of educational abilities.) Aus d. Engl. übers. von W. Betz. (Langensalza: Julius Beltz 1927.) (IV, 120 S. mit Abb.) gr. 8° = Jenaer Beiträge zur Jugend- u. Erziehungspsychologie. 4. 4. —

Wolberg, Dina: Zur differentiellen Psychologie der Juden. Experimentelle Untersuchungen an Schülern u. Studenten. (Aus d. Psycholog. Anstalt d. Universität Jena.) Langensalza: Julius Beltz 1927. (II, 32 S. mit Abb.) gr. 8° = Jenaer Beiträge zur Jugend- u. Erziehungspsychologie. 5. 1. —

Beltz' Vogenlesebuch.

Berufsschule, Erziehungslehre. Bog. W 1, 9.

Kinderfehler. (Bearb.: Justine Fischbach.) (Langensalza: Julius Beltz [1927].) (16 S. mit Abb.) 8° [Kopft.] = Berufsschule, Erziehungslehre. Bog. W 1, 9 = Beltz' Vogenlesebuch. — 12

Berufsschule, Lebenskunde. Bog. W 2, 10.

Heimarbeit. (Bearb.: Justine Fischbach.) (Langensalza: Julius Beltz [um 1926].) (16 S. mit Abb.) 8° [Kopft.] = Berufsschule, Lebenskunde. Bog. W 2, 10 = Beltz' Vogenlesebuch. — 12

(Schremmer, Wilhelm), u. A. Schwierskott: Schlesische Heimat. H. 1. Langensalza: Julius Beltz 1927. gr. 8° = Beltz' Vogenlesebuch. — 70

1. 2. Aufl. (IV, 80 S. mit Abb.)

Enth. Schlef. Heimatbogen. Bog. 1-5.

Schlesischer Heimatbogen. Bog. 19 a u. b. 21 a u. b.

Hauptmann, Carl: Eine Heimstätte. (Langensalza: Julius Beltz 1927.) (32 S. mit Abb.) 8° [Kopft.] = Schlef. Heimatbogen. Bog. 21 a u. b = Beltz' Vogenlesebuch. — 12

Enth. noch: Aus meinem Tagebuch.

Holtei [Karl v.]: Worte hat der Mensch allein. (Von dem Reutödter und seinen Schlachtopfern u. a.) (Langensalza: Julius Beltz 1927.) (32 S. mit Abb.) 8° [Kopft.] = Schlef. Heimatbogen. Bog. 19 a u. b = Beltz' Vogenlesebuch. — 12

Julius Beltz in Langensalza ferner:

Flötgen, Christian], Staatl. Berufsschulrevisor: Gewerbliche Geschäfts- und Rechtskunde in Verbindung mit Schriftverkehr. Hilfsbüchlein zu d. schriftl. Arbeiten an gewerbl. Berufs- u. Fachschulen nebst e. Anh.: Werkstoffe zur Deutschlehre, Erklärung u. Verdeutschung gewerbe- u. handelsfchl. Fremdwörter u. Abkürzungen sowie Sachverz. Begleittext zum 55. bis 60. Tsb. d. Formular-taschen für d. Schriftwerk an Berufs- u. Fachschulen. 5. Aufl. Langensalza: Julius Beltz 1927. (119 S.) 8° 1. 75

Harkort-Bücher. Eine westfäl. Schriftenreihe.

Die Harkorts. Langensalza: Julius Beltz 1927. (37 S. mit Abb.) Kl. 8° = Harkort-Bücher. — 50

Heuer, Reinhard: Was das Herz bewegt. Deutsche Gedichte. Ausgew. 7. Aufl. Langensalza: Julius Beltz [1927]. (220 S. mit Abb.) gr. 8° Lw. 3. —

Kaul, C., Mittelsch. Rektor: Vom Vesebuch zum Dichterbuch. Tl. 1. Langensalza: Julius Beltz 1927. gr. 8°

1. Ein Führer u. Wegweiser zur Behandlung d. Massenlektüre im Sinne d. Richtlinien vom 24. Mai 1923. 2. Aufl. (219 S.) Lw. 5. 20

Kolbe, G.: Vom Volksthing zur Reichsverfassung. Eine Einführung in d. Entwickl. d. deutschen Staats-, Wirtschafts- u. Gesellschaftslebens als Grundlage staatsbürgerl. Bildg. u. Erziehg. Für d. abschließ. Geschichtsunterricht. bearb. Langensalza: Julius Beltz 1927. (127 S., mehr. eingedr. Stizzen.) 8° 1. 60

Kugner, Arthur, Rektor: Der Religionsunterricht in der Grundschule nach Maßgabe der Richtlinien zur Aufstellung von Lehrplänen für die Grundschule vom 10. März 1921. Langensalza: Julius Beltz 1927. (111 S.) gr. 8° 2. 50

Landeschulleben. H. 3.

Gerdes, Fr.: Der Arbeitsschulgarten in seiner Bedeutung für Unterricht und Erziehung. Langensalza: Julius Beltz [1927]. (47 S. mit Abb. u. eingedr. Pl., 3 Taf.) gr. 8° = Landeschulleben. H. 3. 1. 20

Lesebogen der Freien Schule. Bog. 12.

Kropotkin, Peter: Gegenseitige Hilfe in der Tierwelt. (Langensalza: Julius Beltz 1927.) (16 S.) 8° [Kopft.] = Lesebogen d. Freien Schule. Bog. 12. — 12

Niederländisches Vesebuch für Schleswig-Holstein. Tl. 2, 3. Langensalza: Julius Beltz 1927. gr. 8°

2. Aus deutschem Schriftgut. 5.-9. Schulj. (Die vorlieg. Ausw. deutscher Prosa bes. d. Schulr. Alberti u. Tonner u. d. Rekt. Kammerhoff u. Paulsen.) 5. Aufl. (III, 483 S. mit Abb., mehr. Taf.) Lw. 4. —

3. Gedichte f. d. Oberstufe. (Die vorlieg. Gedichtsausw. bes. d. Schulr. Alberti u. Tonner u. d. Rekt. Kammerhoff u. Paulsen in Gemeinsch. mit d. Schulr. Schler.) 5. Aufl. (III, 227 S. mit Abb., 1 Titelb.) Lw. 2. 25

Die neue deutsche Schule. Wissenschaftl. u. prakt. Handbücher f. ausübende deutsche Erziehungs- u. Unterrichtstätigkeit. Bd. 5. Arbeitsbücher. 1.

Reiniger, Max, Schulr., u. Hermann Nikol, Oberreg. R. u. -Schulr.: Neues geschichtliches Vesebuch. Tl. 2. Langensalza: J. Beltz 1927. gr. 8° = Arbeitsbücher. 1 = Die neue deutsche Schule. Bd. 5.

2. 26. Aufl. (143 S.) 1. 30

[Hüdent.:] Reiniger-Nikol: Neues geschichtl. Vesebuch. Tl. 2.

Veröffentlichung des Instituts für Hauswirtschaftswissenschaft an der Akademie für soziale und pädagogische Frauenarbeit in Berlin. H. 1. 2. Langensalza: Julius Beltz 1927. 8°

Bernège, Paulette, Inst. Leiterin: Die Organisation der Hausarbeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen. Autor. Überf. Im Auftr. d. Zentrale für Hauswirtschaftswissenschaft. Langensalza: Julius Beltz 1927. (24 S.) 8° = Veröffentlichung d. Instituts f. Hauswirtschaftswiss. an d. Akad. f. soz. u. pädag. Frauenarbeit in Berlin. H. 2. — 60

Stecher, Max, Dr.: Ökonomik des Haushalts. Zugl. e. Einf. in wirtschaftl. Grundbegriffe. Ein Lehrb. für d. Hauswirtschaftsunterricht. (Ein Veseb. für interessierte Hausfrauen.) Langensalza: Julius Beltz 1927. (38 S.) 8° = Veröffentlichung d. Instituts f. Hauswirtschaftswiss. an d. Akademie f. soz. u. pädag. Frauenarbeit in Berlin. H. 1. 1. —

Vorpahl, Wilhelm, u. Karl Piezder: Lebensvolle Raumlehre. Ein Schülerarbeitsbuch f. einfache u. wenig gegliederte Volksschulen. 3. Aufl. Langensalza: Julius Beltz [1927]. (52 S. mit Fig.) 8° — 50

- Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.**
 Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 968, 1123, 1125, 1132, 1145.
 Philosophische und pädagogische Arbeiten. H. 19.
 Becher, Erich, Dr., Prof.: Rudolf Eucken und seine Philosophie. Eine Rede, geh. bei d. Eucken-Gedächtnisfeier im Auditorium Maximum d. Univ. München am 8. Nov. 1926. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1927. (16 S.) 8° = Philosoph. u. pädagog. Arbeiten. H. 19 = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 1123. — 55
 Philosophisch-pädagogische Arbeiten. Reihe 1. Das Problem der Schule. H. 1.
 Kjaer, Holger, Dr., Volkshochsch. Lehrer: Über Familien-erziehung und Hausunterricht. Eine Untersuchung an Hand d. Geschichte dän. Erziehg. erl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1927. (111 S.) 8° = Philos.-pädagog. Arbeiten. Reihe 1. H. 1 = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 1125. — 2, 40
 Heywang, Ernst, Hauptlehrer: Was ist Arbeitsschule? Antwort in Lehre u. Beispiel. 3. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1927. (94 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 968. — 1, 70
 Kolb, Eduard, Dr., Stud.R.: Über Willens-Beeinflussung. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1927. (III, 99 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 1132. — 1, 80
 Die Deutsche Volkshochschule. H. 43.
 Lüpke, Hans v., D.: Volkstümlichkeit. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1927. (37 S.) 8° = Die Deutsche Volkshochschule. H. 43 = Friedrich Mann's Pädagog. Magazin. H. 1145. — 85
- R. Boll, Buchdr. u. Verlagsbuchh. in Berlin.**
 Das Auto-Ein-Mal-Eins. Ein unterhaltender u. belehr. Fernkursus. (10 Lfgn.) Lfg 1. Berlin: R. Boll (1927). gr. 8°
 1. »Das Ein-Mal-Eins d. Autosee. Hrg.: E. Schumann, Ing., Sachvers. (60 S. mit 38 Abb., 1 Taf.) Jede Lfg 2. —; Subskr. Pr. 1. 50
- Bonifacius-Druckerei G. m. b. H. in Paderborn.**
 Fink, Johannes: Leichenbeerdigung od. Leichenverbrennung? Paderborn: Bonifacius-Druckerei (1927). (46 S.) H. 8° — 1, —
 Helden des Christentums. Heiligenbilder. 1. Aus d. Christl. Altertum. (2.)
 Glaubensstreiter im Osten. (Ausstattg von H. Standhardinger u. A. v. Beerfen. 4. Aufl. 10., 11. u. 12. Tsd. Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1927.) (191 S.) H. 8° = Helden d. Christentums. 1 (2). — 2, 40
 Wälder, Franz, Lehrer: Einführung in das Schreiblesen auf der Grundlage des Fingerlesens. 28 Unterrichtsfizzen aus d. Praxis f. d. Praxis. Paderborn: Bonifacius-Druckerei (1927). (45 S.) H. 8° — 1, —
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.**
 Schmitt, Erich, Dr., Priv.Doiz.: Die Grundlagen der chinesischen Ehe. Eine histor.-ethnograph. Studie auf Grund d. Gesetzbuchs d. Tang-Dynastie u. Mandschu-Dynastie sowie ausgew. klass. u. philosoph. Literatur. (Gedr. mit Unterstützung d. Notgemeinsch. d. deutschen Wissenschaft.) Leipzig: Deutsche Morgenländ. Gesellschaft; F. A. Brockhaus [Sort. u. Antiqu.] in Komm. 1927. (223 S.) gr. 8° — 14, —
- J. C. C. Bruns' Verlag in Minden.**
 Lange, Bruno: Der wilde Schmied. Ein Sang vom Viehen. Minden i. Westf.: J. C. C. Bruns [1927]. (51 S.) 8° — 1, 20
 Meisterwerke der Weltliteratur. Bd 45.
 Stevenson, Robert Louis: Der schwarze Pfeil. Eine Erz. aus d. Kriege d. Rosen. Aus d. Engl. übertr. von Elise Baronin Berkmann. Minden (Westf.): J. C. C. Bruns [1927]. (355 S.) 8° = Meisterwerke d. Weltliteratur. Bd 54. — 2, 40
- Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in St. Gallen.**
 Karfreitag 1927.
 (M[onsson], A.: Der seltsame König. ([Predigt.] St. Gallen: Buchh. d. Evang. Gesellschaft 1927.) (8 S.) 8° [Kopft.] = Karfreitag 1927. — p — 10
 Pfister, Benjamin, Pfr.: Der Sieg. Predigt. St. Gallen: Buchh. d. Evang. Gesellschaft 1927. (8 S.) 8° — 25
 Schlatter, Dora: Im Glauben fest. Drei Lebensbilder. 4. Aufl. St. Gallen: Buchh. d. Evang. Gesellschaft 1927. (127 S.) H. 8° — 2, —
- Der Buchladen Kurfürstendamm G. m. b. H. in Berlin.**
 Liedtke, Harry: »Vergesst mich nicht . . .« Verse. ([Neue unveränd. Aufl.] Berlin:) Der Buchladen Kurfürstendamm (1927). (59 S.) gr. 8° — 3, —
- D. B. Centen's Wetenschappelijke Boekhandel, Comm. Venn. in Amsterdam.**
 Glückauf-Bulletin. Sous rédaction de »Laboratorium voor Brandstof- en Olieonderzoek 'Glückauf', Rotterdam. Nr 2. Amsterdam: D. B. Centen[']s Wetenschappelijke Boekhandel] 1927. gr. 8° — Fl. 1. 25
 Kreulen (, D. J. W.): A Laboratory Study of the formation and structure of coke. Amsterdam: D. B. Centen[']s Wetenschappelijke Boekhandel] 1927. (19 S. mit Abb.) gr. 8° [Umschlagt.] = Glückauf-Bulletin. Nr 2. — Fl. 1. 25
 Aus: Fuel 4, 171 (1927).
- Concordia Deutsche Verlags-Anstalt Engel & Zöche in Berlin.**
 Kurt Walter Goldschmidt zum fünfzigsten Geburtstage, 2. Juli 1927. Berlin: Concordia Deutsche Verlags-Anstalt (1927). (45 S. mit 1 eingekl. Abb.) 8° — 1. 50
 Enth. noch a. Ausw. zum grössten Tl bisher unveröffentl. Dichtgn Goldschmidt's.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**
 Maeterlinck, Maurice: Das Leben der Termiten. (Berecht. Übertr. von Käthe Illch.) Mit 5 Abb. im Text u. 13 photograph. Aufnahmen [Taf.]. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1927. (196 S.) 8° — Lw. 7. —
- Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.**
 Das Werk des Untersuchungsausschusses der Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung und des Deutschen Reichstages 1919—1928. Verhandlungen — Gutachten — Urkunden. Reihe 3.
 Völkerrecht im Weltkrieg (1914—1918). Im Auftr. d. 3. Untersuchungsausschusses unter Mitw. von Dr. Eugen Fischer als Gen.-Skr., Dr. Berthold Widmann als Sekr. d. 3. Unterausschusses . . . hrg. von Dr. Johannes Bell, M. d. R., Vors. d. 3. Unterausschusses. (1. Aufl.) [4 Bde.] Bd 1—4. Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1927. gr. 8° = Das Werk d. Untersuchungsausschusses . . . 1919—1928. Reihe 3. — Pp. 110. —; Lw. 135. —; Hldr 150. —
 1. (VII, 442 S.) 2. (VII, 532 S.) 3. 1. (VI, 436 S., 8. 436 a.) 3. 2. (XV S., 8. 437—913.) 4. (VII, 474 S.)
- Eugen Diederichs Verlag in Jena.**
 Endendorff, Marie Luise: Bindschaft zur Welt. 1. u. 2. Tsd. Jena: E. Diederichs 1927. (141 S.) 8° — 4. —; Lw. 6. 50
 Man, Hendrik de: Der Kampf um die Arbeitsfreude. Eine Untersuchung auf Grund d. Aussagen von 78 Industriearbeitern u. Angestellten. 1.—3. Tsd. Jena: E. Diederichs 1927. (291 S.) gr. 8° — 7. 50; Lw. 10. 50
 Zeitwende.
 Gebhard, Julius: Die Schule am Dulsberg. Das Werden e. neuen Hamburger Volksschule. 1. u. 2. Tsd. Mit 8 Abb. [auf 4 Taf.]. Jena: E. Diederichs 1927. (97 S.) 8° = Zeitwende. — 3. 60
- F. Eilers in Bielefeld (Turnerstr. 17).**
 Einwohnerbuch für Stadt Bielefeld, Gadderbaum, Bradwede, Quelle, Heepen, Sieler, Schildesche, Altenschildesche, Sudbrack, Gellershagen, Theesen. Bearb. nach amtl. Unterlagen. Jg. 24. 1927/28. Bielefeld, Turnerstr. 17: F. Eilers (1927). (976 S., 1 Theaterpl., 1 farb. Pl.) gr. 8° — Hlw. 15. —
- Enklin & Laiblin in Reutlingen.**
 Schmid, Christoph von: Pauline. Die roten und die weißen Rosen. Der Druckfehler. 3 Erzählgn. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enklin & Laiblin ([19]27). (160 S. mit Abb.) H. 8° — Hlw. b — 60
- Gustav Fischer in Jena.**
 Abhandlungen des wirtschaftswissenschaftlichen Seminars zu Jena. Bd 18, H. 2.
 Ammon, Kurt, Dr.: Der deutsche Briefmarkenhandel im besondern nach dem Weltkriege. Jena: G. Fischer 1927. (VIII, 66 S.) gr. 8° = Abhandlungen d. wirtschaftswissenschaftl. Seminars zu Jena. Bd 18, H. 2. — 3. —
 Sem.Abt. Kessler.
 Ber. zur Aufn. im Bbl. Nr 149 vom 29. 6. 27.
- R. Friedländer & Sohn in Berlin.**
 Acta zoologica fennica. Ed. societas pro fauna et flora fennica. 2.
 Valle, K. J.: Ökologisch-limnologische Untersuchungen über die Boden- und Tiefenfauna in einigen Seen nördlich vom Ladoga-See. 1. Helsingfors (: Akadem. Buchh.; Berlin: R. Friedländer & Sohn) 1927. 4° = Acta zoologica fennica. 2. 1. (181 S. mit eingedr. Kt.) — Preis nicht mitgeteilt.

Max Galle in Berlin.

- Sammlung wichtiger Polizeiverordnungen.** Nr 9, Anl., 11.
Polizeiverordnung über den Bau von Anlagen zur Unterbringung von Kraftfahrzeugen. Vom 15. Sept. 1926. [Nur] Anlage. [Aufgest. u. hf.] Berlin: M. Galle 1927. 8° = Sammlung wichtiger Polizeiverordnungen. Nr 9. —
 Anlage. (4 Bl.) Mit Hauptw. — 70
Polizeiverordnung über Anlage, Bau und Einrichtung öffentlicher Kranken-, Heil-, Pflege-, Entbindungsanstalten und Säuglingsheime und die Vorschriften über private Anstalten gleicher Art. Vom 8. Juni 1927. Berlin: M. Galle 1927. (15 S.) 8° = Sammlung wichtiger Polizeiverordnungen. Nr 11. — 60

Carl Gerold's Sohn in Wien.

- Hoffmeister, Karl, Dr., Prof., u. Dr.-Ing. Franz Hesse, Priv.-Doz.:** Die Theorie der Grundrente und ihre Anwendung auf das forstliche Grundrentenproblem. Wien: C. Gerold's Sohn 1927. (V, 91 S.) gr. 8° 3. —
Porsch, Otto, Dr., Prof.: Schlüssel zum Bestimmen der praktisch wichtigen mitteleuropäischen sommergrünen Obstgehölze nach den Wintermerkmalen. Wien: C. Gerold's Sohn 1927. (15 S.) kl. 8° — 60

Johannes Herrmann in Zwickau.

- Schnorr von Carolsfeld, Julius:** Picture Bible for Children [Bibel in Bildern, Ausz.]. 90 ill. [u.] 12 col. plates. Zwickau, Sachsen: J. Herrmann [1927]. (191 S.) 17x19,5 cm. Lw. 5. 50
Zwölfbilderheft. Nr 3.
Uhbe, Fritz von: Zwölf Kinderbilder. Mit e. Einl. von Prof. D. Dr. Otto Clemen. 2. Aufl. Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1927]. (12 S., 6 Taf.) gr. 8° = Zwölfbilderheft. Nr 3. 1. —

J. Hess in Stuttgart.

- Lyon, Marcell:** Schaufenster-Dauerkalender. Ein immer gültiges Jahrbuch f. d. Schaufensterdekorateur u. Ladenbesitzer, Richtlinien u. Anregungen. Stuttgart: J. Hess [1927]. (152 S.) gr. 8° 3. 80; Lw. 4. 50

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.

- Baerwald, Richard, Dr., Doz.:** Psychologie der Selbstverteidigung in Kampf-, Not- u. Krankheitszeiten. Autosuggestion (Cousismus) u. Willenstraining. Mit 1 Abb. Leipzig: J. C. Hinrichs'sche Buchh. ([Berl.] 1927.) (IV, 344 S.) kl. 8° 4. 80; geb. 5. 50
 [Nebent.:] Baerwald: Selbstverteidigung.

R. & H. Hoppenstedt in Berlin-Wilmersdorf (Hanauer Str. 64/65).

- Die Berliner Börse.** Das Industrie- u. Börsen-Werk. Aktien-Gesellschaften. Ihre Tochter-Gesellschaften u. Beteiligungen. Aufbau. Statistik. Finanzen. [Jg. 3.] 1927, 4. Berlin-Wilmersdorf, Hanauer Str. 64/65: R. & H. Hoppenstedt (1927). 4° (4. XCVI S., S. 3217-4336 S.) Lw. n.n. 30. —

Huber & Co. in Frauenfeld.

- Die Schweiz im Deutschen Geistesleben.** Der ill. Reihe Bd 8.
Silber, Paul: Die historische Topographie der Schweiz in der künstlerischen Darstellung. Mit 51 Abb. Frauenfeld: Huber & Co. 1927. (89 S., 48 S. Abb., 3 Taf.) 8° = Die Schweiz im deutschen Geistesleben. Der ill. Reihe Bd 8. Lw. 6. —, Fr. 7. 50

Kesselringsche Hofbuchhandlung, Verlag in Frankfurt (Main).

- Quellenhefte zum Religionsunterricht.** Reihe 1: Quellen zur Kirchengeschichte, Nr 14. Reihe 2: Quellen zur Geschichte d. außerschristl. Religionen, Nr 3.
Buchholz, Karl, Lic.: Der Islam. Quellenstücke zu f. Geschichte u. religiösen Bedeutg. Ges. Frankfurt a. M.: Kesselringsche Hofbuchh. 1927. (32 S.) 8° [Umschlagt.] = Quellenhefte zum Religionsunterricht. Reihe 2, Nr 3. — 60
Luther, Helene, Dr., Stud.N.: Die Frau in der christlichen Kirche. 1. Frankfurt a. M.: Kesselringsche Hofbuchh. 1927. 8° = Quellenhefte zum Religionsunterricht. Reihe 1, Nr 14. 1. Altertum u. Mittelalter. (40 S.) — 80

W. Kohlhammer in Stuttgart.

- Beiträge zur indischen Sprachwissenschaft und Religionsgeschichte.** Hrsg. von [Jakob] W[ilhelm] Hauer. H. 1. Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. gr. 8°
Hauer, [Jakob] W[ilhelm]: Das Lankavatāra-Sūtra und das Sāmkhya. (Eine vorläuf. Skizze.) Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. (IV, 17 S.) gr. 8° = Beiträge zur indischen Sprachwissenschaft u. Religionsgeschichte. H. 1. 1. 20
 Dieser Aufs. war f. d. Festschrift zum 70. Geburtstag von R. von Garbo bestimmt, konnte aber nicht rechtzeitig genug abgeliefert werden.

W. Kohlhammer in Stuttgart ferner:

- Württembergische Gesetzsammlung.**
Kaminfegeordnung (Verfügung d. Ministeriums des Innern und des Arbeitsministeriums, betreffend das Kaminfegewesen) vom 29. Juli 1919. Textausg. Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. (28 S.) 16° = Württembergische Gesetzsammlung. — 60
Jahrbuch des Reichsversicherungs-, Reichsverfürungs- und Fürsorgerechts. In Verb. mit . . . hrsg. von Dr. [Hans] [Theodor] Soergel, Bayer. Hofr. Jg. 15. Enth. Rechtsprechung u. Zeitschriftenaufsätze d. J. 1926. Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. (XII, 191 S.) 8° Lw. 6. —
 Erschien bisher u. d. T.: Jahrbuch d. Reichsversicherungs- u. Reichsverfürungsrechts. [Umschlagt.:] Soergels Reichsversicherungs-, Reichsverfürungs- u. Fürsorgerechts. [Nebent.:] Soergels Jahrbuch des Reichsversicherungsrechts. 1926.
Soergels Rechtsprechung. Jahrbuch des Zivilrechts. In Verb. mit . . . hrsg. von Dr. [Hans] [Theodor] Soergel. Jg. 27. Enth. Rechtsprechg u. Rechtslehre vom Sept. 1925 bis 31. Dez. 1926 zum gesamten Zivil-, Handels-, Prozeß-, Arbeits-, Aufwertungs-, Friedensvertrag-, Miets-, Verfassungs- u. Steuerrecht d. Reiches u. d. Länder, insgesamt zu 425 Reichs- u. 208 Landesgesetzen u. -Verordngn. Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. (XV, 1252, 393 S.) 8° Lw. 36. —
 [Umschlagt.:] Soergels Rechtsprechung. Jg. 27.
Württembergische Jahrbücher f. Statistik u. Landeskunde. Hrsg. vom Statist. Landesamt. Jg. 1925/26. Mit [6 Abb. u.] 1 [farb.] Kt. Stuttgart: W. Kohlhammer in Komm. 1927. (XIII, 216 S.) 4° b n.n. 6. —

Konfordia, Aktiengesellschaft f. Druck u. Verlag in Bühl (Baden).

- Herrigel [, Gottlob] u. [Adolf] Mangs:** Rechenbuch für badische Volks- u. Mittelschulen. Neu bearb. von G. Vehringer, Volksschul-Dir. u. E. Mayer, Hauptlehrer, Durlach. [Schülerausg.] S. 5. Bühl-Baden: Konfordia A.G. 1927. 8°
 5. 8. Schulj. 6. Aufl. (123 S. mit Abb. u. Fig.) n.n. 1. 10
Dasj. Lehrerausg. S. 5. Ebd. 1927. 8°
 5. 8. Schulj. 6. Aufl. (152 S. mit Abb. u. Fig.) n.n. 2. 60
Bunder, Ludwig: Hilfsbuch für den Physiklehrer der Volksschule. Tl 1. Bühl-Baden: Konfordia A.G. 1927. 8°
 1. Mechanik. 104 Versuche u. 52 Abb. (115 S.) Hlw. 2. 80
 [Umschlagt.:] Bunder: Mechanik.
Oberdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. Schriftl.: Prof. Dr. Eugen Fehrle. Jg. 1. 1927. (2 Hefte.) S. 1. (96 S. mit Abb.) (Bühl-Bad.: Konfordia A.G. 1927.) gr. 8° Jährl. nn.. 4. —

J. D. Küster Nachf. in Bielefeld.

- Küster's Kursbuch.** Nordwestdeutschland und Mitteldeutschland. Sommer 1927. Bielefeld: I. D. Küster Nachf. (1927). (146 S. mit 1 Fig., 1 Kt.) kl. 8° — 80

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Halle a. S.

- Arbeiten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.** H. 48.
Verzeichnis der in der Provinz Sachsen deckenden staatlichen und privaten Hengste nach Kreisen und Deckorten geordnet nebst den Deck- und Abfohlergebnissen von 1924/25 bis 1925/26. Hrsg. von d. Landwirtschaftskammer für d. Prov. Sachsen unter Mitw. d. preuss.-sächs. Landgestüts Kreuz, Halle-Cröllwitz. (Bd 7.) 1927. Halle (Saale), Kaiserstr. 7: Landwirtschaftskammer für d. Prov. Sachsen 1927. (XXXVI, 46 S. mit [eingedr.] Kurven, 2 Tab.) gr. 8° = Arbeiten der Landwirtschaftskammer für d. Prov. Sachsen. H. 48. Preis nicht mitgeteilt.

Umschlagt.: Verzeichnis der Hengststationen in der Provinz Sachsen.

J. J. Meier in Zürich (7, Plattenstr. 27).

- Heer, Gottlieb-Heinrich:** Der Getreue. Novellen. 1. Tsd. Zürich [7, Plattenstr. 27]: J. J. Meier 1927. (119 S.) 8° Fr. 3. 80; Hlw. 4. 20

Rudolf Mosse, Esperanto-Abt. in Berlin.

- Biblioteko Tutmonda.** Noj. 15/17.
Puskin, A[leksandr] S[ergěvič]: La Kapitanfilino [Kapitanskaja dočka]. Romano. El la Rusa tradukis M. Sidlovskaja. Berlin: R. Mosse, Esperanto-Abt. 1927. (172 S. mit 1 Abb.) kl. 8° = Biblioteko Tutmonda. Noj. 15/17. 1. 50

E. F. Müller, Verlagsbuchhandl. in Karlsruhe.

- Dante [Alighieri]:** Die Iyrischen Gedichte (Le Poesie liriche). Neu übertr. u. mit d. Urschrift vers. von Richard Zoosmann. (Buchschm.: Hans Zoosmann.) 3. Aufl. verm. u. verb. Karlsruhe i. B.: E. F. Müller 1927. (XXVIII, 556 S.) 8° Lw. 8. 80; Sparg. 15. —
 [Nebent.:] Dante: Le Poesie liriche.
 [Nebent.:] Dante: Lyrik.

C. F. Müller, Verlagbuchhandl. in Karlsruhe ferner:

Kursbuch für Südwestdeutschland und Schweiz. (Grünes bad. Kursbuch.) Sommer 1927. Gültig vom 15. Mai 1927 bis mit 1. Okt. 1927. Mit 5 Eisenbahnkt. [4 eingedr., 1 auf d. Umschl.] Karlsruhe (Baden): C. F. Müller (1927). (XXXII, 616, 48 S.) kl. 8° 1. 90

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Reichsbahndirektion Karlsruhe. Taschenfahrplan für Baden, die badischen Privatbahnen mit Anschluss- und Fernverbindgn, Kraftposten u. Luftverkehr. Mit 1 Eisenbahnkt. von Baden auf d. letzten Umschlags. u. 1 [eingedr.] Übersichtskt. d. Fernverbindgn. Bearb. im Betriebsbüro d. Reichsbahndirektion Karlsruhe. Sommer 1927. Gültig vom 15. Mai 1927 bis mit 1. Okt. 1927. Karlsruhe (Baden): C. F. Müller (1927). (XII, 232, 48 S.) kl. 8° —, 90

Taschen-Fahrplan für Karlsruhe und weitere Umgebung. Ausg. vom 15. Mai 1927. Karlsruhe: C. F. Müller (1927). (64 S. mit 1 eingedr. Karte.) kl. 8° —, 40

Chr. Münstermann in Gelsenkirchen (Rothhauser Str. 5).

Einwohnerbuch der Stadt Gelsenkirchen. Nach amtl. Material zigest. 1927. Gelsenkirchen (. Rothhauser Str. 5): Chr. Münstermann (1927). (68, 1048 S., 1 farb. Stadtpl.) 4° Lw. n.n. 15. —

E. Pöfelberger in Meran (Italien).

Ellmenreichs Etschlandführer. Bd 8.

Matscher, Hans, Dr.: 200 Spaziergänge in Merano und Umgebung, mit 13 [z. T. eingedr.] Wegkt. 1. Aufl. Merano: S. Pöfelberger 1927. (147 S.) kl. 8° = Ellmenreichs Etschlandführer. Bd 8. Lire 12. —

Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Propyläen-Bücher.

Frank, Leonhard: Karl und Anna. [Erzählg.] Berlin: Propyläen-Verlag [1927]. (175 S.) kl. 8° = Propyläen-Bücher. Lw. 2. 20

Gebhardt, Gertha von: Das singende Knöchlein. Novellen. Berlin: Propyläen-Verlag (1927). (168 S.) kl. 8° = Propyläen-Bücher. Lw. 2. 20

Seidel, Willy: Alarm im Jenseits. Novellen. Berlin: Propyläen-Verlag (1927). (163 S.) kl. 8° = Propyläen-Bücher. Lw. 2. 20

Zudmayer, Carl: Ein Bauer aus dem Taunus u. a. Geschichten. Berlin: Propyläen-Verlag (1927). (161 S.) kl. 8° = Propyläen-Bücher. Lw. 2. 20

August Reher in Berlin.

Friedburg, John: Geschichte des Hamburger Renn-Clubs und seiner Rennen 1902—1926. Zsgst. Hrsg. vom Vorst. d. Hamburger Renn-Clubs. [Aufgest.:] Berlin: A. Reher [in Komm.] 1927. (11 S.) 8° 3. —

Zum 75jähr. Jubiläum f. d. Mitgl. d. Hamburger Renn-Club hrsg.

Recliff-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

[Komm.: Fr. L. Herbig, Leipzig.]

Recliff, Sir John [b. i. Hermann Goedsche]: Historische Romane. (Neuausgabe.) Bearb. u. hrsg. v. [Vifa] Barthel-Winkler. 16—20. Berlin: Recliff-Verlag ([Komm.: Fr. L. Herbig, Leipzig] 1927). 8° Hw. je 4. —; Lw. je 4. 80

16. Die Venus von Rom. (367 S.)
17. Magenta u. Solferino. (375 S.)
18. Capitana Marta. (331 S.)
19. Die Donner von Gasta. (320 S.)
20. Das Kreuz von Savoyen. (363 S.)

Moriz Schauenburg in Vahr.

Behagel, Otto: Von deutscher Sprache. Aufsätze, Vorträge u. Plaudereien. Vahr i. Baden: M. Schauenburg 1927. (VIII, 399 S.) 8° Lw. 9. 50

Hehd, Ed.: Das Ende der Hittermonde des Hei-ho. Vahr i. Baden: M. Schauenburg [1927]. (32 S.) 8° Sp. 1. 60

Otto Schlandt in Mühlbach.

Unkel Bräsigs Fleischwerdung. Eine Geschichte in Lieferungen. H. 1. (25 S.) Mai 1927. Mühlbach: Otto Schlandt (1927). 8° Preis nicht mitgeteilt.

Franz Schneider Verlag in Leipzig.

Der gute Schmöter. 6.

Defoc, Daniel: Oberst Hannes [Colonel Jack]. Roman. (In neuer Fass. hrsg. von Dr. Franz Werner Schmidt.) Leipzig: Franz Schneider Verl. [1927]. (150 S.) 8° = Der gute Schmöter. 6. Hw., Preis nicht mitgeteilt.

Societas pro fauna et flora fennica in Helsingfors.

Acta societatis pro fauna et flora fennica. 54, 57, 1.

Hjelt, Hjalmar: Conspectus florae fennicae. Vol. 7. Dicotyledoneae: P. 6. Helsingfors 1926: F. Tilgmann; [It Mitteilg:] Societas pro fauna et flora fennica). gr. 8° = Acta societatis pro fauna et flora fennica. 54.

7, 6. Compositae. Typis impr. 1925 24—1913 26. (V, 397 S., 1 Taf.) Preis nicht mitgeteilt.

Vainio, Edv. A.: Lichenographia fennica. 3. Helsingfors 1927: J. Simelii arvingars boktr. ([It Mitteilg:] Societas pro fauna et flora fennica). gr. 8° = Acta societatis pro fauna et flora fennica. 57, 1.

3. Coniocarpeae. (138 S.) Preis nicht mitgeteilt.

Societas pro fauna et flora fennica. Memoranda societatis pro fauna et flora fennica. 1. 2. Helsingfors 1927 (: Societas herodum J. Simelii; [It Mitteilg:] Societas pro fauna et flora fennica). 4° Preis nicht mitgeteilt.

1. 1924—1925. Edendum cur. Holger Klingstedt. Mit 1 deutschen Übersicht. (162 S., 1 farb. Kt.)
2. 1925—1926. Edendum cur. Adolf Fr. Nordman. Mit 1 deutschen Übersicht. (119 S. mit Abb., 1 farb. Kt.)

Julius Springer in Berlin.

Sanders, T. H., M. I. Mech. E., M. I & S. I: Die Herstellung der Blattfedern (Laminated Springs). Deutsche Übers. von A(nnie) Cecerle. Mit 182 Abb. im Text. Berlin: Julius Springer 1927. (IV, 245 S.) gr. 8° Lw. 27. —

Georg Stille in Berlin.

Stille's Rechtsbibliothek. Nr 9.

Goldbaum, Wenzel, Dr., Rechtsanw. u. Notar: Urheberrecht und Urhebervertragsrecht. Ein Kommentar zu d. Gesetzen über d. Urheberrecht an Werken d. Literatur u. d. Tonkunst u. d. Verlagsrecht, zur revidierten Berner Übereinkunft nebst Bestimmungen d. Friedensvertrages sowie zum deutsch-amerikan. Abkommen. 2. verb. Aufl. Berlin: G. Stille 1927. (404 S.) kl. 8° = Stille's Rechtsbibliothek. Nr 9. Lw. 12. —

Arwed Strauch in Leipzig.

Jugend- und Volksbühne. S. 551, 554, 557.

Schramm, Eleonore: Frau Holles Weihnachtsgabe. Leipzig: A. Strauch [1927]. (30 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 551. 1. —; 8 Rollenex. 6. —

Schütte, C.: Adaltrias Perle. Märchensp. in 5 Bildern nach Zacharias Topelius gleichnam. Märchen. Leipzig: A. Strauch [1927]. (24 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 557. 1. —; 8 Rollenex. 6. —

Worm, Fritz: Der Weihnachtsmann kommt! Ein kleines Festsp. in 1 Aufz. Leipzig: A. Strauch [1927]. (23 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 554. 1. —; 6 Rollenex. 4. 50

Lichtbilderabende.

Beithe, Ernst] Heinrich]: Auf der Sonnenhöhe des Daseins. 46 Meisterbilder dazu Worte u. musikal. Anregungen. Leipzig: A. Strauch [1927]. (18 S.) 8° = Lichtbilderabende. 2. —

Georg Thieme in Leipzig.

Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Erg. Bd 38.

Materialiensammlung der Unfälle und Schäden in Röntgenbetrieben. H. 2. Leipzig: G. Thieme 1927. 4° = Fortschritte auf d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. Erg. Bd 38.

2. Von Prof. Dr. Franz M. Goedel, Röntgenabt. Vorst., Landesmed. R. a. D., Prof. Dr. Hans Liniger, Chefarzt, Dr. Heinz Lossen, Facharzt. (119 S.) 11. —; Vorzugspr. f. Bezüher d. Fortschritte auf d. Gebiete d. Röntgenstrahlen 9. 90

Ullstein A.G. in Berlin.

Hollaender, Felix: Das Erwachen des Donald Westhof. Roman. Berlin: Ullstein (A.G. 1927). (325 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 50

Passon, Marga: Michael, der Abenteurer. Roman. Berlin: Ullstein (A.G. [1927]). (395 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 50

Die gelben Ullstein-Bücher. 6, 7.

Godwin, Catherina: Das Hotel der Erfüllung. Roman. Berlin: Ullstein (A.G. [1927]). (255 S.) kl. 8° = Die gelben Ullstein-Bücher. 6. 1. —

Destören, Friedrich] Werner] v[an]: Frau Petra und ihre Töchter. Roman. Berlin: Ullstein (A.G. 1927). (314 S.) kl. 8° = Die gelben Ullstein-Bücher. 7. 1. —

Universal-Edition in Wien.

Ssabanejew, L.: Die nationale jüdische Schule in der Musik. (Ins Deutsche übers. von Wilhelm Tisch.) Wien: Universal-Edition (1927). (25 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Monatschrift für Gottesdienst u. kirchl. Kunst. Beihefte.
Das Heilige und die Form. 4.
Stumpf, Franz, Lic. theol. Dr. Pfr.: Liturgische Wechselgespräche aus der Heiligen Schrift mit beigelegten Wechselgesängen. Für liturg. Feiern, Jugend- u. Kindergottesdienste ausgew. Mit e. Einl. zur Geschichte d. Psalmodie u. über d. liturg. Wechselgespräch. (Vorbemerkg: Heinrich Fried.) Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1927. (148 S.) 16° = Das Heilige u. d. Form. 4 = Monatschrift f. Gottesdienst u. kirchl. Kunst. Beihefte. p 3. —

Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau.

Es war einmal. Märchen aus aller Welt. Hrsg. von Richard Stecher. Nr 65. (Heidenau u. Dresden: Verlagshaus Freya [1927].) 8°

65. Sambo u. Ronda. (Negermärchen. [Verb. Neuaufg.]) (24 S. mit Abb.) — 15

Entst. noch: Die drei Tauben. Böhmisches Volksmärchen.

Frauen der Liebe. Bd 81.

Elb, Ottomar: Minna Planer die Schicksalsgefährtin eines großen Meisters. Heidenau u. Dresden: Verlagshaus Freya [1927]. (128 S.) Kl. 8° = Frauen der Liebe. Bd 81. — 60

Neue Kriminal-Bibliothek. Bd 31.

Herath, Edith: Das leere Haus. Kriminalroman. Heidenau u. Dresden: Verlagshaus Freya [1927]. (64 S.) Kl. 8° = Neue Kriminal-Bibliothek. Bd 31. — 20

Ferd. Wassermann in Tallinn (Reval).

Veh, Fr. v.: Das Versicherungswesen Estlands, seine Entwicklungsmöglichkeiten und sein Rückversicherungsproblem (anwendbar für sämtliche Randstaaten) mit Hinweis auf d. 100jähr. Tätigkeit d. ehem. russ. Versicherungs-Aktiengesellschaften. 6 Tab. im Text, 3 [eingedr.] Beil. Tallinn (Reval), Estland: M. Keller [; lt. Mitteilg: F. Wassermann 1927. (64 S.) 8° n.n. 2. 75

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Abhandlungen der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Phil.-hist. Kl., N. F. Bd 20, 1.

Krusch, Bruno: Neue Forschungen über die drei oberdeutschen Leges: Bajuvariorum, Alamannorum, Ribuariorum. Mit 8 Schrifttaf. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (III, 208 S.) 4° = Abhandlungen d. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen. Phil.hist. Kl., N. F. Bd. 20, 1. n.n. 20. —

Brandl, A(lois), u. O(tto) Zippel: Mittellenglische Skrach- und Literaturproben. Neuausg. von [Eduard] Mätzners altengl. Sprachproben. Mit etymolog. Wörterb. zugleich f. Chaucer hrsg. 2. Aufl. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (VIII, 423 S.) 4° n.n. 10. —; Lw. n.n. 12. 50

Grimm, Jacob. — Briefwechsel zwischen Jacob Grimm und Karl Goedeke, hrsg. von Johannes Bolte. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (112 S., 1 Titelb.) gr. 8° Pp. n.n. 4. —

Le Tournau, Marcel, et Louis Lagarde: Abrégé d'histoire de la littérature française à l'usage des écoles et de l'enseignement privé. 7. éd. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (IX, 218 S.) 8° Lw. n.n. 3. 40

Mommsen, Theodor: Römische Geschichte. Bd 5. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. gr. 8°

5. Die Provinzen von Caesar bis Diocletian. Mit 10 [farb.] Kt. von H. Kiepert. 10. Aufl. (VIII, 659 S.) n.n. 12. —; geb. n.n. 15. —

Wilamowitz-Moellendorf, Ulrich v.: Das homerische Epos. Vortrag, geh. im Ferienkurs d. preuss. Museen. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1927. (22 S.) 8° n.n. 1. —

Weiß'sche Universitätsbuchh. Inh. Eduard Faust in Heidelberg.

Betriebsvorschriften für Aufzüge. Heidelberg: Weiß'sche Univ. Buchh. [1927]. 1 Bl. 30x36 cm — 30

Gesetze und Verordnungen für Baden. Nr 3.

Verordnung über die Einrichtung und den Betrieb von Aufzügen vom 16. Febr. 1927 nebst Betriebsvorschriften, Ausführungs-Anweisung u. techn. Grundrissen sowie Gebührenordnung vom 23. März 1927. Mit alfab. Sachreg. [2. Aufl.] Heidelberg: Weiß'sche Univ. Buchh. 1927. (90 S.) Kl. 8° = Gesetze u. Verordngn f. Baden. Nr 3. Kart. 2. 80

Gundolf, Friedrich [d. i. Friedrich Gundelfinger]: Andreas Gryphius. Heidelberg: Weiss'sche Univ. Buchh. 1927. (63 S.) gr. 8° 2. —

Lohmeyer, Karl: Verzeichnis der im Kurpfälzischen Museum der Stadt Heidelberg vom 1. Juni bis 1. Okt. 1927 aufgestellten Werke von Ernst Fries, Landschaftsmaler aus Heidelberg 1801—1833. (Heidelberg 1927; J. Hörning [; aufgekl.]) Weiss'sche Univ. Buchh. (46 S., 21 Taf., 1 Titelb.) 8° 3. — [Umschlagt.:] Ernst Fries. 1801—1833 Landschaftsmaler aus Heidelberg.

Baden. Untersuchungs-Buch für den . . . Aufzug . . . Heidelberg: Weiß'sche Univ. Buchh. [1927]. (18 S.) 4° [Umschlagt.] 1. 80

Entst.: Betriebsvorschriften, Verordnungen, Bescheinigungen u. Formulare.

Volga-Verlag in Niedersiedlich (Sachsen).

[Verkehrt nur direkt.]

Pinkert, Ernst Friedrich: Schwarze Natascha. Die Liebe d. Wolga-Schiffers. Russ. Volksroman aus d. Gegenwart. S. 32/33. (S. 745—792 mit 2 Abb.) (Niedersiedlich (Sachsen): Wolga-Verlag [verkehrt nur direkt] (1927). gr. 8° Je — 20; für vollst. 18. —

E. Zabel in Neuhaldensleben.

Zimmermann (, Rudolf), Mittelsch. Lehrer, Neuhaldensleben): Heimat-Atlas für die Altmark zugl. ein Arbeitsbuch f. d. Unterricht in Erdkunde u. Geschichte auf d. Oberstufe. Unter Mitarb. von A. Kefeburg-Salzwedel. Neuhaldensleben: »Stadt- u. Landbote« [; lt. Mitteilg: E. Zabel] 1927. (34 S. mit Abb. u. eingedr. [1 farb.] Kt., 2 [1 farb.] Kt.) 4° [Umschlagt.] 2. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Archiv für die gesamte Psychologie. Begr. von E. Meumann n. Unter Mitw. von . . . hrsg. von W. Wirth. Bd 59, H. 1/2. Mit 10 Textfig. [u. 1 Taf.]. (224 S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1927. gr. 8° b n.n. 18. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zentralblatt für Chirurgie, hrsg. von Karl Garré, August Borchard, Victor Schmieden. Jg. 54. 1927. [3. Viertelj.] Nr 27. Juli. (S. 1665—1728 mit Abb.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth (1927). gr. 8° Viertelj. n.n. 13. 60

Zentralblatt für Gynäkologie, begr. von Heinrich Fritsch. Hrsg. von Walter Stoeckel. Jg. 51. 1927. [3. Viertelj.] Nr 27. Juli. (S. 1689—1752 mit Abb.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth (1927). gr. 8° Viertelj. n.n. 13. 60

Zentralblatt für die gesamte Medizin. Innere Medizin. Chirurgie, Gynäkologie. 1927. [3. Viertelj.] Nr 27. Juli. (S. 657—672, 1665—1728, 1689—1752 mit Abb.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth (1927). gr. 8° Viertelj. n.n. 32. 80

Zentralblatt für innere Medizin, in Verb. mit . . . hrsg. von Franz Volhard. Jg. 48. 1927. [3. Viertelj.] Nr 27. Juli. (S. 657—672.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth (1927). gr. 8° Viertelj. n.n. 10. —

E. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.

Zeitwende. Monatschrift. Hrsg. von Tim Klein, Otto Gründler, Friedrich Langensack. Jg. 3. 1927. [3. Viertelj.] S. 7. Juli. (96 S., mehr. Taf.) München: E. S. Bed'sche Verh. (1927). gr. 8° Viertelj. 5. —; Einzelh. 1. 80

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.

Bayerische Radio-Zeitung G. m. b. H. in München. U 4
Vor allem eine gute Antenne! Anleitung zur Errichtung e. Rundfunk-Empfangsanlage mit Detektorgerät. — 75.

S. L. Brönnner's Druckerei u. Verlag in Frankfurt a. M. 6256
Jastram, W.: Burschenrohsinn, Burschenmut. Geb. 4.50.

F. Brudmann A.-G. in München. 6262
Banjelow, Alb.: Das Werk Houston Stewart Chamberlains. Eine Bibliographie. 2.50.

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber in München. U 3
Südbayern. Hrsg. vom Fremdenverkehrsverband München u. Bayer. Alpen. Ausg. 1927. — 80.

M. du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln. U 2
Schriftenreihe der Staatlichen Ausbildungsstätte für Gewerbelehrer. Hrsg. von Meyer.

1. Heft. Giese, F.: Zeitgeist u. Berufserziehung. Prolegomena zur Kulturphilosophie der Arbeit. 2.50.

Vorbereitungsbücher, Steuerrechtliche.
1. Bd. Langenberg, Alb.: Reichsfinanzverwaltung u. Reichssteuern. 2.30.

Fravo-Bücherei in Frankfurt a. M. U 4
*Bildnis des Reichspräsidenten v. Hindenburg. Auf Bütteln. 1.—.

Arthur Seber & Co. in Leipzig. 6261
Schriften der Reichszentrale für Pelztier- u. Rauchwaren-Forschung.

3. Heft. Schöps, P., u. E. Tänzer: Entstehung u. Grundlagen der Pelztierzucht in Deutschland. 5.—.



- Seckner's Verlag (S. Bessel) in Wolfenbüttel.** 6254
Archiv f. Schreib- u. Buchwesen. Hrsg. v. A. Schramm. 1 Jahrg. 12.—; Probehefte 3.—.
- G. Sedeler in Leipzig.** 6262
Book Index, The cumulative. Juli 1927—Juni 1928. Mit United States Catalog, Supplement 1927. 75.— netto. United States Catalog, The. Supplement 1925—1926. Geb. 48.— netto.
- A. J. Koehlers Antiquarium in Leipzig.** 6259
Auerwald: Die Arbeitsgerichtsbarkeit in der Praxis. 2.—.
- Otto Liebmann in Berlin.** 6264
Friedensdorff, Ernst: Einführung in die staatsanwaltschaftliche Praxis. Geb. 8.—.
- A. Meißner in Aarau.** 6251
Kümmerly u. Frey: Reise- u. Verkehrs-Karte der Schweiz. 1 : 400 000. Neue Ausg. 2.40; auf Leinen 4.80.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 6257
Jünger, Ernst: In Stahlgewittern. Aus dem Tagebuch e. Stoßtruppführers. 8. Aufl. 22.—25. Taus. 4.—; Lwbd. 6.—.
- E. Ed. Müllers Verlag (Paul Seiler) in Halle a. d. S.** 6261
Christoterpe, Neue. 1928. Hrsg. v. Kögel. 5.50.
Katz, Peter: Nathan Söderblom. Ein Führer zur kirchl. Einheit. 3.—.
Lang: Die Weltkirchenkonferenz in Lausanne August 1927. 1.80.
Söderblom: Einigung der Christenheit. Lwbd. 4.—.
- Dr. Willmar Schwabe Abt. Verlag in Leipzig.** U 3
Sperling, Arth.: Die Brücke zur Homöopathie u. der Weg zur Einheit der Arzneimittellehre. Lwbd. 9.—.
- L. Schwann in Düsseldorf.** 6263
Schwannsche Lesebogen für Mädchenfortbildung. Hrsg. vom Verein katholischer deutscher Lehrerinnen. Jeder Bog. —.15.
- Speyer & Kaerner Univ.-Buchh. in Freiburg i. B.** 6262
Freiburger wissenschaftliche Gesellschaft.
14. Heft. Hoche, Alfr.: Geistige Wellenbewegung. 1.—.
Universitätsreden, Freiburger.
1. Heft. Brie, Frdr.: Der Einfluss der Lehren Darwins auf den britischen Imperialismus. 1.—.
- Gerhard Stalling, Abt. Allg. Verlag in Oldenburg i. O.** 6259
Thedering, F.: Luft, Sonne, Wasser. 2.—; Lwbd. 2.60.
- Gebr. Teisman Verlag in Osnabrück.** 6252
Teisman's Kontorhandbuch. Die rechte Hand des Kaufmanns. 11. Aufl. (151. Taus.) Lwbd. 5.—.
- B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin.** 6260, 61
Arnim, M.: Index Verborum a Philone Byzantio in mechanicae syntaxis libris quarto quintoque adhibitorum composuit M. A. (Ausgabe von Schoene.) 5.60; geb. 6.60.
- B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin ferner:**
Aus Natur u. Geisteswelt.
14. Bd. Otto, Ed.: Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung. 6. Aufl. 27.—31. Taus. Geb. 2.—.
301. Bd. Vater, R.: Die Maschinenelemente. 5. Aufl., bearb. v. Fr. Schmidt. 22.—25. Taus. Geb. 2.—.
Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Fragmenta Poetarum Latinorum epicorum et lyricorum praeter Ennium et Lucilium. Post Aemilium Baehrens iterum edidit Willy Morel. 6.—; geb. 7.20.
Bibliothek, Mathematisch-physikalische.
70. Bd. König, W.: Grundzüge der Meteorologie. Kart. 1.20.
Fehr, R.: Englische Prosa von 1880 bis zur Gegenwart. 6.—; geb. 7.40.
Fettweis, E.: Das Rechnen der Naturvölker. Kart. 5.—.
Hosche, A., u. W. Vogelpohl: Leben im Wort. Bilder aus der Sprachgeschichte u. Wortkunde. Ein Volks- u. Jugendbuch. Kart. 2.20.
Kerschensteiner, G.: Grundfragen der Schulorganisation. 5. Aufl. 5.60; geb. 7.—.
Kohlrausch, E.: Lehrbuch der praktischen Physik. 15. Aufl. Neu bearb. von W. Bothe u. a. 23.—; geb. 26.—.
Liefmann, A.: Allgemeine Volkswirtschaftslehre. 2. Auflage. 4.—6. Taus. Kart. 3.80.
Mencken, H. C.: Die amerikanische Sprache. (Das Englisch der Vereinigten Staaten.) Deutsche Bearb. v. H. Spies. Geb. 7.—.
Münch, R.: Vom Arbeitsunterricht in den neueren Sprachen. Versuch einer arbeitskundlichen Didaktik. Kart. 3.—; geb. 4.—.
Ritter, J.: Docta Ignorantia. Die Theorie des Nichtwissens bei Nicolaus Cusanus. 6.—.
Sammlung wissenschaftl. Kommentare zu griech. u. römisch. Schriftstellern.
P. Vergilius Maro Aeneis Buch VI. Erklärt v. Eduard Norden. 3. Aufl. 14.—; geb. 16.—.
Teubner's Lehrbücher der mathematischen Wissenschaften.
7. Bd. Netto, E.: Lehrbuch der Combinatorik. 2. Auflage von V. Brun u. Th. Skolem. Geb. 14.—.
Wissenschaft u. Hypothese.
28. Bd. Boutroux, E.: Das Wissenschaftsideal der Mathematiker. Deutsche Ausg. v. Hilda Pollaczek-Geiringer. Geb. 11.—.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.** U 1
*Jungmädchenwelt. Jahrbuch.
- Berlag der Münchner Illustrierten (Knorr & Hirth G. m. b. H.) in München.** 6264
Poffendorf, Hans: Die drei Todgeweihten. Ein okkultistischer Roman. 2.—; Lwbd. 3.—.
- Kurt Wolff Verlag in München.** 6264
*Erstine, John: Das Privatleben der schönen Helena. 6.—10. Taus. Lwbd. 7.50.

B. Anzeigen-Teil.

Serichtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung.

Am **Mittwoch, den 13. Juli 1927**, vorm. 10 Uhr, werde ich im Pfandlokale

Eberfeld, Hochstraße 66,

1 großen Posten Bücher,

Klassiker, Romane, Schriften usw. in einfacher bis zur elegantesten Ausführung, in einzelnen, geschlossenen Bänden und Kassetten öffentlich gegen gleich bare Bezahlung versteigern.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Munkel,

Gerichtsvollzieher
in **Eberfeld**
Fernruf 6599.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär habe ich die Vertretung und Auslieferung der Firma:

**„Die Deutsche Illustrierte“
Verlagsges. m. b. H.
Berlin SW 29, Joffener Straße 55**

übernommen.

Von beiden Zeitschriften „Die Deutsche Illustrierte“ (10 Pf. ord.) und „Die Damen Illustrierte“ (20 Pf. ord.) halte ich reichlich Auslieferungslager, und werden Bestellungen auf Fortsetzungen und Einzelbezüge schnellstens, auch als „Empfohlenes“ ausgeführt.

Leipzig, 1. Juli 1927.

F. E. Fischer.

Ich übernahm die Auslieferung der Firma:

**Kampf-Verlag
Gregor Straßer
Berlin SW 11
Luckenwalderstr. 8, II.**

Leipzig, den 2. 7. 27.

E. F. STEINACKER.

Am 7. Juli verlege ich meine Buchhandlung von Berlin C 54, Gipsstraße 18, nach

Berlin C 54

Weinmeisterstraße 1a

und bitte, von dieser Veränderung Kenntnis nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll
E. Sider.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir vom 1. 7. an unsere Vertretung in Leipzig

Herrn **F. E. Fischer**

übertragen haben.

Für die bisher von Herrn Dr. Foerster besorgte Kommission und deren sehr prompte Erledigung sprechen wir bei dieser Gelegenheit unsern besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Berlin,
30. 6. 1927

„Die Deutsche Illustrierte“
Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Berlin SW 29, Jossener Straße 55.

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir uns dem Gesamtbuchhandel angeschlossen und der Firma **Theod. Thom. Komm. Gesch. in Leipzig** unsere Vertretung übertragen haben.

Zwei Verlagsverzeichnisse, Prospekte, Antiquariatskataloge bitten wir uns stets direkt zuzusenden.

Rüstringen-Wilhelms-
haven, den 28. 6. 1927.

Paul Hug & Co.

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In bester Lage Berlins, Friedrichstadt, kommt alteingeführte Sortimentsbuchhandlung mit vorzüglichen Beziehungen besonderer Umstände halber zum Verkauf. Die Preisforderung beträgt

45 000.— RM.

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Teilhabergesuche.

Seit 15 Jahren eingeführter

Buchverlag

sucht zur tätigen Mitarbeit und zur Erweiterung des Inter.-Gebietes

evangel. Teilhaber

(Herrn oder Dame)

mit mindestens 25 Tausend Mark Einlage.

Ausführliche Angebote unter # 1730 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher

GELEHRTE IN HYPNOSE 2.80

B. gesund. u. v. krank. Tuberkul. 2.25
Verl. Paris, Hambg. 36, Ausl. Boldm.

Rechtzeitig für die Reisesaison.

Ⓩ Neue Ausgabe. Ⓩ

Die preiswürdigste und leichtverkäuflichste Schweizerkarte ist die in meinem Verlage erschienene

Reise- u. Verkehrs-Karte der Schweiz

von Kümmerly & Frey

Mit Ortsverzeichnis. Kantone koloriert.

Maßstab 1:400 000.

In Umschlag, gefalzt M 2.40

Auf Leinen, Taschenformat M 4.80

Rabatt: 33 1/3 %

10 Exempl. gemischt 40%, 2 Probeexempl. gefalzt mit 50%.
Auslieferung in Leipzig.

Verlag A. Meissner / Aarau (Schweiz).

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.



Zu seinem 60. Geburtstage

am 15. Juli 1927

Hans Schrott-Fiedtl

Der Bauernprofessor

Roman aus dem heutigen Tirol

Hier zeigt sich die echte Schrott-Fiedtl'sche Art. Die klare Rundung, die kräftige geistvolle Weise, die Erdgeruch und Tannennadeln ins Haus bringt, die packende Menschenschilderung, die kernige und bodenständige, die alles und jeden mit „ein bisschen Sonn“ überschüttet. Das Buch ist mit viel Herzwärme und persönlicher Teilnahme geschrieben. „Die schöne Literatur“, Leipzig.

3.—5. Aufl.

Geh. M. 4.—

Geb. M. 5.—

Die Magd der Enkelin

Roman

Hingebung und Opfer einer Künstlersfrau werden verherrlicht. Dante nennt die Kunst die Enkelin Gottes; so muss hier die Gattin des Künstlers dieser Enkelin Magd sein. In kraftvoller, eigenwüchsiger Sprache werden tiefe Gedanken und reiche Lebenserfahrung in geistreichen Gesprächen hochgestimmter Seelen offenbar.

1.—4. Aufl.

Geh. M. 4.—

Geb. M. 5.—

Ich zwing's!

Tiroler Roman

Der Verfasser führt uns in die Schönheiten der Tiroler Bergwelt und in die anheimelnden Lebensgewohnheiten ihrer Bewohner. Das Buch ist ein Hohes Lied auf die Arbeit, auf persönliche Tüchtigkeit, durch und durch gesund, bald tief, bald ernst, bald jauchzend heiter — wie das Leben einmal ist.

4.—7. Aufl.

Geh. M. 3.—

Geb. M. 4.50

Wettertannen

Tiroler Roman aus der Gegenwart

Ein köstlich spannendes, packendes und dabei reich vertieftes Buch. Alles lebt an der Darstellung, lebt befruchtend, weckend, anregend, Tief- und Weitschau gebend für den von Anfang bis Ende gefesselten Leser. Ein tiefempfundenes, glaubenswarmes Buch, in dem manche goldene Lebens- und Erziehungsweisheit verborgen ist.

5.—8. Aufl.

Geh. M. 4.—

Geb. M. 5.—

VERLAG J. P. BACHEM G. m. b. H. KÖLN



Sonderangebot: Wir liefern 11/10 mit 45 % auch gemischt, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.



Ihr Buch!

Jawohl, dies ist

Ihr Buch,

weil es Ihnen Gelegenheit bietet, Geld zu verdienen.

Die rechte Hand des Kaufmanns

(Teismans Kontorhandbuch)

erschien soeben in neuer, verbesserter 11. Auflage (151. Tausend), nach dem neuesten Stand ergänzt, mit wertvollen Erweiterungen, auf Ia holzfreies Papier gedruckt, in Ganzleinen gebunden (über 500 Seiten stark).

Preis trotz alledem nur M. 5.— ord.

Der Buchhändler mit dem klaren Blick eines Kaufmanns weiss, dass „Die rechte Hand“ ein

unverwüstlicher Schlager

und kein Blei am Lager ist.

Über 20 000 Stück verkonsumierte die Kaufmannswelt davon in den letzten 15 Monaten. Wäre das kein Geschäft für Sie? Bei 40 und 45% Rabatt? Und dann der nur durch hohe Auflagen ermöglichte ungewöhnlich billige Verkaufspreis von M. 5.—!

Jeder Kaufmann **und** Handwerker, einerlei ob Chef, Lehrling oder Gehilfe, kauft das Buch, weil es für ihn einfach unentbehrlich ist.

Bei Einzelbezug 40%, Partie: 10 Exemplare mit 45%.

Einmaliges Vorzugsangebot, wenn auf beiliegendem Bestellzettel bestellt:

== Zur Probe: 2 Exemplare à M. 2.75 netto ==

Aus dem Inhalt:

Buchführung (einfache, doppelte, amerikanische, Lose-Blätter-Buch, mit Beilagen) — Wie liest und beurteilt man eine Bilanz? — Kaufm. Briefverkehr — Kaufm. Rechnen — Münzen, Maße und Gewichte aller Länder — Schnellrechnen — Buchungsfehler — Formularwesen — Geld-, Bank- und Börsenwesen — Wechsellehre — Reklame und Organisation — Versicherungswesen — Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen — Eisenbahn-Güterverkehr — Zölle — Steuern (sämtl. Steuern mit Anweisungen) — Rechtskunde des Kaufmanns — Prozesskunde — Arbeitsrecht — Fremdwörterverzeichnis — Bilanzwesen und Bilanzrecht — Reichsmietengesetz — Währungstabelle aller Länder — usw. Zahlreiche Abbildungen, Tabellen usw.

Sehr wirkungsvolle neutrale Prospekte in mässiger Anzahl gratis, 1000 Exemplare M. 3.—

Ⓩ

Bestellen Sie noch heute!

Ⓩ

Gebr. Teisman / Verlag / Osnabrück



Sommerwissen! [®]

Juliheft ausverkauft! Wir bitten die Bezugsziffer für Augustheft zu erhöhen. Auch der August ist Reisezeit, UHU-Hochsaison!

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN

1. BILD



Vier verschiedene dieser Sommerbilder, in der Größe 30 x 40 cm und fünffarbig, kosten zusammen Mark —.75 netto. Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

80
Jahre alt
Liebermann
Gedanken und Bilder
(Kleine Delphin-Kunstabücher Band 27)
1.20 M.
40% — [Z] — 40%
Delphin-Verlag / München

Nach längeren Vorbereitungen erscheint in unserem Verlage die Vierteljahrszeitschrift:

Jahrgang I Nr. 1 Mai 1927

Archiv für Schreib- und Buchwesen

Herausgegeben von

Prof. Dr. A. Schramm, Leipzig

Sammelorgan für alle Interessen des Schreib- und Buchwesens einst und jetzt

Inhalt des I. Heftes:

- Zur Einführung.
- Die Bamumschrift. Von Professor Dr. A. Schramm.
- Wie kommen wir zur Lösung des Problems einer deutschen Einheitshandschrift? Von Prof. Fritz Kuhlmann, Leipzig.
- Arabische Kurzschrift. Von Professor Dr. A. Schramm.
- Das Buch der Chinesen. Von Missions-Pfarrer Wichner.
- Vom Bleistift.
- Die Bedeutung Barodas f. das vorderindische Bibliothekswesen. Von Dr. H. Praesent.
- Aus den Anfängen der deutschen Kunstzeitschrift. Von Dr. Hans Vollmer.
- Mitteilungen. — Aus den Antiquariaten. — Bücherbesprechungen.

Heckners Verlag (H. Wessel), Wolfenbüttel

Unentbehrliche Zeitschrift für das Studium der weitverbreiteten Buchkunde aller Länder und Völker der Erde

Der Verlag will mit der Herausgabe dieser Zeitschrift eine bislang recht fühlbar gewesene Lücke auf dem Sondergebiete des Schreibwesens schließen. Seit Jahren besteht in den Kreisen, die sich mit dieser Materie beschäftigen, der Wunsch, ein Sammelorgan zu besitzen, das sich zur Aufgabe stellt, alle in dieses Spezialgebiet einschlagenden Aufsätze aufzunehmen, um so dem bedenklichen Zustande, daß Arbeiten von großem wissenschaftlichen Werte, die bisher in anderen Zeitschriften zerstreut erscheinen mußten, schwer auffindbar waren und für die Wissenschaft gewissermaßen als verloren angesehen werden mußten, ein Ende zu bereiten.

In dem Herausgeber, Professor Dr. A. Schramm, Direktor des Deutschen Museums für Buch und Schrift, Leipzig, eine Autorität auf dem vielseitigen Gebiete des Schreib- und Buchwesens, hat der Verlag die zur ersprießlichen Durchführung des Unternehmens qualifizierte Persönlichkeit gefunden, die, unterstützt von einem Stabe namhafter Fachvertreter, geeignet ist, die Zeitschrift bald zu einer der gesuchtesten auf ihrem Spezial-Gebiete werden zu lassen. Das nebenstehend abgedruckte Inhaltsverzeichnis des 1. Heftes, das wertvolle, z. T. mit Illustrationen versehene Aufsätze bringt, gibt bereits eine Vorstellung davon, in welcher Weise der Herausgeber seiner Aufgabe gerecht zu werden sucht. Daß das „Archiv für Schreib- und Buchwesen“ das Interesse eines weiten Kreises erwecken wird, des sind wir überzeugt. Alle öffentlichen und privaten Bibliotheken, Antiquariate, Kunsthistoriker, Museen, Bibliophilen, Schreiblehrer, Kunstgewerbeschulen, buchgewerbliche Anstalten, Mitglieder des „Vereins für Buch- und Schriftwesen“ und viele andere kommen für die Werbung in Betracht. Probehefte zur Gewinnung von Beziehern stehen à cond. in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: Jahresbezug M. 12.—, M. 9.— no. bar, Probehefte zu M. 3.—/2.25 no.

Wir bitten um nachhaltige Verwendung. Von Verlags wegen wird alles geschehen, um den vorhandenen großen Interessentenkreis auf das neue Unternehmen gebührend hinzuweisen.

[Z]

Heckners Verlag (H. Wessel) / Wolfenbüttel

ULLSTEIN SONDERHEFTE NR. 16 * PREIS 75 PF.

Vom Obst-Einmachen und anderen guten Sachen

Die beste, einfachste Art
Obst einzumachen, Marmelade,
Gelee, Fruchtsaft und Obstwein
zu bereiten



Jetzt bestellen!
Jetzt ins Fenster!
Jetzt verkaufen!

Rezepte



Verlag Ullstein, Berlin.

Ein tausendtes Lächeln

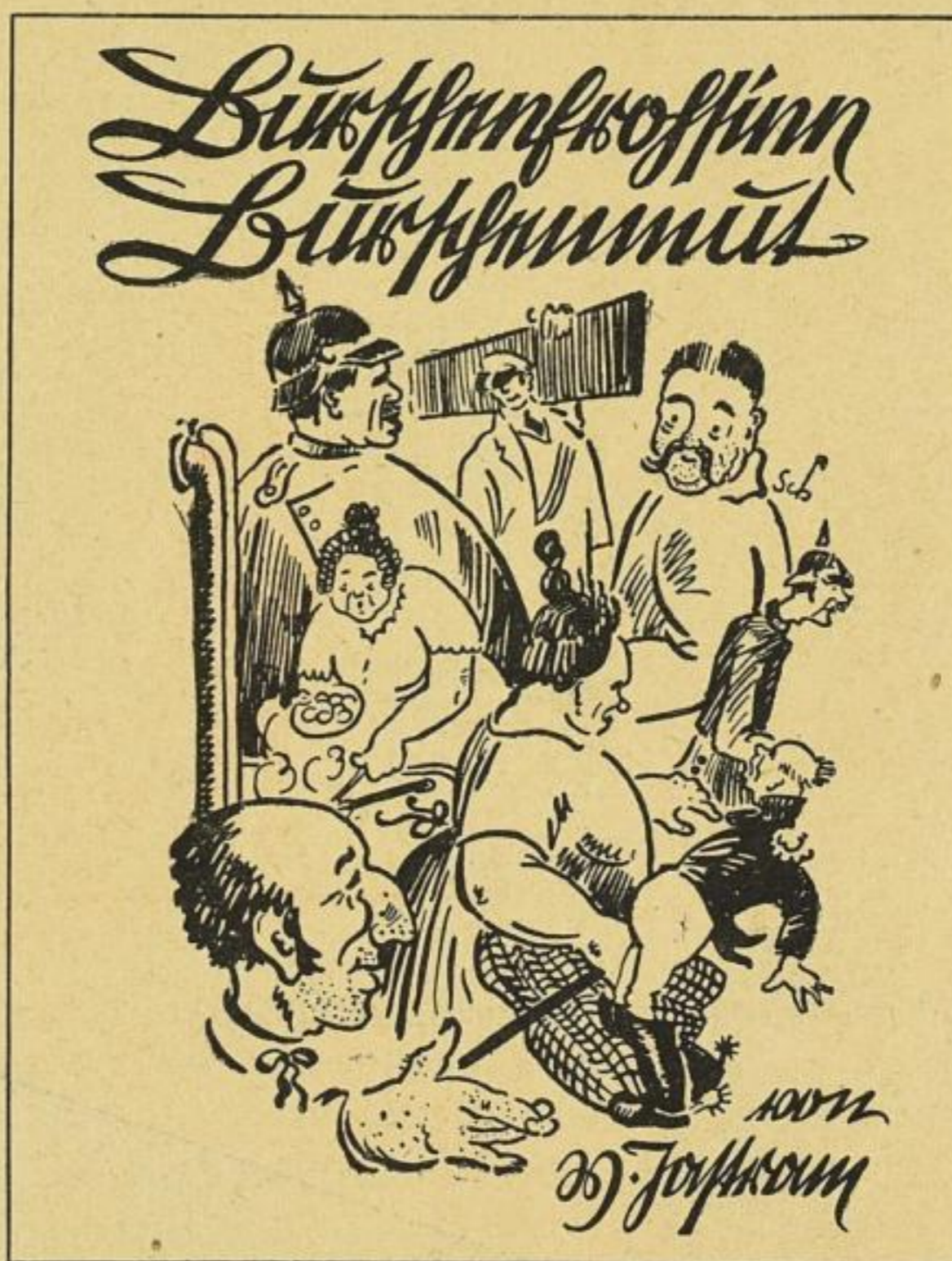
SOEBEN ERSCHIEN:



für alte
und junge
Akademiker



für jeden,
der Jugend-
übermut und
Studenten-
scherz
liebt



geb. RM 4.50 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Der Verfasser ist Alter Burschenschaftler und sammelte in diesem Buch Schwänke und Scherze studentischen Ursprungs, die ihm aus den Kreisen der Deutschen Burschenschaft zuströmen. Diese Erzählungen spiegeln aber das studentische Jugendleben jedes Akademikers wieder. Also kommt das ganze Akademikertum als Käuferkreis in Frage. Daneben alle die, deren unerreichbares ewiges Ideal Burschenband und Mühe darstellen. Vor allem aber wird die humoristische Literatur um eine Sammlung vollstündlich froher, lebenswahrer, frisch gezeichneter Geschichten bereichert.

Bestellen Sie zwei Exemplare zur Probe mit 40%! Sie werden nachbezahlen!

H. L. BRÖNNER'S DRUCKEREI UND VERLAG
FRANKFURT AM MAIN NIDDASTRASSE 81/83

Ⓜ

In Kürze gelangt zur Ausgabe die


achte Auflage

Ernst Jünger



In Stahlgewittern

Aus dem Tagebuch eines Stoßtruppführers

Kabatt 
40%

22.-25. Tausend



Geheftet M. 4,-
In Ganzleinen M. 6,-

Das Sortiment kennt die außerordentliche Absatzfähigkeit dieses Buches, die durch die Preissenkung der neuen Auflage noch erheblich gesteigert werden wird.

So wahr und so lebendig, so packend und erschütternd hat noch niemand über das ungeheure Geschehen und Erleben des Kampfes geschrieben. Das sind nicht Kriegsschilderungen im bisher üblichen Sinne: Das ist künstlerische Gestaltung jenes unerhörten Schicksals, das den Verfasser wie tausend andere neben ihm vier Jahre im Bann hielt, ein Buch von der Wucht alter Heldenlieder, das jeden mitreißt, mag er zu dem Problem „Krieg“ stehen wie er wolle.

Auch die anderen Jünger-Bücher empfehlen wir zur Lagerergänzung:

Der Kampf als inneres Erlebnis 

2. Auflage / 4.-6. Tausend / M. 3,-, in Ganzleinen M. 5,-

Das Wäldchen 125

Eine Chronik aus den Grabenkämpfen 1918

2. Auflage / 4.-6. Tausend / M. 4,50, in Ganzleinen M. 7,-

Prospekte, Plakate stehen zur Verfügung

E. S. Mittler & Sohn, Verlag, Berlin SW, Kochstr. 68-71



Die Vorausbestellungen auf unsere folgenden
NEUERSCHEINUNGEN
sind ausgeführt. – Wir empfehlen die leichtverkäuflichen Bücher
auch weiterhin Ihrer Aufmerksamkeit.

1.—10. Tausend

COLETTE

Chéri

Roman. Deutsch von Hans Jacob. Pappband RM. 4.80, Ganzleinen RM. 6.—

Stefan Grossmann schreibt: Die entzückenden Bücher der Colette sind die heitersten Bücher, die Paris uns in den letzten fünfzehn Jahren geschenkt hat, die heitersten und dabei von einer delikaten Melancholie beglänzt. Chéri – in jeder Zeile erlebt, heiter, wahr – wird von den Damen zwischen 30 und 35 Jahren verschlungen werden... In einem halben Jahr wird es eine Colette-Mode geben, die nicht schnell vorübergehen wird. Dazu ist diese lebenswürdige Humoristin zu menschlich.

1.—10. Tausend

T'ANG LEANG LI

China in Aufruhr

Deutsch von Else Baronin Werkmann. 364 Seiten. Pappband RM. 6.50, Ganzleinen RM. 8.—

Ein Chinese über China. – Das Buch, das Verständnis für die chinesische Kultur, die chinesischen Verhältnisse der Gegenwart und für die Absichten und die Zukunft Jung-Chinas bringt.

☐

VERLAG C. WELLER & CO. LEIPZIG / WIEN



Soeben erscheint

Dr. med. F. Thedering

Luft, Sonne, Wasser

76 Seiten. Mit 39 Abbildungen. Broschiert Mk. 2.—, in Halbleinen Mk. 2.60

Der Verfasser zeigt uns in dieser Schrift die ungeheure Bedeutung des Sonnen-, Luft- u. Wasserbades zur Heilung des kranken, aber auch zur Erhaltung des gesunden Körpers. Er gibt ausgezeichnete Ratschläge für die Bestrahlung, besonders auch bei Benutzung der künstlichen (Quarz-) Sonne. — Zeigen Sie die kleine Schrift in erster Linie Ärzten, Sporttreibenden, Kranken, doch auch für viele andere Menschen dürfte das Buch von großem Interesse sein.



Gerhard Stalling Verlag / Oldenburg i. O.

Ins Schaufenster mit der hochaktuellen Schrift:

DR. JUR. AUERSWALD

Arbeitsgerichtsdirektor
Leipzig

DIE ARBEITSGERICHTSBARKEIT IN DER PRAXIS

unter Berücksichtigung der bestehenden Streitfragen
nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 23. Dezember 1926

**Arbeitgeber und Arbeitnehmer — Juristen und Verbände
brauchen gerade jetzt diese Broschüre!**

1—9 Exemplare à Rm. 2.— mit 40%! || 30—49 Exemplare à Rm. 1.80 mit 40%!
10—29 Exemplare à Rm. 1.90 mit 40%! || über 50 Exemplare à Rm. 1.70 mit 40%!

Nur bar!

Kein Absatzrisiko!

Leichte Werbung!



Als Vertriebsmittel Doppelpostkarten in gewünschter Anzahl gratis!



K. F. Koehlers Antiquarium, Leipzig, Täubchenweg 21

Neuigkeiten

Die mit / bezeichneten Werke liefere ich bei Bezug von 10 Exemplaren, auch gemischt, fest bzw. bar mit 35%, von 25 Exemplaren, auch gemischt, fest bzw. bar mit 40%.

Außerdem liefere ich von den mit * bezeichneten Werken, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

(Z)

je 1 Exemplar zur Probe mit 40% Rabatt.

(Z)

Bedingtlieferung erfolgt nur nach besonderer Vereinbarung.

Fragmenta Poetarum Latinorum epicorum et lyricorum praeter Ennium et Lucillum. Post Aemilium Baehrens iterum edidit Willy Morel. (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana). Geh. RM 6.—, geb. RM 7.20

P. Vergilius Maro Aeneis Buch VI. Erklärt von Eduard Norden. 3. Aufl. (Sammlung wissenschaftl. Kommentare zu griech. u. röm. Schriftstellern.) Geh. RM 14.—, geb. RM 16.—

Index Verborum a Philone Byzantio in mechanicae syntaxis libris quarto quintoque adhibitorum composuit M. Arnim (Ausgabe von Schoene). Geh. RM 5.60, geb. RM 6.60

Docta Ignorantia. Die Theorie des Nichtwissens bei Nicolaus Cusanus. Von Dr. J. Ritter. Geh. RM 6.—
Käufer sind besonders Philosophen, Theologen u. Kulturhistoriker.

Grundfragen der Schulorganisation. Eine Sammlung von Reden, Aufsätzen und Organisationsbeispielen. Von Geheimrat Prof. Dr. G. Kerschensteiner. 5., unveränd. Aufl. Geh. RM 5.60, geb. RM 7.—

Kerschensteiners Bücher gehen immer! Die vorliegende Neuauflage wird angesichts der Beratungen für das Reichsschulgesetz besonderes Interesse finden. Ich bitte sie daher nicht nur bei Schulmännern und Behörden, sondern auch weiteren Kreisen, insbesondere den Angehörigen der Parlamente einschließlich der Stadtparlamente vorzulegen.

Vom Arbeitsunterricht in den neueren Sprachen. Versuch einer arbeitskundlichen Didaktik. Von Oberstudien-Direktor Dr. R. Münch. Kart. RM 3.—, geb. RM 4.—

Ein Weg durch die verwirrende Fülle dessen, was vom Arbeitsunterricht beiderseits heftig gefordert und erwartet, von seinen Feinden andererseits mit gleichem Eifer gegen ihn eingewendet wird. Das Buch ist ein unentbehrliches Rüstzeug für die Bibliothek aller höheren und Fachschulen sowie für den Neuphilologen.

Englische Prosa von 1880 bis zur Gegenwart. Von Prof. Dr. R. Fehr. Geh. RM 6.—, geb. RM 7.40

Nach einem Überblick über die politischen und sozialen Strömungen, die den Entwicklungsgang des modernen englischen Schrifttums mehr oder weniger stark beeinflussten, folgen 56 Textproben sowohl aus der angewandten wie aus der schönen Literatur, die dem Leser ein umfassendes Gesamtbild moderner englischer Prosa vermitteln. Das Buch ist in erster Linie zum Universitätsgebrauch und für Lehrer des Englischen bestimmt; ich bitte es jedoch auch zum Privatstudium nachdrücklich zu empfehlen, da sorgfältige Sondereinleitungen und zahlreiche Hinweise und Erläuterungen die Benutzung wesentlich erleichtern.

Die amerikanische Sprache. (Das Englisch der Vereinigten Staaten.) Von H. C. Mencken. Deutsche Bearbeitung von Prof. Dr. H. Spies. Mit 1 Titelbild. Geh. RM 5.60, geb. RM 7.—

Die deutsche Bearbeitung der ersten großen, geschichtlich begründeten Gesamtdarstellung der amerikanischen Umgangssprache läßt alles nur den Amerikaner Interessierende beiseite und gibt ein bei aller Wissenschaftlichkeit äußerst fesselndes Gesamtbild der amerikanischen Kultur und des amerikanischen Menschen im Spiegel der Sprache.

Ich bitte das Buch Dozenten, Lehrern und Studierenden des Englischen vorzulegen, es aber auch Gebildeten aller Stände angelegentlich zu empfehlen, die einen Aufenthalt in Amerika planen und dort mit ihren englischen Sprachkenntnissen infolge der in Deutschland viel zu wenig bekannten starken Abweichung der amerikanischen Umgangssprache von der englischen zweifellos Schiffbruch erleiden würden.

***/Leben im Wort.** Bilder aus der Sprachgeschichte und Wortkunde. Ein Volks- und Jugendbuch. Von Mittelschullehrer A. Hoschke u. Mittelschullehrer W. Vogelpohl. Kart. RM 2.20

Das Büchlein zeigt den Reichtum an bildhaften Vorstellungen, der in unserer deutschen Sprache verborgen liegt. Seine Eigenart besteht darin, daß es sich ganz auf die Fassungskraft der Jugend einstellt. So ist die Form der Erzählung, des Gesprächs, des Berichts gewählt. Das Büchlein ist für Haus- u. Klassenlektüre bestimmt, für Schülerbüchereien, Volks- und Jugendbibliotheken, aber auch jedem erwachsenen Deutschen, der seine Sprache liebt, wird es Freude bereiten.

***Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung.** Von Geh. Schulrat und Oberstudiendirektor i. R. Dr. Ed. Otto. 6. Aufl. 27.—31. Taus. Mit 23 Abbildungen auf 8 Tafeln. (Aus Natur u. Geisteswelt Bd. 14.) Geb. RM 2.—

Ein Überblick über die Geschichte des deutschen Handwerks in lebendigem Zusammenhang mit dem gesamten wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Leben. Wesentlich bereichert ist die 6. Auflage durch die Fortführung der Darstellung bis in die jüngste Gegenwart mit ihren aktuellen Wirtschaftsfragen.

Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Von Prof. Dr. R. Liefmann. 2., erweiterte Aufl. 4.—6. Taus. Kart. RM 3.80

Auch die Neuauflage will eine kurze, aber vollständige Darstellung und Einführung in die heutige Organisation des Wirtschaftslebens geben und behandelt vor allem auch die gegenwärtig im Mittelpunkt stehenden Probleme, so insbesondere den Geld-, Preis- und Einkommensmechanismus, die verschiedenen Formen des Zusammenschlusses, den Einfluß staatlicher Eingriffe und die Konjunkturschwankungen.

Das Buch ist für jeden im Erwerbsleben Stehenden — sowohl Arbeitgeber, als Arbeitnehmer — von großer Bedeutung. Abnehmer sind insbesondere auch alle großen Berufsverbände, Beamte und Lehrer, ferner die Studenten der Nationalökonomie.

Das Wissenschaftsideal der Mathematiker. Von Prof. P. Boutroux. Autoris. deutsche Ausgabe mit erläut. Anmerkungen von Dr. Hilda Pollaczek-Geiringer. (Wissenschaft u. Hypothese Bd. XXVIII.) Geb. RM 11.—

In seinem Werke, das in deutscher Übersetzung zum ersten Male von H. Pollaczek herausgegeben wird, zeigt Boutroux allgemeinverständlich an Hand der Geschichte der Mathematik, welches die leitenden Ideen der Mathematiker aller Zeiten in ihrer wissenschaftlichen Forschung sind.

Ich bitte dies Buch allen Mathematikern, Philosophen und Naturwissenschaftlern vorzulegen, aber auch ein weiterer Kreis Gebildeter, der Interesse an mathematischen und philosophischen Fragen hat, ist Käufer.

Lehrbuch der Combinatorik. Von weil. Prof. Dr. E. Netto. 2. Aufl., erweitert u. mit Anmerkungen versehen von Prof. V. Brun u. Doz. Th. Skolem. (Teubners Lehrbücher der mathematischen Wissenschaften Bd. VII.) Geb. RM 14.—

Interessenten für dieses Buch, das längere Zeit vergriffen war und nun in zweiter, erweiterter Auflage vorliegt, sind Dozenten der Mathematik an Universitäten und technischen Hochschulen und Studenten.

Das Rechnen der Naturvölker. Von Stud.-Rat E. Fettweis. Kart. RM 5.—

Eine ausführliche Darstellung und Analyse des Rechnens der Naturvölker, gleichzeitig ein Beitrag zur Klärung gewisser strittiger Fragen der neuzeitlichen Rechenmethodik, sowie zu der Frage nach der geistigen Veranlagung der Naturvölker. Von Interesse für Mathematiker, Volkskundler, Anthropologen.

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

Soeben erschienen:

Vor allem eine gute Antenne!

Anleitung zur Errichtung einer Rundfunk-Empfangsanlage mit Detektorgerät
Mit 38 Abbildungen – Geheftet 75 Pfennige

Eine große Anzahl von Empfangsanlagen der Rundfunk-Teilnehmer sind erfahrungsgemäß ungenügend oder falsch gebaut und infolge dieser Mängel eine Quelle von mancherlei Störungen und Verdrießlichkeiten. Wirklich guter Empfang ist nur bei sachgemäß und sorgfältig ausgeführten Antennen- und Erdungsanlagen zu erwarten, deren vielleicht etwas höhere Kosten durch lautstarke, reine Übertragung und dauernde Betriebssicherheit reichlich gelohnt werden. In dieser praktischen Anleitung ist alles Wesentliche über Antennen, ihre Formen, Lage, Isolierung und Stützpunkte, sowie über die verschiedenen Arten der Erdung, über die Empfangsschaltungen und ihre Wirkung leicht faßlich und durchaus zuverlässig gesagt.

Wir liefern einzelne Exemplare mit 35%, 10 Stück mit 40% Rabatt

**Alle bis 1. August auf dem beigefügten Verlangzetteln
bestellten Exemplare zur Probe mit 50% Rabatt**

Bayerische Radio-Zeitung G. m. b. H., München

Auslieferung in Leipzig: Theod. Thom. Komm.-Gesch. Auslieferung in Stuttgart: Verlag des „Süd-
deutschen Rundfunk“, Rotebühlstraße 77



! Ihr Herbstgeschäft !

In unserem Verlage erscheint
zum 80. Geburtstage des Reichspräsidenten
dessen

BILDNIS

auf Bütten

Preis: M. 1.— ord., M. —.50 bar

(Bei Grossbezug Spezialpreise)

FRAVO-BÜCHEREI / FRANKFURT A. M.

Uhlandstrasse 48

Neuigkeiten

Lehrbuch der praktischen Physik. Von weil. Prof. Dr. F. Kohlrausch. 15., stark verm. Aufl. Neu bearb. von W. Bothe, E. Brodhun, E. Giebe u. a. Mit 395 Fig. i. Text. Geh. RM 23. , geb. RM 26.—

Der „Große Kohlrausch“ erscheint innerhalb weniger Jahre nunmehr zum ersten Male in der von Angehörigen der Phys.-Techn. Reichsanstalt durchgeführten Bearbeitung, die in allen Teilen den Stand der neuesten Forschung berücksichtigt. So trägt er auch bei seinem jetzigen Erscheinen den neuesten Errungenschaften der praktischen Physik Rechnung. Ich bitte ihn allen Kreisen der Naturwissenschaft und Technik vorzulegen.

***Grundzüge der Meteorologie.** Von Prof. Dr. W. König, Leiter der Wetterdienststelle Berlin. Mit 12 Fig. und 3 eingedr. Tafeln. (Math.-Phys. Bibl. Bd. 70.) Kart. RM 1.20

Das Gesamtgebiet der Meteorologie einschließlich Witterungs- und Klimakunde, sowie die wichtigsten Instrumente und die meteorologische Beobachtungspraxis nebst deren Organisation werden behandelt. Das Gebiet interessiert nicht nur die Fachkreise, sondern einen weiteren Kreis von Gebildeten, vor allem aber die Landwirte. Da die Wetterkunde im erdkundlichen Unterricht in höheren, Volks- und Mittelschulen jetzt auch behandelt wird, bitte ich es diesen selbst, wie den Geographie- u. Physik- Lehrern zu empfehlen.

***Die Maschinenelemente.** Von weil. Geh. Bergrat Prof. R. Vater. 5., erweiter. Aufl., bearb. v. Prof. Dr. Fr. Schmidt. 22. bis 25. Taus. Mit 187 Abb. (Aus Natur u. Geisteswelt Bd. 301.) Geb. RM 2.—

Behandelt in leichtverständlicher, für Praxis und Studium berechneter Darstellung Bauart, Verwendung und Wirkungsweise der Maschinenteile. Das Buch findet auch als Lehrbuch in Fachschulen vielfach Verwendung.

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

Neue Anzeigenaufträge

für das Börseblatt sind stets an die

Expedition,

Korrektur-Rücksendungen dagegen an die

Redaktion

des Börseblattes zu adressieren.

Neuerscheinung!

Entstehung und Grundlagen der Pelztierzucht in Deutschland

von

Dr. P. Schöps, Leipzig, und Dr. E. Tänzer, Halle

(Mit 15 Abbildungen und einer Landkarte)

(Schriften der Reichszentrale für Pelztier- und Rauchwaren-Forschung, Heft 3)

Dieses Werk ist eines der interessantesten, die seit der Entstehung der Pelztierzucht-Industrie in Europa geschrieben sind. Es gibt Aufschlüsse über alle Fragen dieses Gebietes und darf deshalb in keiner Farmbibliothek fehlen. Es ist aber auch für den Fernerstehenden von ausserordentlichem Interesse, da es endlich ein wahrheitsgetreues Bild von der Pelztierzucht in Deutschland entwirft. Die Wissenschaft und Praxis wird dieses Buch zum Ausgangspunkt aller zu erläuternden Fragen erwählen.

Dr. W. Stichel, Berlin, äussert sich über die Neuerscheinung wie folgt:

... Es würde zu weit führen, Einzelheiten des Inhaltes zu schildern, man kann sich damit begnügen, zu sagen, daß diese Schrift mehr ist als eine Abhandlung im gewöhnlichen Sinne: es ist ein Nachschlagewerk über das gesamte Wesen, über alle Vorgänge in der Pelztierzucht in Deutschland, weswegen nur jedem Pelztierfarmer und Interessenten für die Pelztierzucht angeraten werden kann, diese Schrift zu studieren. Man kann hieraus unendlich viel lernen, und mancher wird die neue Industrie mit ganz anderen Augen ansehen, als wie er es vielleicht bis dato getan hat. Eine derartige Aufklärungsschrift, wie es die Abhandlung von Dr. Schöps ist, war eine zwingende Notwendigkeit, und sie füllt eine bedeutende Lücke in der deutschen pelztierkundlichen Literatur aus.

Preis ord. RM. 5.— mit 40% Rabatt

Verlag Arthur Heber & Co., Leipzig, Packhofstraße 9

Neu! Z Neu!

Die Weltkirchenkonferenz in Lausanne

August 1927

Von Prof. D. Lang-Halle

Repräsentant der deutschen Delegation in Lausanne

Preis 1.80 RM.

Die weitesten Kreise erwarten dieses Buch mit der größten Spannung. Zum Massenabsatz in Gemeinden, Ephorien, Studentenkreisen und Vereinen.

Erzbischof D. Söderblom

Einigung der Christenheit

Tatgemeinschaft der Kirchen aus dem Geist werktätiger Liebe
Mit Titelbild und Faksimile, Leinen (220 S.) nur 4 RM.
Dies ist das Quellenwerk, in dem Söderblom das Ganze der Einheitsbestrebungen aufrollt.

Nathan Söderblom

Ein Führer zur kirchlichen Einheit. Von Peter Kay
Preis 3.— RM.

Einzige Biographie auf Grund schwedischer Originale

Neue Christoterpe 1928

herausgegeben von Prof. D. Rögel, mit Aufsatz von

D. Lang, Die Idee von Lausanne

Preis 5.50 RM.

Mitarbeiter sind ferner: Prof. D. Riggensbach-Basel / Oberkonf.-
Rat D. Scholz-Berlin / Prof. D. Lütgeri-Halle / Prof. D. Meinhof-Hamburg u. a.

E. Ed. Müllers Verlag (Paul Selter) / Halle/S.

MAX LIEBERMANN

Bilder ohne Worte



Siebzehn Holzschnitt-Zeichnungen. Mit Einführung von Dr. Willy Kurth. 1.20 M., geb. 2.- M.

„Was seine Kunst immer hätte sein sollen, nämlich volkstümlich, das konnte sie jetzt sein wollen. Mit dem Holzschnitt wandte sich Liebermann an das Publikum.“ Dies Büchlein enthält 17 Holzschnitte, die der Beobachtung des Volkslebens und Liebermanns Richtung auf das einfach Menschliche ihren Ursprung verdanken.

Ⓩ

FRITZ HEYDER, BERLIN-ZEHLENDORF



Soeben ist erschienen:

Albert Vanselow
**DAS WERK
 HOUSTON STEWART
 CHAMBERLAINS**

Eine Bibliographie

38 Seiten Oktav. Mit einem Vorwort des Verfassers
 Steif geheftet M. 2.50

Inhalt: Vorwort / I. Die Buchausgaben Nr. 1—102 / II. Die Veröffentlichungen in Zeitschriften, Zeitungen, Sammelwerken usw. Nr. 103—284 / III. Die Übersetzungen. Buchausgaben und Veröffentlichungen in Zeitschriften usw. Nr. 285—314 / IV. Die in Buch- oder Broschürenform erschienenen Veröffentlichungen über Chamberlain und seine Werke Nr. 315—336.

Bestellzettel!

F. BRUCKMANN / A.-G. / MÜNCHEN

Ⓩ

Wichtige Fortsetzung!

Amerikanischer Bücher-Katalog

Zur Fortsetzung ist erschienen:

The United States Catalog Supplement 1925—1926

1½-Jahresband: Juli 1925—Dezember 1926

New York (1927). Gebunden \$ 18 für M. 48.— netto

Das Verzeichnis der Neuerscheinungen im Laufe des Jahres bringt in Monatsheften:

The Cumulative Book Index Juli 1927—Juni 1928

Das Augustheft enthält zudem in einem Alphabet
 Januar 1927—Juni 1927.

Preis des vollständigen Jahrganges einschliesslich des gebundenen Jahresbandes des

United States Catalog, Supplement 1927

New York (1928) \$ 24 für M. 75.— netto

Vorzugs-Angebot

(nur gültig für die Zeit vom 1.—31. Juli)

Neuen Abonnenten des Cumulative Book Index liefere ich den 1½-Jahresband:

United States Catalog, Supplement 1925-1926
 für nur M. 28.— netto

Der United States Catalog ist der **einzige** amerikanische Bücher-Katalog. Er bringt in seiner praktischen Bibliographie das Gesamtverzeichnis der in den Vereinigten Staaten erschienenen Literatur, und zwar nach Verfassern, Titeln und Schlagworten geordnet, **in einem Alphabet**.

Ich bitte um Aufgabe Ihres Bedarfes.

Leipzig C1, Nostitzstrasse 59 Ⓩ G. Hedeler

Vertreter für den Kontinent

Verlag Speyer & Kaerner, Universitätsbuchhdlg.
 Freiburg in Baden

Ⓩ

Soeben erschienen:

Freiburger Universitätsreden Heft 1:

Der Einfluss der Lehren Darwins
 auf den
 britischen Imperialismus
 von

Friedrich Brie, Prof. ord.

Rm. 1.— ord., —.70 Pf. bar und 9/8.

Freiburger wissensch. Gesellschaft Heft 14:

Geistige Wellenbewegungen
 von

Alfred Hode, Prof. ord.

Rm. 1.— ord., —.70 Pf. bar und 9/8.

Für diese beiden Reden der angesehenen Hochschullehrer erbitten wir Ihr reges Interesse. Befreundeten Firmen liefern wir gern einzelne Exemplare in Kommission. (Abrechnung O.-M. 28.)

Wir verkehren nur direkt.

Oberländer Album



Band 1, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 je 6 M.



Braun & Schneider



München

Sobald beginnt zu erscheinen:

Schwannische Lesebogen für Mädchenfortbildung

Herausgegeben vom Verein katholischer
deutscher Lehrerinnen

Ein Bogen umfaßt 16 Seiten. Das
Format eines Bogens ist 16,2 x 22,9 cm.
Der Preis eines Bogens beträgt 15 Pf.,
der zugehörigen Sammelmappe 40 Pf.

Jeder Lesebogen ist illustriert und
auf weißem, holzfreiem Papier gedruckt.

Es erscheinen zwei Reihen von Lesebogen:
eine literarische und eine sachliche Reihe.

Der erste, zweite und dritte Bogen der
literarischen Reihe liegen vor.

Das neue Lesewerk ist bestimmt für:

	Fortbildungsschulen für Mädchen,	
	Frauenschulen, Haushaltungsschulen,	
	Pensionate und verwandte Institute.	

Verlag L. Schwann, Düsseldorf

Neuaufgabe!

Vom Kommiß, Kaczmarek und den Maikäfern

Von Peter Purzelbaum, illustr. v. Riege-Weimar
Brosch. M. 2.80, in Leinen M. 4.—

16. bis 20. Tausend

Neuaufgabe!

Kaczmarek zwei!

Von Peter Purzelbaum, illustr. von Koch-Gotha
Brosch. M. 2.80, in Leinen M. 4.—

11. bis 15. Tausend

Neuaufgabe!

Vom Kommiß, Kaczmarek und den Maikäfern

Von Peter Purzelbaum, illustr. v. Riege-Weimar
Brosch. M. 2.80, in Leinen M. 4.—


16. bis 20. Tausend

Neuaufgabe!

Kaczmarek zwei!

Von Peter Purzelbaum, illustr. von Koch-Gotha
Brosch. M. 2.80, in Leinen M. 4.—

11. bis 15. Tausend

Vorzugs-  Angebot!

Werbematerial:

Schaufensterplakate, Prospekte,
Reklamepostkarten

Brunnen-Verlag
Karl Winkler / Berlin SW 68

In Leipzig: Theob. Thomas Komm. Gesch.
In Wien: Buchhandlung Dr. Franz Hain

AMERIKA-BÜCHER

NEUE AUFLAGEN

Im Druck das VI. bis X. Tausend:

John Erskine
DAS PRIVATLEBEN
DER SCHÖNEN HELENA

Ganzleinenband Rm. 7.50



Sinclair Lewis / BABBITT

VI. bis X. Tausend / Ganzleinenband Rm. 7.50

*** * * HERR FETTWANST**

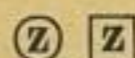
VI. bis X. Tausend / Ganzleinenband Rm. 7.—

Jeder Mediziner liest in der Sommerfrische
den Roman des amerikanischen Arztes

Sinclair Lewis
Dr. med. ARROWSMITH

2 Bände in Ganzleinen Rm. 14.—

LETZTE VORZUGSOFFERTE
VOR UNSERER
SOMMERPROPAGANDA
4/3 BÄNDE GEMISCHT = CA. 50%



KURT WOLFF VERLAG MÜNCHEN

LEIPZIG BEI C. F. FLEISCHER / BERLIN HYPERION-VERLAG

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung
Berlin W 57

Mitte Juli erscheint:



Einführung in die staatsanwaltliche Praxis

Ein Leitfaden für Referendare, Staats-
anwälte, Amtsanwälte und Bürobeamte
der Staatsanwaltschaft in Preußen

Von

Dr. Ernst Friedersdorff

Staatsanwaltschaftsrat in Berlin

Geb. 8 M. ord., 5.60 M. bar u. 11/10 auf einmal
(Einband des Freieg. 70 Pf. bar). **Vorzugspreis**
nur für Abonnenten der Deutschen Juristen-
Zeitung (gegen Namensangabe) gebdn. 7 M. ord.,
4.90 M. bar, ohne Freistücke.

Nur bar und gegen speisenfreie Postnachnahme.

Käufer: Referendare, Staatsanwälte, Amtsanwälte, Büro-
beamte der Staatsanwaltschaft, Gerichte.

Wanderkarte

von

Rügen

1:100 000

in 7 Farben

M. 0.90 / 0.50

Walter Krohß, Bergen

M. Waldbauersche Bh., Passau:
1 Jahrg. der Jugend 1901 I. u.
II. Tl.
1 — do. 1902 I. u. II. Tl.
1 — do. 1898 I. u. II. Tl.
1 — do. 1899 II. Tl.
1 Ranke, Weltgesch. 8 Bände.
1 Richard Wagners Werke. Bd.
I u. II.
1 Arndt, J., sechs Bücher vom
wahren Christentum. (1748.)
Je 1 Hinrichs' Halbjahrs-Katalog
1911—1925 in Halbleinen.

Angebotene Bücher

Volksbuchh. G. m. b. H., Jena:
Neue Universum. Bd. 1—47. Or-
Ganzleinen! Neu.
Entsch. d. Reichsger. in Straf-
sachen. Bd. 1—60 u. 3 Reg-
Bde. Orig.-Hilbfrz. u. Halb-
Inbde. Wie neu, Nach Gebot.

G. Kortmann in Aurich:
Mann u. Weib. 4 Bde. Halbln.
Meier-Graefe, la Collection Che-
ramy.
Doré, Heil, Schrift. 2 Bde. in Ldr.
Weisser, Bilder-Atlas d. Weltge-
schichte. 1882. O.-Hfrz.

Auffarth, Frankfurt a.M.:

1000 Pharus-Wander-
karten v. Odenwald
— Bergstrasse und
Neckartal mit farbig.
Wegebezeichnung. Maß-
stab 1:100 000, in Um-
schlag. Verkaufspreis
à 80 S
für 200.— M.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

H. Uppenborn, Clausthal-Zeller-
feld I:
Bücher u. Bilder v. Clausthal-
Zellerfeld u. Umgebung.

- J. Baeschlin, Glarus (Schweiz):**
Verkehre nur direkt!
- *Schuler, Gesch. d. Land. Glarus.
— Linth-Täler. 1814.
- *Blumer, Staats- u. Rechtsgesch.
II.
- *Ostertag, Versich.-Vertrag.
- *Schaubinger, Gesch. d. Stifts
Säckingen.
- *Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins.
Bd. 18. 1865.
- *Heer, Glarner Gesch. 1830—48.
- *Legler, Ambühl i. Schneisigen.
- *Fischner, Ritt üb. d. Pamir.
- *Bitschnau, Darstell. d. merkw.
Begebenh. d. letzt. frz. Krieg.
Bregenz 1807/08.
- *Freuler, Betragen d. Kriegsvölker.
1800.
- *Haller, Wirk. u. Folg. d. österr.
Feldzugs v. 1799 i. d. Schweiz.
- *Lusser, Leiden u. Schicksale d.
Urner.
- *Masséna, Mémoires. Tome III,
v. Koch.
- *Schneidawind, Feldz. v. 1799.
- *Seida u. Landensberg, Feldzug
v. 1799.
- *Wertheimer, Erzherzog Karl u.
d. 2. Coalition.
- *Mitt. d. Kriegsarch. Wien 1884.
- *Heer u. Blumer, Kanton Glarus.
(Gemälde d. Schweiz.)
- C. F. Schulz & Co., Plauen, V.:**
(Angebote direkt erbeten.)
- *Allemagne, Cartes à jouer.
- *Baum, Ulmer Kunst.
- *Bau- u. Kunstdenkmäler von
Schlesw.-Holstein. Bd. 4.
- *Berling, Meissner Porzellan.
- *Braun u. Hogenberg, Civitates
Orbis Terrarum.
- *Gutenberg-Bibel. (Insel-Verl.)
- *Rosenberg, Merkzeichen. 2. A.
- *Schasler, Handb. d. Holzschneid-
dekunst.
- *Seder, das Tier in Kunst u. Ge-
werbe. I/II.
- *Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde.
Lwd.
- *Wurzbach, niederld. Künstler-
lexikon.
- *Kataloge über Länderkunde.
Spez. Saxonica.
- *Bauernhaus i. Deutsch. Reich.
Kpft. u. Textbd. apart.
- Speyer & Kaerner, Freibg., Br.:**
- *Braum, Anatomie. II.
- *Küttner-Wullst., Chirurgie. I/II.
1920.
- *Mangoldt, Einf. i. d. Math. III.
- *Flügge, Hygiene.
- *Strümpell, Pathol. 25. od. 26. A.
- *Strasburger, Botanik.
- *Höber, Physiologie.
- *Krehl, pathol. Physiol.
- *Riesenfeld, Praktikum.
- Max Niemeyer Verl., Halle (S.):**
Jahrb. f. Philos., hg. von E. Hus-
serl. Bd. 2, 3, 4 (nur saubere
Exemplare). Auch einzeln.
- Heinrich Staadt in Wiesbaden:**
- *Goethes Werke. Cotta 1806/08.
Bd. 8 apart.
- Scheible, Kloster: Faust-Bde.
Kant, Urteilskraft. 1. Aufl.
Judaica (Rechtsphilos.).
Dehio, Gesch. d. dt. Kunst. Bd. 2.
Stokes, urkelt. Sprachschatz.
Baer, farb. Raumkunst.
Recknagel, Berechn. v. Warm-
wasserheizgn.
Brandes, Heine.
Ambros, Musikgesch.
Ganghofer, grosse Jagen.
Stammeler, richtiges Recht. 1. A.
Monaldi, Verdi.
Adam, geograph. Führer. 1879.
Purlitz, Fürst Bismarcks Reden.
Goethes Schriften. Gösch. 1788
—1790. Bd. 7 apart.
Mayer, Prov. Hannover.
Gute, Braunschweig u. Hannov.
Gr. Ausg.
Nassauische Annalen. 1870.
Luthmer, Bau- u. Kunstdenkm.
Bd. I, II u. III.
Roth, Geschichtsquellen d. Nie-
derrheingaus. 4 Bde. 1880.
Burg u. Stadt Cronenberg. Alles.
Dahlhoff, Gesch. d. Grafschaft
Sayn. 1874.
Sturmfels, Ortsnamen Hessens.
Heyn, Westerwald u. s. Bewohn.
Cholevius, Gesch. d. dt. Poesie.
2 Bde. 1854/56. Nur gut erhalt.
Alles üb. Luise Karsch.
Woge-Masch, gottesdienstl. Al-
tert. d. Obotriten. 1771. Nur
vollst. gute Expl.
Le Conte Jean Potocki. 1795. do.
Arendt, M. F., Strelitzches Geor-
gium. 1820.
Liliencron, Arbeit adelt. 1886.
Klinger, sämtl. Werke. In guten
Ausg. u. Einbänd.
Lichtenberg, sämtl. Werke. do.
Neger u. Vanino, Paraguay-Tee.
- Siegfr. Seemann, Berlin NW. 6:**
- Molière, Werke. (Propyl.)
Wedekind, Werke. Alte Ausg.
Bussien, automobiltechn. Hdb.
Aschoff, Pathologie.
Naegeli, Blutkrankh.
Riecke, Haut- u. Geschlechtskr.
Stöhr, Histologie.
Corning, topogr. Anat. (Mehrf.)
- Akad. Antiquar. Heinr. Tränker
in Leipzig:**
- Gröber, Dr.-Ing. Heinrich, die
Grundgesetze der Wärmeleitg.
und des Wärmeüberganges.
Berlin 1921.
- F. Delbanco in Lüneburg:**
- *Hesse-D., Tierbau u. Tierleben.
2 Bde. Angeb. direkt erbeten.
- Gebr. Steffen in Limburg a. L.:**
- *König, histor.-krit. Lehrgebäu-
de d. hebr. Sprache. 3 Bände.
1881/97.
- Max Steinebach in München:**
- *Féval, Romane. (Deutsch.)
- Carl Hölzl in Wien I/1:**
- *Dörner, Malmaterial.
- A. Helmich's Bh. in Bielefeld:**
- Karner, soz. Funktion d. Rechts-
institute.
Koser, Absolutismus.
Mombert, privatwirtschaftl. Ge-
sichtsp. in Jurispr. u. Sozial-
ökonomie.
Töndury, Kalkulation im Waren-
handel.
Brunner, Spinoza gegen Kant.
Festgabe für Creelius. 1881.
Kant, Kritik d. r. V. Erste Ausg.
Fendrich, Bergsteigerleben.
Prescott, Eroberung Perus. Erste
Ausg. ca. 1848.
Bierbaum, nemt frouwe . . .
Hofmannsthal, Gespräch d. Tän-
zerin.
Dehio, Kunstgesch. II, 1 u. 2.
Kriegsfahrten deutscher Maler.
Schwalbach, die neuesten deut-
schen Münzen unter Thalergr.
Illustr. Ausg. 3. Aufl. 1904.
Westfalica:
Fricke, Chronik Bielefelder
Familien.
Krüger, Hempelmanns Smiede.
Johanning, Vorgänge zwischen
Militär u. Zivil in Bielefeld.
Vormbaum, Grafsch. Ravens-
berg.
Hardebeck, Kirchen im Kreise
Bersenbrück.
Krumbholz, Gewerbe in Mün-
ster bis 1841.
Westmünsterland.
Bielefeld. Stich aus Meissner,
ca. 1648.
Externsteine. Kupferstich von
Kennepp. 17^o.
Eickhoff, Kreis Wiedenbrück.
Harland, Vlotho.
Kerckerinck, Alt-Westfalen.
Jellinghaus, Grammatik der
Ravensberg. Mundarten.
Ludorf, Bau- u. Kunstdenkm.:
Warendorf, Wiedenbrück.
Bogenstätter-Zimmermann, die
Welt hinter Stacheldraht.
Cooper, Lederstrumpf. Aeltere
engl. oder deutsche Ausg. mit
Kupfern.
Normann, Chronik von Herford.
- H. Zeidner in Kronstadt:**
- Aufberg, Wke. üb. Käsebereitg.
- Dr. Eysler & Co. A.-G. in Berlin
SW. 68:**
- Schloemp, d. meschuggene Ente.
- Buchhdlg. der Evangel. Gesell-
schaft in St. Gallen:**
- Calvin, Kommentar, auch Ein-
zelbände, in der kleinen Aus-
gabe von Tholuck etc.
- M. Wartner's Buchh. in Görlitz:**
- *Bunte Bilder a. d. Schlesierlde.
Band 1.
- Eg. Wetzel in Heiligenstadt:**
- *Bibl. der Kirchenväter. Hlbbpft.
Gut erhalten.
- Conrad Behre in Hamburg 1:**
- Brehm, Inkareich.
Prévost, Vampir Weib.
Hell, pharmaz.-techn. Manuale.
Bd. 2.
Brewer, Süßwasserfauna Dtschl
Kpft.
Sammlung Göschen. Nr. 195.
Schmeltz, Atlas d. Anatomie d.
Pferdes. III.
Lich, Vorrichtungen im Maschi-
nenbau.
Pinz, Weinbereitung u. Keller-
wirtschaft. 5. A.
- Dr. Johs. Steudel in Leipzig C. 1,**
Engelsdorfer Str. 1:
- *Vom Leben getötet. (Kolomak.)
*Empor. Georg Winklers Tageb.
*Alpinistik. Alles.
- Karl Hess Buchh. Nachf. A. Hoe-
fer in Darmstadt:**
- *1 Grimsehl, Physik. I/II. Geb.
Neueste od. vorl. Aufl.
*1 Richter, Ankerwicklungen.
Letzte Aufl. Geb.
Lagerneu oder gut erhalt. Expl.
Preisangebote direkt erbeten.
- Moritz Perles in Wien I, Seiler-
gasse 4:**
- Sievers, Grundzüge d. Phonetik.
Groller, Gräfin Amanda, — Dop-
pelnatur, — Tötesie! — Schur-
dig! (Vlg. E. Pierson.)
Ehrmann, Scherzi. (Schust. & L.)
- Coburg'sche Bh. in Rendsburg:**
- *Breme, vom Leben getötet.
*Stegemann, Weltkrieg. Bd. 3 u.
4. Leinen.
*Walther, Unterr. in d. Natur-
kunde auf biol. Grundl. III.
Angebote direkt erbeten.
- W. Schneider & Cie., St. Gallen:**
Krafft-Ebing, Psychop. sexualis.
- Volksbuchh. G. m. b. H., Jena:**
- Maupassant, stl. Werke.
Ringelmatz. Alles.
Kaskel, Arbeitsrecht.
Rolland, Clerambault.
Eckardt, Lebenserinnerungen.
- Residenz-Kaufhaus, Dresden-A.:**
- *Mühlbach, Friedrich d. Gr. u.
seine Familie.
*Young, Luftschlösser. Deutsch
oder engl.
*Wood, Grafentöchter. Deutsch
od. engl.
- H. Pardini (J. Engel), Cernăuți:**
- *Ratzel, Völkerkunde. Antiqu.
- Heinrich Enderlen in Stuttgart:**
- *Redenbacher, Weltgeschichte.
*Hinrichs' Halbjahrsverzeichnis
1920, II—1924, I; 1925 I/II.
- L. A. Kittler in Leipzig:**
- Bendixen, Inflationsproblem.
(Enke, St.)
Kast, Anleitung zur chemischen
u. physikal. Untersuchung d.
Spreng- u. Zündstoffe. Braun-
schweig 1909.

Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W.8:
Heyne, M., 5 Büch. dtshr. Haus-
altertümer. Lpz. 1899 ff.
Schwindrazheim, dt. Bauernkst.
Wien 1904.
— Volkskunst in Hessen. 1913.
Kolbenheyer, Mot. d. hausin-
dustr. Stickerei i. d. Bukowina.
Semper, M., Theater Stuttgart.
1904.
Schultze-Nbg., Städteb., — Schloss,
— Gärten.
Handb. d. Arch. IV, 5. 2: Heil-
u., Pflegeanstalten.
Grössler, H., Führer d. d. Un-
strut-Tal. 2. A. 1904.
Heine, Memoiren des Herrn v.
Schnabel. Berl. 1900.
Hodler, d. blaue Stunde. Lithogr.
Otto Borggold in Leipzig C. 1:
*Prinzhorn, Bildn. d. Geisteskr.
*Kneippbuch, Das grosse.
*Atelier d. Photographen. Neuere
Jahrgänge.
*Phototechnik. do.
*Satrap. (Schering.) do.
Univ.-Buchh. Franz Coppenrath
in Münster (Westf.):
*van Gogh, Briefe an s. Bruder
Theodor. 2 Bde.
*Petiscus, der Olymp.
Rudolf Lehmstedts Buchhdlg. in
Weissenfels, S.:
Wille, Offenbargn. d. Wacholder-
baumes.
Weiss, Jesu Predigt.
List, durch Preussen u. Polen.
Gas- u. Wasserfach 1924 H. 14.
2 Gesundheits-Ingen. 1922 H. 2.
Fuchs, Wärmetechnik.
Grethlein & Co. in Leipzig:
*Rider Haggard, das Herz der
Welt. (Vita, Dt. Vlgshs.)
Angebote direkt erbeten.
R. Helm in Eger i/B.:
Nietzsche, Werke. Kplt. Geb.
Conr. Ferd. Meyer. Kplt. Geb.
Grillparzer, Werke. Geb.
Rau, Evangelium d. Natur.
Luther-Bibel. Aeltere Ausg.
Bertram's Bh., Sondershausen:
Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
Frobenius, geogr. Kulturkunde.
Oswald Lindner, Oelsnitz, Vogtl.:
Fuchs, Geschichte d. erot. Kunst.
2 Bde.
Krafft-Ebing, Psychopathia sex.
1 Bd.
G. E. C. Gad in Kopenhagen:
Reitter, Fauna Germanica. I/V.
Augustin, Contra Academicos.
Cassiodor, Institutiones.
Robert Reuss in Augsburg:
*Loti, mein Bruder Yves. (Dt.)
*Lamartine, Graziella. (Dtsch.)
Amende & Holan in Witkowitz:
Dannenber, Grundz. d. Münzk.
Funck in München, Platzl 4:
Pawlowsky, gr. Wtb.: Russ.-Dt.

Carl Junge's Buchh. G. Opperl in
Ansbach:
Füller, das Alte Testament, dem
Ans'oss u. Zweifel gegenüber.
Quellwasser f. d. dt. Haus 1876,
1877, 1877/78, 1878/79, 1884—
1890/91.
H. Differts Buchh. in Cottbus:
Zache, die Mark Brandenburg.
Entweder neu oder antiquar.
Böhringer, Eger, Böhmen, Bahn-
hofstr. 2:
Haimerl, Elbogen.
Brenner, Waldsassen.
Brenner, Grafen Leuchtenberge.
Märker, Meissen.
Döberl, Reichsunmittelbarkeit.
Pachhelbl, Prökl, Gradl — Eger.
Ambros, 2. Schuljahr. Geb.
Diewald, Rechtsgeschichte.
Sang u. Klang. Nur sehr gut erh.
Billig.
Prévost, verschloss. Garten.
Mayr, M., ksttechn. Lehrb. Bd. 1.
Geiger, Alessandro Magnasco-
genannt Lissandrino.
Naglers Künstlerlexikon.
Schiller. Blau Lein. Cotta, Welt-
lit. 2, 7, 11, 14—Schluss.
Ambros, 2. Schuljahr. Geb.
O. Kiessler in Leipzig, Markt 3:
*Brockhaus' Lexik. 1908. Bd. 16,
Leinwand, apart.
— Angebote direkt per Post. —
J. H. W. Dietz Nachf. in Berlin
SW. 68:
*Lamprecht, dtische. Geschichte.
17 (19) Bände.
**Hamburger Bücherstube Felix
Jud & Co.** in Hamburg:
Balzac, Briefe an die Fremde.
Humboldt, Briefwechsel. Bd. II.
Pazaurek, Glasstern- u. Perlen-
arbeiten.
C. Maasch's Buchh. in Pilsen:
Marschik, Torsion d. Garne und
Zwirne.
Atlas: Andree, — Stieler, —
Velh. & Kl. Vorkriegsausg.
Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
Grimm, Volk ohne Raum. I. II.
Lehmann, Helmut, Aerzte und
Krankenkassen.
Baedeker, Spanien. 4. Aufl.
Uhland-Buchh. in Berlin W. 15,
Uhlandstr. 38:
*Naumann, Vögel. Gr. A.
*Kleist. Erstausgaben.
*Wagner, Vorzeit. 3 Bde.
*Rothert, Karten u. Skizz. Kplt.
*Fuchs, Sittengesch. III.
F. B. Auffarth, Frankfurt, M.:
Schmalenbach, Finanzierg. (Letz-
te Aufl.)
Buchh. Berlinicke in Chemnitz:
*Schuster, geh. Gesellschaften u.
Orden.
Arthur Schwaedt in Wiesbaden:
Cham, frz. Illustrator.
Sarasin, Celebes.

E. Bruhns in Riga:
Gallee, altsächs. Grammatik.
Blochs Samml. v. Ansprachen.
Bd. 11: für Lehrer.
Schäfer, Weltgeschichte d. Neuz.
Heyking, Briefe, die ihn nicht
erreichten.
Cammermeyers Bogh in Oslo:
Tschaikowsky, Leben Peter Il-
jitsch T...s. Leipzig 1901.
H. G. Wallmann in Leipzig:
1 Spurgeon, Geistesstrahlen.
Martin Nijhoff im Haag:
Pan. Kompl. Reihe.
Gustav Brauns in Leipzig C. 1:
Mitteilungen, Mineral, u. petro-
graph. (Tschermak.) Kplt. u. e.
M. Waldbauer'sche Bh., Passau:
1 Kunstdenkmäler Bayerns: Be-
zirk Nabburg.
1 — do.: Passau Land.
Grube, geogr. Charakterbilder
Asiens.
1 Humorist. Hausschatz, Neues
Buschalbum.
Franz Glaser, Sonneberg, Thür.:
1 Reitzenstein, Kulturgeschichte
d. Eho im europ. Altertum.
1 — die Urgeschichte der Eho.
1 — die Entwicklung d. Liebe.
1 Diderot, die Nonne.
Verlag Dieck & Cie., Stuttgart.
Paul Neubner in Köln:
1 Clemen, Kunstdenkmäler der
Rheinprovinz. Bd. 6, 1 (Köln).
1 Berlepsch, Vogelflug.
F. Wassermann in Reval, Estld.:
1 Suchier-Birch-Hirschfeld, frz.
Literaturgesch. Kplt.
1 — do. Bd. II apart.
1 Spengler, Unterg. d. Abendl.
1.—30. Aufl. Orig.-Hlwd. Bd. I
apart.
Ernst Brüggmann in Dortmund:
Haber, Thermodynamik techn.
Gasreaktionen.
J. Greven in Crefeld:
*Tauchnitz Edition. Nr. 318 u.
319. Broschiert.
Heerdegen-Barbeck, Nürnberg:
Kabbalah. Vollständige Ausg.
Hans Güther in Erfurt:
Kaufmann, Tabellen für Eisen-
betonkonstruktionen.
Hans Gollwitzer in Weiden:
Kerl, Br., Handbuch d. gesamten
Tonwarenindustrie, bearbeitet
v. Cramer u. Hecht. (Vieweg
& S.)
Reichstelephon-Adressbuch ges.
Angeb. unt. L. H. 6516 beförd.
Rudolf Mosse, Leipzig.
Otto Baumgärtel, Berlin W. 30,
Luitpoldstr. 10:
Gilly, Landbaukunst. 2. Textbd.
Meyer-Dümichen, Aegypten.
(Oncken.)
H. Martin, Buchh. in Wien 1:
Pollitzer, F., Ben. chem. Affinit.

Qu. Haslinger in Linz a/D.:
*1 Kürsinger, Schungau.
Angebote direkt.

Kataloge

In den nächsten Tagen erscheint:
Antiquariats-Katalog 100.
**Schleswig-Holstein, Lübeck,
Dänemark**
Topographie — Geschichte —
Kultur.

◀ Bücher und Bilder ▶

Die Bibliotheken Geh. Rat Dr.
Halling, Glückstadt †
Hauptpastor Holm, Lübeck †
Gen.-Sup. Dr. Wallroth,
Kiel †
2400 Nummern. (Darunter
seltene familiengesch. Werke.)
Katalog auf Wunsch.

F. Dörling, Antiquariat
Hamburg I, Speersort 22.

Zurückverlangte Neuigkeiten



Wir erbitten zurück:
alle remissionsberechtigten
Exemplare von:

Autotechnische Bibliothek Bd. 18.

Schuricht, Das Motorrad
und seine Behandlung.
5. Aufl. (ord. Rm. 3.50)

Letzter Annahmeterrin:
1. Oktober 1927

Berlin W 62, 29. Juni 1927
Richard Carl Schmidt & Co.
Verlagsbuchhandlung

Stellenangebote

Zum 1. August d. J. suche
ich für alle im Buchhandel
vorkommenden Arbeiten zu-
verlässigen, pflichttreuen,
selbständig arbeitenden

Gehilfen (in)

(etwa 19—25jährig).

Erforderlich sind gute Fach-
und Literaturkenntnisse, so-
wie gewandte, tadellose
Umgangsformen.

**Es wollen sich nur Damen
und Herren melden, die
wirklich selbständ. arbeiten
und disponieren können.**

Angebote mit Zeugnis-Ab-
schriften, Lichtbild und
Gehaltsanspr. erbittet

Max Babenzien's Buchh.
Leo Gufmann
Rathenow, Dunderstraße 1.

Zum 1. August (event. auch früher) suchen wir einen Gehilfen, der in erster Linie **6 Schau- fenster** in unserem Neu- bau zu besorgen hat. Es kommt **nur** eine Persön- lichkeit in Betracht, die **wirkliche Begabung u. Erfahrung** für das Fen- ster besitzt und **eigene Ideen** mitbringt.

Herren, die diesen An- forderungen nicht ent- sprechen, wollen sich nicht melden.

Bewerbungen mit Zeug- nis-Abschriften, Gehalts- ansprüchen und Bild er- beten.

G. D. Baedeker

G.m.b.H.

Essen

Burgplatz

Von einem großen buch- händlerischen Unternehmen wird für Wien ein Antiquar oder ein Verleger oder Sor- timentler gesucht, der mög- lichst im Antiquariat etwas Erfahrung hat. Angebote unter # 1724 an die Ge- schäftsstelle des B.-V.

Zum sofortigen Eintritt.

Zunächst zur Probe mit Aussicht auf Dauerstellung suche ich einen tüchtigen, erfahrenen und gewandten Herrn für die Abteilung: Herstellung und zur Hilfe- leistung in den Redaktionen meiner wissenschaftlichen Zeitschriften.

Nur solche Herren wollen sich schriftlich melden, die langjährige Erfahrung in der Erledigung schwieriger Korrekturen haben. Andere Bewerbungen haben keinen Erfolg.

Otto Liebmann

Verlagsbuchhandlung

Verlag der

Deutschen Juristen-Zeitung und des Deutschen Wohnungs-Archivs,
Berlin W 57,
Potsdamer Str. 96.

Stellengesuche

Vielseitiger Lehrmittelfach- mann, beste Physikkenntnisse, 3. St. Leiter bel. Lehrmittelfa., 32 Jahre, sucht z. 1. Ok- tober Wirkungskreis. Angeb. u. # 1729 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Wir bitten dringend, den Stellessuchenden Lichtbilder, Original- Zeugnisse und auch Zeugnis - Abschriften stets zurückzusenden!

Nur für Berlin!

Gehilfe, 39 J., sucht Stellung in Verlag für Auslieferung, Statistik, Buchführung, ein- fache Korresp. usw. Mitglied vom D. S. V., Kriegsteilneh- mer 1916—18, Schüler der Leipziger Buchh.-Lehranstalt. Klare, deutliche Handschrift. Angeb. an **E. Andra**, Leipzig, Sophienstr. 2, IV, r.

!!Organisator!! 1. Kraft,

seit 4 Jahren mit bestem Er- folg im Reisebuchhandel tätig, sucht sich f. sofort z. verändern.

Reise- u. Verlagsbuchhandlgn., denen an dem Aufbau einer guten Reiseabteilung gelegen ist, finden den richtigen Mann.

Gilangebote u. Z. 12083 an **Ala Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

I. Sortimentler,

Abiturient, Erfahrungen im Sor- timent u. Verlag, guter Verkäufer und Schau- fensterdekorateur, in ungekündigter Stellung, wünscht sich in selbständige Stellung zum 1. Okt. 1927 zu verändern. — Beste Empfehlungen.

Gefl. Angebote unter # 1726 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wer

sucht tatkräftigen ledig. Buchhändler für Vertrauensstellung?

Bin Anfang 30 und buchhändl. wie kaufm. geschult.

Angeb. befördert **Carl Emil Krug, Leipzig, Postlichiefach 377.**

Erstklassige Reisekraft

mit Ia-Zeugnissen, Mitte 30, seit Jahren beim Sortiment vor- züglich eingeführt,

sucht

möglichst für sofort neuen, aussichtsreichen

Reiseposten

bei mäßigem Gehalt und Spesen.

Letzte Tätigkeit:

Drei Masken Verlag
A.-G., München.

Nur von allerersten, ein- geführten Häusern er- bitte frdl. Angebot unter # 1727 an d. Geschäfts- stelle des Börsenvereins.

Welches Sortiment bietet

(unerwartet, schuldlos gekünd.)

kath. Sortimentler,

z. Zt. in rhein. Stadt tätig, für sofort od. spät. 1. August

angenehm. Wirkungs- kreis?

Bin 22 Jahre, 8 Jahre im Beruf, Literaturkundig, Maschinenschr. und mit allen einschl. Arbeiten bestens vertraut. Kenntnisse in Papier- und Schreibwaren eben- falls vorhanden.

Gefl. Angebote, auch aus dem **Verlag**, unter # 1728 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger Verlagsbuchhändler, 26j., Abiturient (humanist. Gymnasium), der seine dreijährige Lehrzeit in einer bekannten Universitätsbuch- handlung durchgemacht hat, seit- dem vier Jahre als Hersteller in einem führenden wissenschaft- lichen Verlag in ungekündigter Stellung tätig ist und neben seiner beruflichen Arbeit sieben Semester studiert hat, sucht zum 1. Oktober 1927, gegebenenfalls auch zu einem etwas früheren od. späteren Zeit- punkt einen neuen Wirkungskreis im Verlag als

Hersteller

oder zur

Unterstützung der Geschäftsleitung,

in dem er selbständig und mit Verantwortung arbeiten kann. Auch ein leitender und aussichtsreicher Posten im Sortiment käme in Frage. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Angebote werden unter # 1710 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Darlehnsge such

Wer leiht jüngeren Buchhändler zum Weiterausbau seines Ge- schäftes 500—1000 Mark? Mehr- fache Sicherheit durch reich- haltiges Lager.

Angebote unter # 1725 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Kakteen.

Aus dem Kreise Rothen- burger Kakteenfreunde findet am 10. bis 21. Juli eine Kakteenausstellung statt, zu der das Eichendorffhaus, Inhaber Walter Mittenzwei, die Veranstaltung über- nommen hat. Neben Keramik soll auch Literatur gezeigt werden, die die Kakteen be- handelt. Es ergeht deswegen an interessierte Verlage die Einladung und die Bitte, Werke über Kakteen u. ihre Behandlung in je zwei Stücken in Kommission bis zum 10. Juli einzusenden. Abrechnung erfolgt zum 1. August.

**Das Eichendorffhaus
Rothenburg o. T.**
Inh. Walter Mittenzwei.

Verlagsbuchhandlung

wünscht Offerten preiswerter Bücher (Restauslagen usw.). Angebote unter L. D. 6512 beförd. **Rudolf Woffe, Leipzig.**

Eilt! Eilt!
Jahrhundertfeier Bremerhaven

vom 9. bis 17. Juli 1927

**Große Ausstellung für Hotel-
— Gastwirtsfach
Kochkunst — Konditorei und
verwandte Gewerbe**

Aussteller: F. Morisse, Bremerhaven

erbittet franko in Kommission
einschlägige Literatur bis zu 5 Explrn.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Medizinische Zeichnungen.

Dr. med.

fertigt an medizinische Zeichnungen jeder Art (makroskopisch, mikroskopisch, cystoskopisch). Ausführung künstlerisch gut und sachlich richtig. Beste Referenzen.

Angebote unter **C. L. 7271** befördert **Rudolf Mosse, Berlin, Schiffbauerdamm 4.**

Wir haben billig abzugeben:

ca. 4000 Exemplare, roh und broschiert

**50 amerikanische
Musterschauenster
für das gesamte Textilgewerbe**

50 Tafeln auf Kunstdruck mit einleitendem Text.

Musterbände stehen zur Verfügung.

Deutsche SchifffahrtVerlags- u. Druckerei-A.-G.,
Berlin SW 19, Wallstr. 11—12

Ein Oberreisender empfiehlt sich

auf Grund 32-jähriger Erfahrung im Vertrieb von Büchern und Zeitschriften durch Agenten. Derselbe wünscht eine Provision von etwa 35%. Auszahlung der Provision an den Unteragenten 20 bis 25%, wenn seitens des Verlages die Tageszeitungsanzeigen, um immer neue Agenten zu erhalten, getragen werden.

Das Inkasso muß der Verlag übernehmen, kann aber auch vom Oberreisenden durch eigene Kassierer auf besondere Vereinbarung übernommen werden. Erfolgsbetätigungen, aus denen klipp und klar das Erreichte hervorgeht, stehen zu Diensten. Vorerst nur Prospekte erbeten. Angebote unter # 1645 an die Geschäftsstelle des B. V.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 829. — Bayerischer Buchhändler-Verein G. V. S. 829. — Kreisverein Ost- und Westpreuß. Buchhändler. S. 829. — Von der deutschen Presse in Sowjet-Russland. S. 830. — Adreßbuch der fremdsprachigen Zeitschriften und Zeitungen. S. 831. — L'Annuaire des journaux. S. 832. — Douifat: Der amerikanische Journalismus. S. 832. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 832. — Kleine Mitteilungen. S. 834. — Verkehrsnachrichten. S. 838. — Personalmeldungen. S. 838. — Sprechsaal. S. 839. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6245. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6250. — Anzeigen-Teil: S. 6250—6268.

- | | | | | | |
|---|--|---|---|--|---|
| <p>Mad. Ant. in Ve. 6265.
Ma in Ve. 6267.
Amende & S. 6266.
Andra 6267.
Auffarth 6264, 6266.
Babenzen's Bh. 6266.
Bachem 6251.
Baedeker in Essen 6267.
Baeschlin 6265.
Baumgärtel 6266.
Bayerische Radio-Zeitg. U 4.
Behre 6265.
Berlinsche 6266.
Bertram 6266.
Böhringer 6266.
Borggold 6266.
Braun & Schn. 6263.
Brauns 6266.
Brünners Druck. 6256.
Brügmann 6266.
Bruckmann H.-G. 6262.
Brühns 6266.</p> | <p>Drumme-Berl. 6263.
Buchh. d. Evang. Ges. in St. G. 6265.
Gammerneyers Vogh. 6266.
Goburg'sche Bh. 6265.
Delbanco 6265.
Delphin-Berl. 6254.
>Dt. Illustrierte, Die, 6251.
Dt. Schifffahrt 6268.
Dieb Rchf. 6266.
Dissert's Bh. 6266.
Dörfling 6266.
Du Mont-Schauberg'sche Bh. U 2.
Eichendorff-Haus 6267.
Enderlen 6265.
Eysler & Co. 6265.
Fischer, F. G., in Ve. 6250.
Fravo-Bücherei U 4.
Fund in Mü. 6266.</p> | <p>Gad 6266.
Gerber U 3.
Glaser in Sonneb. 6266.
Gollwitzer 6266.
Gretlein & Co. 6266.
Groven 6266.
Güther, H., 6266.
Hamb. Bücherstube 6266.
Hastinger 6266.
Heber & Co. 6261.
Hefner's Verl. 6254.
Hedeler 6262.
Heerdegen-Barbeck 6266.
Helm 6266.
Helmich's Bh. 6265.
Hof Rchf. in Darmst. 6265.
Hogder 6262.
Höhl 6265.
Hug & Co. 6251.
Junge in Ansb. 6266.
Kiefler 6266.</p> | <p>Kittler, F. H., 6265.
Kochler, R. F., in Ve. 6259.
Kortmann 6264.
Krohh 6264.
Lehmstedt's Bh. 6266.
Liebmann 6264, 6267.
Lindner in Olsn. 6266.
Raach's Bh. 6266.
Martin 6266.
Reißner in Karau 6251.
Rittler & S. 6257.
Morisse 6268.
Wolfe in Brln. 6268.
Wolfe in Ve. 6266, 6267.
Wüller in Halle 6261.
Reubner 6266.
Riemeyer in Halle 6265.
Rijhoff 6266.
Rardini 6265.
Verles 6265.
Reisner'sche Bh. in Pieg- nitz 6266.</p> | <p>Residenz-Kaufh. in Dr. 6265.
Reuß 6266.
Runkel 6250.
Schmidt & Co. 6266.
Schneider & Cie. 6265.
Schulz in Brsl. 6251.
Schulz & Co. 6265.
Schwabe, Dr. W., U 3.
Schwaedt 6266.
Schwamm 6263.
Seemann, S., 6265.
Sider 6250.
Speyer & A. 6262, 6265.
Stadt 6265.
Stalling Verl. 6259.
Steffen, Gebr., 6265.
Steinacker 6250.
Steinbach 6265.
Stendel 6265.
Teismann, Gebr., 6252.
Teubner 6260, 6261.</p> | <p>Ubband-Buchh. 6266.
Ulstein 6253, 6255.
Union in Stu. U 1.
Univ.-Bh. Coppenrath 6266.
Lippborn 6264.
Verl. d. Börsenvereins U 3.
Verlag Varus 6251.
Vollsbuchh. in Jena 6264, 6265.
Waldbauer'sche Bh. 6264, 6266.
Wallmann 6266.
Wartner's Bh. 6265.
Wasmuth H.-G. 6266.
Wassermann 6266.
Weller & Co. 6258.
Wepel 6265.
Wolff in Mü. 64 (Beilage).
Zeidner 6265.</p> |
|---|--|---|---|--|---|

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. x-Bd.-Besitzer tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Bestellheftbogen sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 350.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 140.— M., 1/2 Seite 78.— M., 1/4 Seite 40.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/3 Seiten zulässig. Innentext: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen). 1/2 Seite 140.— M., 1/2 Seite 78.— M., 1/4 Seite 40.— M. Illustrierter Teil: Erste S. (nur unget.) 280.— M. Ubrige Seiten: 1/2 Seite 240.— M., 1/2 Seite 130.— M., 1/4 Seite 70.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/3 Seiten zulässig. Mitglieder des B. V. zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: Für Mitgl. u. Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bundbez. (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. ebenfalls). / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Dogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Stellengesuche 0.15 M. die Zeile. / Eblisse-Gebühr 0.75 M. / Rabatt wird nicht gewährt. / Nachvorschriften unverbindlich. / Kationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung unangelegener Anzeigenzettel bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Inseraten nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postkch-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Telegramm-Adresse: Buchbörse.

Verantw. Redakteur: I. B. Curt Streubel. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Rchf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Ein englisches Urteil über deutsche Bücher. — Eine Engländerin, welche bei mir eine Dante-Ausgabe kaufte, erzählte mir, daß sie bereits 13 Ausgaben besäße. Sie bevorzugte die deutschen Bücher, denn sie seien tiefer als die englischen. Ein deutsches Werk sei mehr wert als 10 englische.

Die Buchverzeichnisse des National Book Council. — Zu unserer Mitteilung in Nr. 138 des Bbl. über die Buchverzeichnisse des Nationalen Buchrats teilt uns dieser mit, daß die fehlende Liste über Frankreich vorbereitet wird. Von den noch ausstehenden Listen seien erwähnt: Polen, Jugoslawien, Vereinigte Staaten und modernes Ägypten, sowie die »Bibliothek für 5 £«, die jungen Leuten eine Handhabe bieten soll, um frühzeitig mit dem Aufbau der Eigenbücherei zu beginnen. Die Herausgabe einer Liste über den Weltkrieg selbst (die Verhütung von Kriegen wurde bereits behandelt) würde sich wegen der verschieden gearteten Einstellung auch der kompetentesten Bearbeiter zu den Fragen des Weltkrieges und seiner Entstehung schwer bewerkstelligen lassen.

Das Sowjetbuch im Auslande. — In der »Iswestija« vom 5. Mai veröffentlicht N. Natorjakow eine Übersicht über die Ausfuhr des russischen Buches. Mit dem Export der Bücher befaßt sich hauptsächlich die Aktien-Gesellschaft »Neshdunarodnaja kniga«, auf die ungefähr 50—60% der gesamten Ausfuhr entfallen. Die Firma exportierte in den letzten 3½ Jahren: 1923/24 für 37 780 Rubel, 1924/25 für 65 228 Rubel, 1925/26 für 105 682 Rubel, im erstem Halbjahre 1926/27 für 63 188 Rubel. Die Anzahl der Bände betrug 1924/25: 57 000, 1925/26: 92 000, 1926/27 (1. Halbjahr): 60 000. Außer der genannten Firma versorgt noch eine Reihe anderer das Ausland mit russischer Literatur. Die Gesamtausfuhr betrug im Jahre 1925/26 ungefähr 200 000 Bände im Werte von etwa 220 000 Rubel. Ferner wurden in dieser Zeit etwa 70 000 Bände im Austauschwege ins Ausland geliefert. Nach den statistischen Aufzeichnungen der »Neshdunarodnaja kniga« entfielen 40% der ausgeführten Bücher auf die schöne Literatur, 35% auf Sozialwissenschaft und Volkswirtschaft, 14% auf Kunst, 4% auf Geschichte und Geographie, 4% auf angewandte Wissenschaften, 3% auf Philosophie und Varia. Die Hauptabsatzgebiete sind: Deutschland, die Vereinigten Staaten, Frankreich, Lettland, China, Tschechoslowakei, Polen, England u. a. Insgesamt wurde nach 20 Staaten exportiert.

25 000 wissenschaftliche Zeitschriften in der Welt. — Der Weltkatalog wissenschaftlicher Zeitschriften, eine der umfangreichsten Leistungen wissenschaftlicher Bibliographie, ist jetzt in seinem zweiten Band von der Oxford University Press vollendet worden. In alphabetischer Reihenfolge werden hier sämtliche Zeitschriften aufgeführt, die die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung enthalten und in den Jahren 1900 bis 1921 erschienen sind. Der erste Band, der 1925 veröffentlicht wurde, verzeichnete die erstaunliche Zahl von über 24 000 verschiedenen Zeitschriften. Die Liste war aber noch nicht vollständig, und der zweite Band bringt noch einen Nachtrag von über 600 Zeitschriften, sodaß im ganzen etwa 25 000 periodische Erscheinungen zusammengestellt sind. Die Bibliotheken von 21 englischen und irischen Orten werden verzeichnet, um anzugeben, wo sich seltene Zeitschriften befinden. Doch es gibt manche Zeitschriften überhaupt nicht in Großbritannien, selbst nicht in London, das allein 27 wichtige wissenschaftliche Büchereien besitzt.

Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin. — Die Aktionäre werden zu der am Freitag, dem 22. Juli, vormittags 9 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zu Berlin W 9, Potsdamer Str. 134 e, stattfindenden 56. ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlegung des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das 56. Geschäftsjahr (1. April 1926 bis 31. März 1927). 2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Verwendung des Gewinns. 3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats. 4. Aufsichtsratswahl.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 150 vom 30. Juni 1927.)

Schwabenverlag Aktiengesellschaft in Stuttgart. — Die 53. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft findet am Donnerstag, dem 21. Juli 1927, nachmittags 3 Uhr, zu Stuttgart im katholischen Vereinshaus St. Vinzenz, Friedrichstraße 15, statt. Tagesordnung: 1. Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Geschäftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 1926. 2. Genehmigung der Bilanz. 3. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. 4. Verteilung des Reingewinns. 5. Ersatzwahl zum Aufsichtsrat.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 140 vom 20. Juni 1927.)

A. Bagel, A.-G. in Düsseldorf. —

Bilanz zum 31. Dezember 1926.

Aktiva.			
Grundstücke und Gebäude	320 001.—		
Zugang 1926	31 353.11		
	351 354.11		
Abreibung	11 753.11	339 601	—
Maschinen und Inventar	450 000.—		
Zugang	13 575.50		
	463 575.50		
Abreibung	69 575.50	394 000	—
Vorräte		328 651	59
Wechselbestand		1 092	70
Kassenbestand		9 694	40
Bank- und Postcheckguthaben		57 832	69
Außenstände		671 110	44
Wertpapiere		1	—
		1 801 893	82
Passiva.			
Aktienkapital		900 000	—
Gesetzliche Rücklage		100 000	—
Sonderrücklage		160 000	—
Unterstützungsfonds		14 739	25
Schulden		552 763	73
	Gewinnvortrag 31. Dezember 1925	2 573.12	
	Gewinn	71 817.72	
		74 390	84
		1 801 893	82

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1926.

Aufwand.			
Abreibung auf Gebäude		11 753	11
Abreibung auf Maschinen		69 575	50
		81 328	61
Handlungsgehälter	139 560.85		
Handlungsunkosten	56 751.95	196 312	80
Steuern		105 187	44
Reingewinn		74 390	84
		457 219	69
Ertrag.			
Gewinnvortrag vom 31. Dezember 1925		2 573	12
Rohgewinn		454 646	57
		457 219	69

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 140 vom 18. Juni 1927.)

Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G. in Berlin. —

Bilanz per 31. Dezember 1926.

Aktiva.			
Kassa		452	01
Bankguthaben		1 377	31
Postcheckguthaben		4 399	50
Debitoren, allg.	12 611.35		
Buchhändler	41 686.93		
Tantieme-Vorschuß	3 600.—	57 898	28
Verlagsbestände	316 663.16		
Abreibungen	52 844.—		
Materialien	9 925.76	273 744	55
Platten, Klischees, Rechte		32 001	—
Einrichtung		1	—
Holbein-Konto		1	—
Verlust		126 085	09
		495 959	74
Passiva.			
Kapital		270 000	—
Kreditoren	118 081.82		
Bard-Rente	50 000.—	168 081	82
Rückstellungen		3 490	—
Akzente		54 387	92
		495 959	74

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1926.

Debet.			
Unkosten		137 847	04
Abreibungen		52 844	37
		190 691	41
Kredit.			
Verlagskonto		64 606	32
Verlust		126 085	09
		190 691	41

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 131 vom 8. Juni 1927.)



Mitteldeutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft in Halle a. d. S. —

Jahresrechnung am 31. Dezember 1926.

Vermögen.	
Grundstück	34 300 —
Betriebseinrichtungen	145 963 —
Zweigunternehmen und Beteiligungen	360 608 15
Lagerbestände	62 396 33
Außenstände, Banken, Kasse, Postcheck	222 115 58
	<u>825 383 06</u>
Verpflichtungen.	
Aktienkapital	400 000 —
Reservefonds	102 437 17
Außerordentl. Rücklage	16 000 —
Hypothek	13 000 —
Verbindlichkeiten	290 022 73
Gewinn	3 923 16
	<u>825 383 06</u>

Verlust- und Gewinnrechnung.

Verwaltung, Steuern, Abschreibungen	124 415 82
Gewinn	3 923 16
	<u>128 338 98</u>
Vortrag aus 1925	14 300 —
Fabrikationsüberschuß	114 038 98
	<u>128 338 98</u>

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 138 vom 16. Juni 1927.)

Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Hamburg. —

In der am 25. Juni stattgefundenen Generalversammlung legte der Vorstand seinen Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1926 vor, der von einer guten Entwicklung des Unternehmens Zeugnis gibt. Das Unternehmen ist im Laufe des Jahres in das neuerrichtete Geschäftsgebäude übergesiedelt. Darüber heißt es im Geschäftsbericht: »Der im Sommer 1926 fertiggestellte Neubau in Wandsbek ermöglichte uns eine bessere Zusammenfassung der kaufmännischen und technischen Bureaus und der Lager in dicht beieinanderliegenden Räumen und damit, neben einer Erleichterung des gesamten geschäftlichen Ablaufs, eine straffere Organisation des gesamten Verlagsbetriebs. Infolge des gleichzeitigen Ausbaus des technischen Betriebs durch Anschaffung neuer Maschinen konnte annähernd die gesamte Produktion des Verlags im eigenen Hause bewältigt werden; wir wurden dadurch auch in den Stand gesetzt, unsere Werke und Zeitschriften zeitgemäß auszustatten und besonders auch unsere Werbdruckfachen nach neuzeitlichen Gesichtspunkten herzustellen«. Über die verschiedenen Verlagsgebiete sagt der Geschäftsbericht, daß das kaufmännische Standardwerk, das »Handwörterbuch des Kaufmanns«, weitergeführt worden ist, sodaß im Geschäftsjahr der 2. und 3. Band herausgebracht werden konnte. Auch die übrige kaufmännische und wirtschaftliche Literatur wurde im Berichtsjahr vermehrt. Auf dem Gebiete der Belletristik hat der Verlag im Jahre 1926 eine Reihe bekannter weiterer Autoren für sich verpflichtet. Zum Teil werden die Ergebnisse dieser Arbeit erst im Jahre 1927/1928 sichtbar werden. Die größte Belebung brachte die Pflege der politischen Abteilung. Darüber sagt der Geschäftsbericht: »Außer dem in unserm vorjährigen Bericht angekündigten Buche von Walther Lambach, »Die Herrschaft der Fünfhundert«, dessen Vertrieb in die erste Jahreshälfte 1926 fiel, veröffentlichten wir im Herbst den zweiten Band der Politischen Dokumente des Großadmirals v. Tirpitz unter dem Titel »Deutsche Ohnmachtspolitik im Weltkriege«; die gedruckte hohe Auflage wurde innerhalb eines Vierteljahres glatt verkauft. Die mit diesem Buche begonnene Linie der Erinnerungs- und Dokumentenbände konnten wir weiter durch einen Band des früheren Staatsministers Max Wallraf »Aus einem rheinischen Leben« vermehren. Von dem Buche von Rolf Brandt »So sieht die Weltgeschichte aus« mußte, nachdem die erste Auflage in wenigen Wochen verkauft war, noch kurz vor dem Weihnachtsest eine Neuausgabe gedruckt werden, die auch wieder innerhalb weniger Wochen vergriffen war. Vor diesem unerwartet sehr erfolgreichen Buche konnten wir schon im Frühjahr 1926 eine kleine Erinnerungsschrift desselben Verfassers über den Helden Schlageter herausbringen, deren große, 20 000 Stück betragende Auflage bis auf einen kleinen Rest schnell verkauft wurde. Außerdem veröffentlichten wir das unter Mitarbeit bekannter politischer Führer von Walther Lambach im Sommer 1926 herausgegebene Jahrbuch »Politische Praxis 1926«. Die Druckerei gehört heute zu den größten und besteingesetzten Altbizenz- und Werkdruckereien Norddeutschlands. Bei dem Umzug in das neue Gebäude hat die Druckerei ihren Maschinenpark wesentlich erweitert, u. a. hat sie eine Offsetabteilung eingerichtet, die bereits im Berichtsjahr gute Arbeiten liefern konnte. Die Zahl der beschäftigten Personen ist im Jahre 1926 auf 350 angewachsen.

Die Arbeitsräume, die eine Nutzfläche von 6000 qm haben, sind bereits voll ausgenutzt. An eine weitere Vergrößerung des Betriebes wird gedacht. Ein 9000 qm großes Grundstück steht dafür im Anschluß an das bisher bebaute Grundstück zur Verfügung und ist bereits im Besitz der Gesellschaft. Die Bilanz schließt mit einem Rohgewinn von 126 587,25 Mark ab, die in der Hauptsache zu reichlichen Abschreibungen verwendet werden. 13 000 Mark gelangen in die Rücklage.

Bermögensaufstellung am 31. Dezember 1926.

Soll		Haben	
Kassenbestand	RM. 11 061.10		
Postcheckguthaben	" 15 387.83		
Bankguthaben	" 5 965.13		
Wechselbestand	" 17 166.23	RM.	49 580.29
Maschinen u. Geräte einschl. Kontoreintr. RM. 328 500.—			
Neuananschaffn. 1926 " 495 391.58	RM. 823 891.58		
Verkauf RM. 8 265.—			
Abschreibung " 67 126.58	RM. 75 391.58	"	748 500.—
Schriften RM. 127 000.—			
Neuananschaffungen 1926 " 36 382.56	RM. 163 382.56		
Abschreibung " 16 382.56		"	147 000.—
Metall		"	42 500.—
Fahrzeuge RM. 34 355.50			
Abschreibung " 14 355.50		"	20 000.—
Beteiligungen		"	30 020.—
Grundstücke		"	49 700.—
Gebäude RM. 21 000.—			
Abschreibung " 500.—		"	20 500.—
Neubau Wandsbek		"	1 007 995.04
Hypotheken		"	43 000.—
Außenstände		"	449 264.52
Barenbestände		"	615 367.86
		RM.	<u>3 223 427.71</u>

Haben

Aktienkapital	RM. 1 800 000.—
Buchschulden	" 472 486.77
Aufgewertete Hypotheken	" 393.70
Darlehen	" 840 000.—
Rückgaberecht	" 45 324.63
Deltredere	" 15 100.—
Rücklage aus 1925 RM. 37 000.—	
Zugang 1926 " 13 000.—	" 50 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	" 122.61
	<u>RM. 3 223 427.71</u>

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1926.

	Soll	Haben
Verlags- und Druckereikonto		RM. 206 527.60
Vortrag aus 1925		" 169.34
Zinsen RM. 80 109.69		
Rohgewinn:		
Abschreibung auf Ma-		
schinen u. Geräte . RM. 67 126.58		
Schriften " 16 382.56		
Fahrzeuge " 14 355.50		
Gebäude " 500.—		
Außenstände " 15 100.—		
Rücklage " 13 000.—		
Vortrag auf neue		
Rechnung " 122.61	RM. 126 587.25	
	<u>RM. 206 696.94</u>	RM. 206 696.94

Gutenberg-Bund. — Der den christlichen Gewerkschaften angeschlossene, im Jahre 1893 gegründete Gutenberg-Bund hatte nach den Angaben des Geschäftsberichts für das Jahr 1926 im Dezember vergangenen Jahres 3396 Mitglieder. Die Einnahmen betragen im Berichtsjahre 251 579.19 Mark, die Ausgaben 231 551.80 Mark, sodaß eine Mehreinnahme von 20 027.39 Mark erzielt wurde. An Beiträgen wurden 233 979.58 Mark vereinnahmt. Verausgabte wurden an Krankengeld 36 682 Mark, an Arbeitslosenunterstützung am Orte 21 826.60 Mark, auf der Reise 687.10 Mark, an Invalidenunterstützung 24 577.90 Mark, an Sterbegeld 7975 Mark, an Umzugsunterstützung 782 Mark, an Krankengeld für Lehrlinge 584 Mark und an sonstigen Unterstützungen 1032 Mark. Das Bundesorgan »Der Typograph« und das fachtechnische Organ »Graphische Nachrichten« erforderten einen Zuschuß von 31 037.97 Mark. Das Vermögen belief sich am Jahreschlusse auf 124 904.55 Mark. Ende 1926 waren 23 Invaliden vorhanden; 24 Mitglieder starben. Der Lehrlingsabteilung gehörten am Jahreschlusse 820 Lehrlinge an.

Verband der Deutschen Buchdrucker. — Aus dem Geschäftsbericht für 1926 des Verbandes der Deutschen Buchdrucker, der Pfingsten 1866 in Leipzig gegründet wurde und im Berichtsjahre sein 60jähriges Bestehen feierte, ist u. a. zu ersehen, daß diese freigewerkschaftliche Buchdruckerhilfsorganisation Ende vergangenen Jahres 80 477 Mitglieder zählte (gegen 79 340 Ende 1925). Über 16 000 Mitglieder gehören dem Verbands 25 bis 50 und mehr Jahre an. Die Lehrlinge sind in einer besonderen Lehrlingsgruppe dem Verbands angegliedert. Das Verbandsvermögen bezifferte sich am 31. März d. J. auf 4 324 691 Mark (gegenüber 3 677 871 Mark am 31. März 1926). Die Gau-, Bezirks- und Ortsvereine verfügten außerdem am Jahreschlusse noch über ein Sondervermögen von 1 946 521 Mark (gegen 1 664 232 Mark Ende 1925). Die Zentralkommissionen der Spartenvereine (Drucker, Korrektoren, Maschinenseher, Stereotypen- und Schriftgießer) verfügten am 31. Dezember 1926 über ein Sondervermögen von 18 467 Mark. Die Gesamteinnahmen im Berichtsjahre (der Hauptklasse) betragen 6 348 590 Mark. Von diesem Betrage wurden 68,7% zu Unterstützungszwecken verwandt (Orts- und Reiseunterstützung, Krankenunterstützung, Invalidenunterstützung, Begräbnisgeld, Umzugsbeihilfe usw.). Der Überschuß belief sich im Jahre 1926 auf 646 820 Mark. 26 169 Krankheitsfälle (darunter 449 Blei-leiden) kamen im Berichtsjahre vor (gegen 25 249 im Vorjahre). Es starben 643 Mitglieder (gegen 545 im Vorjahre). Am Jahreschlusse waren 1766 Invaliden zu unterstützen, wovon zwei Drittel das 60. Lebensjahr überschritten hatten. Vor dem Kriege (1914) verfügte der Verband über ein Vermögen von rund 13 Millionen Mark. Durch die Inflation wurde dieses enorme Vermögen bis auf wenige Sachwerte völlig zerstört.

Die graphische Industrie in Sowjet-Rußland. — Die jetzt im 3. Jahrgang erscheinende, vom Ingenieur J. Trachtenberg, Berlin-Charlottenburg 4, herausgegebene Zeitschrift »Rußland von Heute« bringt in der Nr. 3/4 eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand der graphischen Industrie in Rußland, die von Dr. G. A. Iskatin zusammengestellt ist. Wir entnehmen daraus einige Daten, aus denen u. a. ersichtlich ist, daß in der Union der Sowjet-Republiken zurzeit 673 graphische Betriebe vorhanden sind, die zusammen 59 000 Arbeiter und Angestellte beschäftigen. Diesen Ziffern entsprechen 18 000 Betriebe mit 209 000 Mitarbeitern in Deutschland. Die überwiegende Zahl der russischen Betriebe befindet sich in den Händen der Regierung, die mit 547 Werkstätten, die 52 000 Personen beschäftigen, die Möglichkeit hat, das Volk auch auf diese Weise zu beeinflussen. Die 5500, bzw. 900 Personen beschäftigenden 87, bzw. 39 genossenschaftlichen oder privaten Betriebe müssen hierbei als verschwindend geringfügig bezeichnet werden. Es entfallen auf das Schriftgießerei-Gewerbe 14 Betriebe mit 600 Personen, auf das Druckereiwesen 635 Betriebe mit 54 000 Personen und auf die sonstigen graphischen Gewerbe nur 24 Betriebe, die etwa 3000 Personen beschäftigen. Man ist eifrig darum bemüht, die zum größten Teil veralteten typographischen und anderen Hilfsmittel dieser Offizinen durch neuere zu ersetzen und dem gegenwärtigen Stand der Technik anzupassen, jedoch bleibt hier noch viel zu wünschen übrig. Da eine Erzeugungsmöglichkeit für Druckereimaschinen und für sonstiges graphisches Material in Rußland kaum vorhanden ist, so muß dieses aus dem Ausland eingeführt werden, wobei die Vereinigten Staaten, ferner England und hauptsächlich Deutschland in Betracht kommen.

Die Druckerzeugnisse unterliegen nicht nur einer Statistik und einer bibliographischen Aufnahme, sondern gleichzeitig einer, wenn man so sagen darf, Beaufsichtigung. In dem Bücherhaus in Moskau werden alle Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und sonstigen Druckschriften gesammelt, registriert und bibliographisch verarbeitet. Auf diese Weise ergibt sich dann eine Statistik, aus der zu entnehmen ist, daß z. B. die Bücherproduktion im Jahre 1925 um etwa 70 Prozent gegenüber der des Jahres 1924 gestiegen ist, und daß sie über 36 000 Schriften umfaßt. Im Jahre 1912 war diese Zahl etwas über 34 000. Die private Verlagstätigkeit umfaßt hierbei nur 8,3 Prozent, während die behördliche mit 44,9 Prozent, die staatliche mit 15,3 Prozent den Löwenanteil daran haben. Hinzu kommen noch die Partei-, gewerkschaftlichen und die genossenschaftlichen Verlagsbetriebe, die mit 12,8 bzw. 7,8 bzw. 5,3 Prozent beteiligt sind. Auf die Provinz entfallen von dieser Produktion nur etwa 1/4, während Moskau mit der Hälfte und Leningrad mit etwa 1/4 hieran Anteil haben. Die Zahl der gesellschaftswissenschaftlichen Schriften ist die höchste und beträgt etwa 45 Prozent der Gesamtproduktion. Angewandte Wissenschaften sind mit 21, die exakten mit 6 Prozent vertreten, während Kunst und Literatur mit 11 und Sonstiges mit 16 Prozent in die Erscheinung treten. Ungefähr 1/2 der gesamten Erscheinungen des Jahres 1925 fallen auf solche Schriften, die für weniger gebildete Leser bestimmt sind. Felix Warkonyi.

Lagebericht der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie für Juni 1927. — Die Lage der Papier erzeugenden Industrien hat sich im großen und ganzen gegen den Vormonat nicht verändert und charakterisiert sich in zufriedenstellender bis guter Beschäftigung bei stark gedrückten Preisen. Durch die Verschlechterung der deutschen Wettbewerbsfähigkeit auf den Weltmärkten ist die Ausfuhr weiter zurückgegangen.

Die John Crerar Library in Chicago versendet soeben ihren 32. Jahresbericht über 1926. Der Verwaltungsrat hat das Ableben seines letzten, noch von John Crerar selbst ernannten Mitgliedes, des früheren Direktors der Bibliothek R. T. Lincoln, des ältesten Sohnes von Abraham Lincoln, zu beklagen. Die Besuchsziffer ist gegen das Vorjahr um 20% gestiegen. 239 199 Bücher wurden verlangt, davon Technik 24%, Medizin 23%, Soziologie 21%. Die Katalogabteilung nahm rund 3700 neue Titel auf, dazu kamen rund 3600 von der Kongressbibliothek. Der interessante Bericht enthält schließlich noch eine Liste von etwa 3500 Stiftern aus allen Ländern der Erde sowie Bildnisse und Nekrologe von R. T. Lincoln und W. J. Loderbad, der über 30 Jahre hindurch Schatzmeister der Bibliothek war.

Bibliotheksankäufe. — Die großen ophthalmologischen Bibliotheken des Herrn Professors Stargardt in Marburg und des Herrn Professors Uthoff in Breslau sind in den Besitz der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig übergegangen.

Literaturpreis für eine dänische Dichterin. — Die dänische Dichterin Marie Bregendahl hat das vom dänischen Staat ausgesetzte Ehrenlegat für hervorragende dänische Frauen in Höhe von 10 000 Kronen erhalten.

Preisanschreiben. — Die Constantin Brunner-Gemeinschaft setzt einen Preis von 1000 Reichsmark für die beste Arbeit über das folgende Thema aus: »Wodurch unterscheidet sich die Psychologie Constantin Brunners von aller bisherigen Psychologie?« Bei der Lösung dieser Aufgabe soll nicht nur das allgemein Grundlegende über den »Praktischen Verstand« im Sinne Brunners berücksichtigt werden, sondern auch im besondern dessen Auffassung von der Spezifikation des Wissens (»Denkens« im gewöhnlichen Sprachgebrauch) und die veränderte Stellung, welche sich durch die Auffassung vom wissenden Denken gegenüber Dogmatik wie Skeptik zur endgültigen Überwindung beider ergibt. Näheres zu erfahren durch den Vorsitzenden der Constantin Brunner-Gemeinschaft Herrn Dr. Fritz Blankensfeld, Berlin, Landshtuter Straße 7.

Eine Europatagung der deutschen Vereine und Verbände im europäischen Ausland findet in der Zeit vom 26. bis 30. August in Leipzig und Dresden statt. Die Vorbereitung liegt beim Bund der Auslandsdeutschen und dem Auslandsbund Deutscher Frauen. Die Tagung soll den Vertretern der in Frage kommenden Vereine und Verbände Gelegenheit geben, besonders brennende Fragen zu besprechen. Für die öffentlichen Tagungsveranstaltungen liegt bereits eine Anzahl von Referatmeldungen vor. Unter anderm werden sprechen: Frau Dr. Raß, M. d. R., Direktor Hans Krämer, M. d. R., Dr. Feuß, M. d. R., Professor Dr. Kusler-Köln, Professor Dr. Menz-Leipzig, Regierungsrat Dr. Mohr-Hamburg und Dr. Kofcher-Berlin, M. d. R. In Dresden ist ein Empfang der Tagungsteilnehmer durch die Stadt Dresden im Rathaus und der Besuch der Dresdner Papierausstellung in Aussicht genommen. In Leipzig werden die Teilnehmer durch den Rat der Stadt empfangen werden. Mit einem Besuch der Leipziger Messe und einem Empfang durch das Leipziger Rathaus findet die Tagung am 30. August ihren Abschluß.

Raabe-Tag in Holzminden. — Die Gesellschaft der Freunde Wilhelm Raabes ladet zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung ein, die vom 1. bis 3. Oktober in Holzminden stattfindet. Am 2. Oktober wird der neue städtische Raabe-Brunnen eingeweiht. Bei einer Raabe-Feier im Saale der Reichskrone wird Oberstudiendirektor Dr. Fricke über »Wilhelm Raabe und die Beseherheimat« sprechen. Am 3. Oktober werden Fahrten zu den Raabe-Stätten der Umgegend unternommen.

Die Nacktkultur und der »Durchschnittsmensch des Reichsgerichts«. Definition des Begriffs »Unzüchtigkeit«. sk. (Nachdruck verboten.) — Der Verlagsbuchhändler L. in E. gab im Jahre 1925 zwei Monatschriften heraus, welche der Pflege der Nacktkultur dienen sollten, Bestrebungen, in deren Dienst sich der Verleger als Anhänger dieser Richtung gestellt hat. Die Schriften wurden nicht bloß den Mitgliedern des Vereins zur Pflege der Nacktkultur zugänglich gemacht, sondern waren für jedermann käuflich zu erwerben. Das Landgericht L. war der Auffassung, daß von 500 in den Heften veröffentlichten Aktbildern 14 unzüchtig seien (u. a. »Die Lautenspielerin«, »Ein weiblicher Akt im Gras«, »Andacht«), und verurteilte L. sowohl wie den Schriftleiter B. wegen Vergehens gegen § 184 Ziff. 1 StGB. zu je 420 Mark Geldstrafe; gleichzeitig wurde auf Unbrauchbarmachung der benutzten Platten und Formen erkannt. — In objektiver Beziehung gelangte die Strafkammer zu der Überzeugung, daß die Angeklagten den Vorsatz der Verbreitung der unzüchtigen Bilder gehabt hätten und daß dieselben geeignet gewesen seien, ein Wollustgefühl zu erregen und das Sittlichkeitsgefühl des Durchschnittsmenschen zu gefährden. In subjektiver Hinsicht sei davon auszugehen, daß die Angeklagten das Bewußtsein gehabt hätten, durch Verkauf und Verbreitung der Schriften das Scham- und Sittlichkeitsgefühl des normal empfindenden Menschen in geschlechtlicher Beziehung zu verletzen. Sie hätten damit rechnen müssen, daß ihre Bestrebungen zur Pflege der Nacktkultur doch nicht in Einklang zu bringen seien mit der Auffassung der großen Mehrzahl des Volkes. Gegen ihre Verurteilung legten die Angeklagten Revision beim Reichsgericht ein mit der Begründung, daß die Bewegung bezwecke, ihre Anhänger sowie die Beschauer von derartigen Bildern über das Geschlechtliche hinauszubringen und die Unbefangene herzustellen. Darüber, ob ein Bild schamverletzend sei oder nicht, könne nur der unbefangene Beschauer Kritik üben. Werde dabei die Unbefangene gestört, so seien die Bilder unzüchtig. Der höchste Gerichtshof verwarf jedoch die Revision. Die reichsgerichtlichen Entscheidungsgründe: Das Reichsgericht definiert den Begriff der Unzüchtigkeit dahin, daß das als unzüchtig zu gelten hat, was geeignet ist, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Beziehung zu verletzen. Mit Recht geht das Landgericht davon aus, daß es sich nicht um unzüchtige Schriften, sondern um 14 einzelne Bilder handelt. Genau und scharf umreißen läßt sich allerdings der Begriff der Unzüchtigkeit nicht. Der von der Revision als maßgebend hingestellte unbefangene Beschauer ist nichts anderes als der »Durchschnittsmensch des Reichsgerichts«. Das Landgericht hat bemerkt, es verstoße gegen Zucht und Sitte, wenn die geschlechtlichen Merkmale des Menschen offen jedermann gezeigt werden. Aufgehoben wird dagegen die Unzüchtigkeit dann, wenn künstlerische Momente hinzutreten oder wenn die Person so dargestellt wird, daß von dem Beschauer das Geschlechtliche übersehen wird. Letzteres hat das Landgericht für die große Mehrzahl der Bilder bejaht und nur für die 14 inkriminierten verneint. Diese Beurteilung ist vollkommen rechtsirrtumsfrei. Im übrigen betonte der Vorsitzende noch, daß das Reichsgericht lediglich auf Grund der landgerichtlichen Feststellungen geurteilt hat und kein Werturteil über das Wesen der Nacktkultur gefällt sein soll. (3 D. 438/27. — 4. VII. 1927.)

gestellt, und ich denke nicht daran, ein neues Zeugnis zu schreiben. Ich werde wegen meiner Kassiererin nicht mehr Schönschreiben lernen, eine Schreibmaschine besitze ich nicht, brauche ich auch sonst nicht. Ich habe in dem Geschäft auch keine Korrespondenz zu führen, brauche also auch keine gedruckten Briefbogen und dergleichen. Gesehlich bin ich verpflichtet, ein Zeugnis zu schreiben über Art und Dauer der Beschäftigung und über Führung und Leistung. Das steht alles in dem Zeugnis. Was für Papier ich nehme und wie ich schreibe, das muß mir überlassen bleiben«. Der Vorsitzende war aber anderer Meinung als der Beklagte, dem vorgehalten wurde, daß ein Zeugnis auf jeden Fall anders aussehen müsse als das bei den Akten befindliche. Die Klägerin könne dies Zeugnis ebensowenig verwenden, wie wenn der Beklagte das Zeugnis etwa auf seine Manschette schreibe. Die Belehrungen und Einigungsversuche des Vorsitzenden aber waren vergeblich: der Beklagte lehnte hartnäckig jeden Vergleich ab und bestand auf der Fällung eines Urteils, das aber entgegen der Erwartung des Beklagten wie folgt lautete:

»Der Beklagte wird verurteilt, der Klägerin ein neues Zeugnis auszustellen, inhaltlich wie das bei den Akten befindliche. Das Zeugnis aber muß auf einem sauberen Bogen in Quartformat geschrieben sein, mit deutlicher, leserlicher Schrift, tunlichst mit Schreibmaschine. Links oben in der Ecke hat die genaue Firma zu stehen, in der rechten Ecke die vollständige Adresse und das Datum. Für den Fall der Nichtausstellung ist eine Strafe in Höhe von 200 Mark zu zahlen«.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse				
	am 5. Juli 1927		am 6. Juli 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,467	20,507	20,472	20,502
Holland 100 Gulb.	168,94	169,28	168,93	169,27
Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,787	1,791	1,79	1,794
Oslo 100 Kr.	109,05	109,27	109,04	109,26
Kopenhagen 100 Kr.	112,71	112,93	112,69	112,91
Stockholm 100 Kr.	112,90	113,12	112,89	113,11
New York 1 \$	4,2155	4,2235	4,2155	4,2235
Belgien 100 Belga	58,61	58,73	58,625	58,745
Italien 100 Lire	23,36	23,40	22,93	22,97
Paris 100 Francs	16,50	16,54	16,50	16,54
Schweiz 100 Francs	81,135	81,295	81,135	81,295
Spanien 100 Peletas	72,25	72,39	71,75	71,89
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,491	0,493	0,493	0,495
Japan 1 Yen	2,00	2,04	1,998	2,002
Prag 100 Kr.	12,494	12,514	12,49	12,51
Helsingfors 100 Finn.	10,607	10,627	10,607	10,627
Bisfabon 100 Escuto	20,88	20,92	20,88	20,92
Sofia 100 Lewa	3,047	3,053	3,052	3,058
Jugoslawien 100 Dinar	7,419	7,433	7,419	7,433
Wien 100 Schill.	59,32	59,44	59,32	59,44
Budapest 100 Pengö	73,43	73,57	73,44	73,58
Danzig 100 Gulb.	81,64	81,80	81,62	81,78
Konstantinopel 1 türk. L	2,178	2,182	2,178	2,182
Athen 100 Drachm.	5,694	5,706	5,664	5,776
Rairo 1 ägypt. L	20,99	21,03	—	—
Bukarest 100 Lei	2,574	2,586	—	—
Warschau 100 Zloty	47,05	47,45	—	—
Riga 100 Lats	80,98	81,32	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,122	1,128	—	—
Rowno 100 Litas	41,56	41,74	—	—

Personalnachrichten.

Berufung. — Herr Hofbuchhändler Heinrich Staadt in Wiesbaden, der seit Bestehen der Kaufmannsgerichte als Kaufmannsrichter in Wiesbaden amtiert, ist von dem Regierungspräsidenten zu Wiesbaden zum Arbeitsrichter bei dem neuerrichteten Arbeitsgericht in Wiesbaden berufen worden.

Todesnachrichten. — In Berlin ist im Alter von 66 Jahren der bekannte Literatur- und Kunsthistoriker Dr. Julius Elias verstorben. Elias hat sich als Kritiker, Essayist und Übersetzer große Verdienste um die neue literarische Bewegung erworben; — in München im Alter von 48 Jahren der okkultistische Forscher Prof. Karl Gruber; — der Goetheforscher Prof. Dr. Karl Heine-mann in Leipzig im 70. Lebensjahre; — in noch jugendlichem Alter Dr. Karl Jaeger in Essen, der sich durch Herausgabe von publizistischen Werken in der Zeitungswissenschaft einen Namen gemacht hat; — in Berlin im 78. Lebensjahre der Geh. Justizrat, Kammergerichtsrat a. D. Dr. Ernst Kronecker, Spezialist für Strafrechts- und Strafprozeßreform; — der a.o. Professor der Dermatologie an der Wiener Universität Dr. Friedrich Luitlen im Alter von 57 Jahren.

Das Entlassungszeugnis und seine äußere Form. — Vor dem Berliner Kaufmannsgericht klagte kürzlich eine Kassiererin um Ausstellung eines neuen, d. h. »ordnungsmäßigen« Zeugnisses. Es handelte sich hierbei nicht, wie das gewöhnlich der Fall ist, um den Inhalt des Zeugnisses, der meist zu Beanstandungen Anlaß gibt, sondern um die äußere Form. Das in Frage kommende Zeugnis war zwar mit Tinte, aber auf einem fleckigen Oktaoblatt schlecht und unsauber geschrieben und noch dazu verwischt. Auch die Firmenbezeichnung und der Firmenstempel fehlten. Der Inhalt entsprach aber an und für sich den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, das in § 73 bestimmt: »Bei der Beendigung des Dienstverhältnisses kann der Handlungsgehilfe ein schriftliches Zeugnis über die Art und Dauer der Beschäftigung fordern. Das Zeugnis ist auf Verlangen des Handlungsgehilfen auch auf die Führung und die Leistungen auszu-dehnen. Auf Antrag des Handlungsgehilfen hat die Ortspolizeibehörde das Zeugnis kostenlos und stempelfrei zu beglaubigen«. Wie aus der Fassung dieser Bestimmungen hervorgeht, sagt das Gesetz über die äußere Form bzw. »Aufmachung« des Zeugnisses tatsächlich nichts. Auf diese Lücke im Gesetz glaubte sich nun der Beklagte stützen zu können, der auch jeden Vergleichsvorschlag ablehnte, selbst dann noch, als die Klägerin drohte, wegen der Ausstellung eines nicht ordnungsmäßigen Zeugnisses auch Schadenersatzansprüche geltend zu machen. Der Prinzipal erklärte: »Ich habe der Klägerin ein Zeugnis aus-

Sprechsaal.

Falsche Frankierungen nach Österreich.

Es ist unglaublich, wie viele deutsche Firmen keine Ahnung von den Portofäßen für Brief- und Drucksachensendungen nach Österreich haben. So gehen uns Karten mit Marken in der Höhe von 25 Pfennig zu, während — wie doch allgemein bekannt sein sollte — von Deutschland nach Österreich ebenso wie von Österreich nach Deutschland das Inlandporto gilt. Wir können uns derart falsche Frankierungen, durch die speziell bei größeren Bezügen unnötige Unkosten verursacht werden, nur dadurch erklären, daß die Postabfertigung vielfach von Lehrlingen usw. besorgt wird, welche den Tarif nicht kennen und Österreich als Ausland betrachten. B. L.

Zur Anregung des Herrn Anton Böhlinger.

(Siehe Bbl. Nr. 140.)

Der Wunsch nach einer Erhaltungsskala besteht sicherlich schon seit längerer Zeit. Ich habe ihm deshalb in meinem in etwa zwei Wochen erscheinenden »Hilfsbuch für wissenschaftliche Buchhändler und Antiquare« (Wilhelm Heims, Leipzig) dadurch Rechnung getragen, daß darin eine Tabelle von über 60 verschiedenen Arten der Erhaltung aufgestellt wird, die es ermöglicht, durch Nennung von zwei Nummern ein ziemlich genaues Bild der Erhaltung zu geben. Es wurden in bewußter Anlehnung an die Schulzensuren die Erhaltungsmöglichkeiten in fünf Hauptabteilungen geteilt, indem I sehr gut erhalten, II gut erhalten, III leidlich erhalten, IV mäßig erhalten, V ziemlich schlecht erhalten bedeutet. In diesen Hauptabteilungen sind in der Schlüsseltabelle mit Buchstaben die verschiedenen Möglichkeiten aufgeführt, wobei auch auf die Arten der Bücher Rücksicht genommen wurde, da z. B. ein wissenschaftliches Buch mit wenig Bleistiftstrichen noch als gut erhalten bezeichnet werden kann, während ein Roman nur leidlich erhalten wäre. Ich denke mir, daß man im buchhändlerischen Verkehr in Zukunft nur noch anzugeben braucht: »Erh. Ia«, um zum Beispiel auszudrücken, daß es sich um ein völlig tadelloses Exemplar handelt. Berücksichtigt sind die meisten vorkommenden guten und schlechten Erhaltungsarten, wie Striche in Blei, Tintenstift, Tinte, Flecke jeder Art, Stempel usw., sodaß es nicht mehr vorkommen kann, daß ein mit zahlreichen Strichen und Notizen verunziertes Exemplar als »sehr gut erhalten« bezeichnet wird. Rudolf Dimpfel.

Verleger-Kulanz.

(Vgl. Bbl. Nr. 132.)

Betreffend die Schlussbemerkung in der Erwiderung der J. Emdenerischen Universitäts-Buchhandlung in München: »Kommentar überflüssig«, bemerke ich, daß mir eine Verschleierung des Bezugsdatums ferne lag. Das betreffende Buch wurde von mir am 5. November 1926 bezogen. Ich wollte lediglich sagen, daß es die Jahreszahl 1927 trägt.

Freudenstadt.

Karl Paur.

Non olet?

Aus den Kreisen des Jungbuchhandels ergeht an mich die Aufforderung, Stellung zu nehmen zu einem Fall, in dem es sich um vaterländische Gesichtspunkte handelt. Der Verlag von Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin hat in seinem schön ausgestatteten Sammelwerk »Orbis Terrarum« jenseits den Band Frankreich herausgebracht. Dem Bande liegt als Lesezeichen eine Bemerkung bei: Das Sammelwerk folge in seiner Einteilung den politischen, nicht den ethnographischen Grenzen. »Demzufolge mußten wir Elsaß und Lothringen — auch soweit es sprachlich und kulturell zu Deutschland gehört — in diesen Band mit aufnehmen; denn auf die Ausnahme zu verzichten, erschien uns eine nicht mögliche Fälschung. Verdienen doch diese Gebiete gerade, daß man sie zeigt! Wir waren bei unserer Entscheidung der Ansicht, daß keine billige Lüge Verlorenes zurückgewinnt.«

Dem Gegenstand entsprechend möchte ich auch einmal französisch antworten: Qui s'excuse, s'accuse. Für die Leute, die kein Vaterland kennen, das Deutschland heißt, wäre die Entschuldigung nicht nötig gewesen. Wer aber deutsch empfindet, dem ist es ein Schlag ins Gesicht, wenn er den schönen Band durchblättert und am Schluß die vertrauten lieben deutschen Landschaften und Städtebilder (z. B. Straßburg mit seinem Münster und seinen deutschen Häusern) findet, die uns der Franzose vor neun Jahren zum zweitenmal geraubt hat, als unser Volk, im Felde unbesiegt, seiner Verblendung unterlag. Was soll man als deutscher Verleger dazu sagen? Die Vollständigkeit

*) Nur hier gesperrt.

der Sammlung erfordert zweifellos das Erscheinen des Bandes Frankreich, und damit war eine Schwierigkeit insofern gegeben, als der Verleger auf einen bedeutenden Absatz dieses Bandes in Frankreich rechnen wird und dort möglicherweise mit dem Fehlen elsässischer Bilder Stimmung gegen das Werk gemacht worden wäre. Aber hinein gehören diese Bilder nach den eigenen Worten des Herausgebers, daß er Bilder eines Landes bringe, »das eine bestimmte Art Menschen ernährt«, nicht, denn diese Elsässer sind nicht von der »bestimmten Art«, von der die übrigen Bilder zeugen. Aber das ist nicht das Entscheidende. Die entscheidende Frage ist, ob in so großen Dingen für einen deutschen Verleger der Geldbeutel oder der Sinn für vaterländische Ehre den Ausschlag gibt. Es ist traurig, zu sagen: daß ein französischer Verleger im umgekehrten Falle so handeln würde wie die deutsche A.-G., ist vollständig ausgeschlossen. Und wenn er es doch getan hätte, würde er von seinen Landsleuten in einer Weise belehrt worden sein, die er so leicht nicht vergessen würde.

So kann ich den Jungbuchhändlern, die sich an mich gewandt haben, nur sagen: Ich freue mich Eures Bornes; Ihr habt recht: olet.

Göttingen.

Dr. Wilhelm Ruprecht.

Entgegnung.

Zu dem sachlich gehaltenen Teil dieser Zuschrift haben wir nichts zu erwidern. Wir verstehen den Schmerz, den jeder empfindet, der die vertrauten Bilder des Elsaß in dem Bande Frankreich sieht. Es ist der gleiche, den das Betrachten der Landkarten verursacht, die auch die heutigen Schulatlanten zeigen. Die Frage, die wir zu lösen hatten, ist tatsächlich schwerer, als sie dem oberflächlichen Beurteiler scheint; denn es scheint uns, daß hier eine gerechte Lösung nicht möglich ist, weil sie auf einem ungerechten Zustand beruht. Ein Ausweg aus der Schwierigkeit ist nicht zu finden. Deshalb entschieden wir uns für die politische Wahrheit, selbst wenn sie vergänglich sein sollte. Wir sind der Ansicht, daß in der Wahl zwischen Lüge und Wahrheit nur die Entscheidung für die Tatsache auf die Dauer befriedigt. Dies sagten wir in dem Lesezeichen, das keine Entschuldigung ist, wohl aber eine notwendige Begründung unserer Handlung.

Wir bedauern deshalb außerordentlich, daß Herr Dr. Ruprecht im Laufe seiner Zuschrift die Sachlichkeit verläßt und den Gegensatz »Geldbeutel und vaterländische Ehre« konstruiert, der fraglos wirkungsvoll klingt, jedoch eine moralische Verdächtigung ist, die wir zurückweisen müssen. Wir konnten von unserer Entscheidung keinen wirtschaftlichen Vorteil erwarten, da wir mit der Diskussion, die Herr Dr. Ruprecht anregt, rechnen mußten — damit rechnen mußten, daß viele eine Lüge der Wahrheit vorziehen, durch Leugnen politische Tatsachen zu verschleiern suchen.

Wollen wir die Idee des »Orbis Terrarum« durchführen, so müssen wir uns zu der getroffenen Lösung bekennen; denn nur dann, wenn wir konsequent gegen uns selber handeln, können wir den politischen Ansprüchen der übrigen Länder, für die vielfach das gleiche Problem seit 1918 gilt, Widerstand entgegensetzen. Und, um es noch einmal zu sagen, wir leugnen nicht, daß jeder, der die schönen Bilder des Elsaß im Frankreich-Band sieht, ein Gefühl des Schmerzes nicht wird unterdrücken können. Dann aber ist es uns lieber, daß wir an das, was verloren ist, erinnern, als den Anschein erwecken, es gehöre noch Deutschland, es wäre nicht Ziel für politisches Denken.

Wir haben nichts gegen die Empörung der Jungbuchhändler zu sagen — nur das Ziel ist verkehrt. Es hilft wirklich nicht, die Franzosen nach 1870 uns Deutschen als Vorbild zu geben.

Berlin W. 8.

Ernst Wasmuth A.-G., Verlag.

Bücherbettel.

Es scheint, als ob der Bücherbettel noch nie so geblüht hätte als gerade jetzt. Andauernd erhalten wir Kenntnis von derartigen Bettelbriefen, die besonders von Magistraten für irgendein Schulmuseum, von Volksschulen, Strafanstalten, Krankenhäusern, Musikbüchereien, Turnvereinen, Schwimmvereinen, Vereinigungen von ehemal. Mittelschülern, Ausstellungen usw., aber auch von großen Museen und Universitäts-Instituten herrühren. Nicht minder groß ist die Zahl der Bettelbriefe von Privatpersonen, die der Sache irgendein Mäntelchen umhängen. Entweder wollen sie die Bücher in einem obakuren Vereins-Blättchen besprechen, oder in ein meistens nie erscheinendes Verzeichnis aufnehmen oder gar nur in einem Vortrag erwähnen. Wenn wir auch davon absehen, alle hier in Frage kommenden Personen u. a. namentlich zu erwähnen, denn der Verleger wird ja nun wissen, wie er sich derartigen Gesuchen gegenüber zu verhalten hat, so erscheint es doch angebracht, immer wieder die allgemeine Aufmerksamkeit auf diesen Uebelstand zu lenken. Es sei auch daran erinnert, daß der Deutsche Verlegerverein einen Bordiner zur Verfügung stellt, in dem

er seine Mitglieder auffordert, alle Gesuche um Schenkung von Büchern, Lehrmitteln usw. abzulehnen, und der an die Ansucher verschickt werden kann. In bestimmten Fällen wird es aber auch ratsam sein, die Betreffenden näher aufzuklären, und so möchten wir zum Schluß zwei uns zur Verfügung gestellte Briefe veröffentlichen, die uns zu diesem Zweck, wenigstens für bestimmte Fälle, besonders geeignet erscheinen. Sie lauten:

Es ist ein mühevoller Weg, die Bestände einer Schul- und Schülerbücherei durch Bücherbettel beschaffen zu wollen. Aber der Armut Ihres Dorfes vergessen Sie wohl die Notlage des Buchhandels. Ich will Ihnen einen Weg zeigen, den von Ihnen schon viele gingen, der Sie aber zu einer Bücherei führen wird: Gründen Sie in Ihrem Orte eine Spielschar, bestehend aus Kindern und Jugendlichen, mit der Sie Märchen und Sagen, Länze und Reigen aufführen. Zunächst aber schreiben Sie ein kleines Heimspiel der dortigen Gegend, in das eine lokale Sage verwoben ist. Das üben Sie mit den Kindern gut ein, und es müßte sonderbar zugehen, wenn die Bewohner Ihres Dorfes und der umliegenden Orte nicht zu Ihrer Aufführung kämen und nicht gern ein kleines Eintrittsgeld bezahlten. Kosten dürfen nicht entstehen, Kostüme, Bühnenausstattung, alles muß von den Kindern und Jugendlichen selbst gemacht werden. Der vereinnahmte Betrag bildet den Grundstock zur Beschaffung Ihrer Schulbücherei. Hat das geklappt — und es muß klappen —, so gehen Sie auf dem beschrittenen Wege weiter. Die Ausbildung einer solchen Spiel- und Musikschar ist nicht mühselos, aber die Freude am Gelingen entschädigt für Vieles, während Ihnen die Bemühungen um Bücherschenkungen nur Enttäuschungen bringen werden, weil eben niemand etwas zu verschenken hat.

In Ihrem auch uns zugegangenen Mundschreiben fragen Sie bei uns mit erfrischender Offenheit an, ob wir geneigt wären, Ihre Bestrebungen durch Stiftungen von Büchern aus unserem Verlage zu unterstützen. Gestatten Sie uns eine gleich offene Antwort.

Wir sind als Buchverlag ein kaufmännisches Unternehmen, sind also darauf angewiesen, die Bücher, die wir produzieren, auch zu verkaufen, umso mehr, als heute, was Ihnen bekannt sein dürfte, gerade der Verlag ernstester Richtung in besonderen Nöten steht. Er riskiert sein Kapital mehr als andere Geschäftszweige und begnügt sich mit dem bescheidensten Gewinn — um der Bücher willen. Das Problem, aus dem diese Krise resultiert, heißt nicht, wie man fälschlich glaubt, Überproduktion, sondern Unterkonsumtion. Mehr denn je hat man sich daran gewöhnt, das Buch als etwas Lebensnotwendiges überhaupt nicht mehr anzusehen. Bücher leiht man sich, man läßt sie sich allenfalls schenken, oder das Übliche, man verzichtet ganz auf sie. Wer spart heute noch und legt Pfennig auf Pfennig zurück, um sich dieses oder jenes für seine Entwicklung förderliche Werk anzuschaffen? Tagtäglich fast laufen bei uns Gesuche um Bücherstiftungen ein. Wir verstehen solche Anforderungen nicht recht. Warum soll gerade der Verleger von Büchern in all diesen Fällen der Leidtragende sein, warum nicht die Lieferanten von Fahnen, Windjacken, Möbeln usw.?

Wir sind ein wenig ausführlicher geworden, als wir die Absicht hatten. Aber gerade Ihrer Ordensbruderschaft gegenüber, deren Bestrebungen wir durchaus zu würdigen wissen, hielten wir eine eingehende Begründung unserer Ablehnung für angebracht. Verkennen Sie bitte künftig auch Ihrerseits nicht, daß der Verleger, will er weiterhin kulturellen Zielen dienen, in erster Linie in den Kreisen, die selber den Kampf um die Ideale auf ihr Panier schreiben, verständnisvolle Förderung und Hilfe erfahren muß, und die werden ihm zuteil, wenn man seine Bücher kauft.

Amtliche Stellen zur Prüfung von Schriften usw. auf deren etwaige Unzuchtigkeit.

Von Staatsanwalt Dr. Peter, Leipzig.

Als Dezernent für die Bekämpfung unzüchtiger Schriften usw. erlebe ich es des öfteren, daß Leute, die mit dem Strafrichter nicht in Verührung kommen wollen, an mich herantreten und mich bitten, ich möchte ihnen mitteilen, ob Schriften, Abbildungen oder sonstige Darstellungen, die sie zu vertreiben beabsichtigen, nach Meinung der Staatsanwaltschaft unzüchtig sind oder nicht. Im ersteren Falle würden sie sich mit der Sache nicht abgeben. Ebenso haben mir wiederholt Personen, die wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften usw. aus § 184 Z. 1 StrGBs. angeklagt waren, erklärt, sie möchten alles vermeiden, um wieder vor Gericht gezogen zu werden. Sie seien daher bereit, sich künftig einer Zensur der Staatsanwaltschaft zu unterstellen.

Ich habe mich diesen Wünschen und Anregungen gegenüber stets ablehnend verhalten müssen, denn die Erstattung von Gutachten liegt außerhalb der Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft. Letztere ist auch nicht die Zensurbehörde. Ihre Aufgabe ist vielmehr nur die Strafverfolgung. Deshalb kann die Staatsanwaltschaft immer erst tätig werden, wenn das Kind in den Brunnen gefallen, d. h. eine Straftat begangen ist.

Auch an anderen behördlichen Stellen können die erwähnten Personen nicht zu dem von ihnen erstrebten Ziele gelangen. Eine Zensur läßt die Weimarer Verfassung nur in wenigen, hier nicht interessierenden Ausnahmefällen zu, und im übrigen fehlt es bisher an amtlichen Einrichtungen, die Privatpersonen wenigstens gutachtlich ihre Meinung dahin kundtun können, ob eine Schrift usw. ihrer Ansicht nach unzüchtigen Charakter hat oder nicht. Wenn ich dies denen, die bei mir vorsprechen, eröffne, so sehe ich meist enttäuschte Gesichter. Man erklärt, es sei doch ein unbefriedigender Zustand, wenn derjenige, der gegen das Gesetz nicht verstossen möchte, so hilflos dastehe und nirgends einen behördlichen Bescheid erhalten könne.

Dies ist ohne weiteres zuzugeben. Um einen Ausweg aus diesen Schwierigkeiten zu schaffen, würde es deshalb zweckmäßig sein, wenn man in ganz Deutschland nach einem einheitlichen Plane amtliche, vielleicht den Polizeibehörden angegliederte Stellen einrichtete, deren Aufgabe es wäre, Privatpersonen auf Anfragen Gutachten darüber abzugeben, ob die von diesen vorgelegten Schriften usw. unzüchtig sind oder nicht. Diese Stellen müßten einmal mit einem Juristen besetzt sein, damit in den Gutachten der strafrechtliche Begriff der Unzuchtigkeit richtig erfaßt wird. Im übrigen gehörten in sie Laien mit offenem Blick hinein, Leute, die über die Zeitströmungen unterrichtet sind und vor allem einen Unterschied zu machen wissen zwischen dem, was freie natürliche Entwicklung, und demjenigen, was nur Ausfluß einer in den gegenwärtigen Verhältnissen liegenden Sittenverwilderung ist. Auf die Mitwirkung von Schriftstellern, Künstlern und Gelehrten: als solchen käme es in den Begutachtungsstellen weniger an, da ja die Frage der Unzuchtigkeit aus dem Durchschnittsempfinden des unverbildeten Volks heraus zu beantworten ist.

Selbstverständlich werden diese Stellen stets nur Beratungskörper sein können und nicht maßgebend zu entscheiden haben. Denn die Feststellung, ob eine Schrift usw. unzüchtig ist oder nicht, ist letzten Endes immer Sache der Strafsjustiz. Bei richtiger Zusammenfassung der Stellen wird man sich aber im allgemeinen auf die von den Stellen erteilten Auskünfte verlassen können. Dies würde bedeuten, daß, selbst wenn einmal ein Gericht eine Schrift usw. im Gegensatz zur Begutachtungsstelle beanstanden sollte, demjenigen, der das Gutachten eingeholt hat, das Bewußtsein, daß die Schrift usw. dennoch unzüchtig ist, in der Regel nicht nachzuweisen sein wird. Vor einer Verurteilung aus § 184 Z. 1 StrGBs. wäre dieser daher dann geschützt; jedoch würde, was nicht verschwiegen werden soll, nicht aus der Welt geschafft sein die Möglichkeit eines sogenannten objektiven Verfahrens, das auf Unbrauchbarmachung aller im Besitz des Verfassers, Druckers, Herausgebers, Verlegers oder von Buchhändlern befindlichen Stücke der Schrift usw. hinausläuft (§§ 41 f. StrGBs.). Genau so würden die Dinge bei dem liegen, der auf Grund eines einem anderen erteilten günstigen Gutachtens eine Schrift usw. vertreibt.

Demjenigen, dem die Stelle mitgeteilt hat, daß die ihr vorgelegte Schrift usw. ihrer Meinung nach unzüchtig oder doch mindestens in dieser Richtung bedenklich ist, würde es natürlich unbenommen sein, sie trotzdem zu verbreiten. Kommt es aber dann zu einem Strafverfahren aus § 184 Z. 1 StrGBs., so wird, wenn das Gericht die Schrift usw. für unzüchtig erachtet, der Umstand, daß der Angeklagte in Kenntnis des Gutachtens gehandelt hat, vielfach dazu benutzt werden können, ihm das Bewußtsein der Unzuchtigkeit nachzuweisen.

Bemerkt sei noch, daß die vorgeschlagenen Begutachtungsstellen etwas ganz anderes sein sollen als die in Preußen durch Allgemeine Ministerialverordnung vom 26. März 1924 (Deutscher Reichsanzeiger vom 26. März 1924) ins Leben gerufenen Kunstauschüsse. Diese sind nur für die Polizeibehörden und Staatsanwaltschaften da, aber nicht für Privatpersonen. Auch sind sie falsch aufgezogen, da die Feststellung, daß eine Schrift usw. ein Kunstwerk ist, nicht ausschließt, daß sie dennoch unzüchtig ist.

Soweit es notwendig erscheint, könnte übrigens die Tätigkeit der Begutachtungsstellen auch auf die Prüfung der Frage, ob eine Schrift usw. gotteslästerlich im Sinne von § 186 StrGBs. oder gröblich schamverlezend im Sinne von § 184 a StrGBs. ist, erstreckt werden.



Soeben gelangte zur Ausgabe:

Dr. Arthur Sperling
Sanitätsrat

Die Brücke zur Homöopathie

und
**Der Weg zur Einheit
der Arzneimittellehre**

Historische, biologische, therapeutische Studien
für Ärzte, Studierende und alle Gebildeten

(X, 256 Seiten) 8^o.

Ladenpreis: In Ganzleinen gebunden RM. 9.—
Bar: RM. 5.85

(11 Expl. für RM. 60.— bar)



An interessierte Firmen auch
auf 3 Monate in Kommission.



Leipzig O 29,
am 2. Juli 1927.

Dr. Willmar Schwabe
Abteilung Verlag

Zettel anbei!

WERBEZEITSCHRIFT

NEUE NOTEN

Erscheint ab August in kürzeren Abständen
Nächstes Heft erscheint Ende August
Neu: Umfangreiches Verzeichnis von
Neuerscheinungen im redakt. Teil

Auflage ca. 20000

Inseratpreise (auf die Hälfte ermäßigt) jetzt:
1/2 E. 50.—, 1/3 E. 27.—, 1/4 E. 15.—, 1/8 E. 9.—
Nichtmitglieder 20% mehr.

Bezugspreise (bis zu 30% ermäßigt) jetzt:
Unter 100 Exempl. 10 Pf., 100—199 Exempl. 9 Pf.
200—299 Exempl. 8 Pf., 300 u. m. Exempl. 7 Pf.
Nichtmitglieder je 2 Pf. mehr.

VERLAG DES BÖRSENVEREINS
DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG
WERBEZEITSCHRIFT NEUE NOTEN

Soeben erschienen

ist die Ausgabe 1927 des vom Fremden-
verkehrsverband München u. Bayerische
Alpen herausgegebenen Verkehrsbuches

Südbayern

130 Seiten Text, 37 Bilder, 18 Karten
auf feinstem Kunstdruckpapier
mit wirkungsvollem farbigem Umschlag

Preis M. —.80 ord.

Inhalt:

München und seine nächste Umgebung

Die Stadt München

Ausflüge

Die Isar aufwärts bis Wolfratshausen

Ostwärts München

Nördlich von München

Westlich von München

Das Würmtal

Der Starnberger See

Das Münchner Vierseengebiet

Das Alpenvorland

Das Donauland

Das Ries

Augsburg und das mittlere Schwaben

Das Alpenvorland zwischen Inn und Salzach

Das Alpenland

Lindau im Bodensee

Das obere Allgäu

Das Werdenfeller Land

Der Isarwinkel

Der Mangfallgau

Das Inntal von Rosenheim bis Kufstein

Der Chiemgau

Bad Reichenhall

Das Berchtesgadener Land

Ortsverzeichnis.

In knappen und doch erschöpfenden Darstellungen ist über die
aufgeführten Orte u. Gegenden alles Wissenswerte enthalten,
wobei auch die besonders wichtigen Angaben über Unter-
kunft, Verpflegung, Touren, Spaziergänge u. a. nicht fehlen.
Wir liefern uns bekannten Firmen, die sich dem Vertrieb in
größerem Maße widmen wollen, in Kommission bis 1. Okt. 1927.
Den beigefügten Bestellzettel bitten wir sofort ausgefüllt
einzusenden.



**Buchdruckerei u. Verlagsanstalt
Carl Gerber / München**